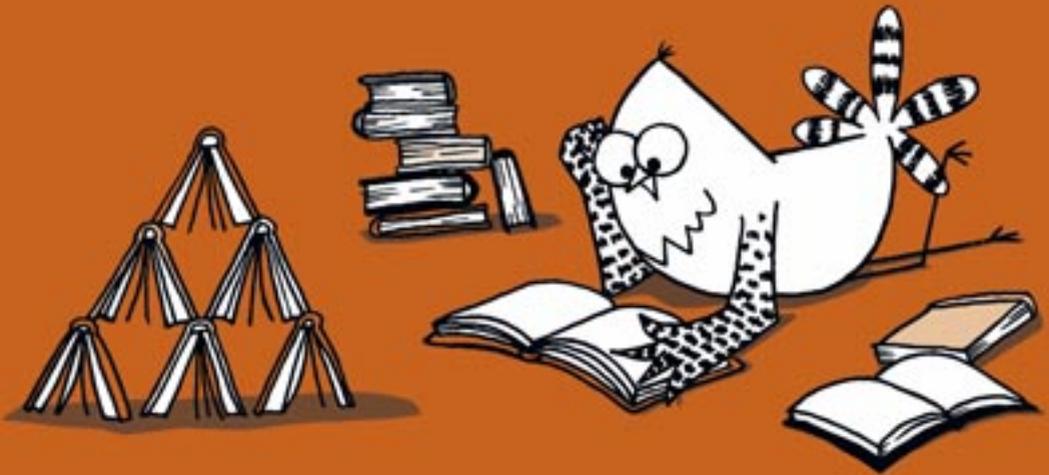




PUBLIKATIONS 2021 VERZEICHNIS



BRANDENBURGISCHE LANDESZENTRALE
FÜR POLITISCHE BILDUNG

**PUBLIKATIONS
2021
VERZEICHNIS**

Vorwort

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserem Buchangebot!

Sie finden bei uns eine ausgewogene Mischung aus aktuellen und zeithistorischen, regionalen, deutschen, europäischen sowie internationalen Themen. Die Vielfalt des Angebots resultiert aus der Tatsache, dass wir zum einen selbst Bücher herausgeben, zum anderen mit anderen Landeszentralen und der Bundeszentrale für politische Bildung kooperieren und Interessantes von Verlagen ankaufen.

2021 steht unter anderem im Zeichen der Bundestagswahlen am 26. September. Wie unsere Abgeordneten arbeiten, können Sie in „Alleiner kannst du gar nicht sein“ von Peter Dausend und Horand Knaup nachlesen. Jüngere Leserinnen und Leser können sich in „So geht Politik!“ über unsere Demokratie informieren.

Sie interessieren sich für regionale Themen? Großartig! In der Rubrik „Brandenburg“ und den Heften der „Mark Brandenburg“ finden Sie mit 38 Titeln eine große Auswahl. Auch unser beliebtes Brandenbuch ist wieder da – frisch aktualisiert und überarbeitet.

Ab April werden Sie in unserem Buchshop auch ein Memo-Spiel bestellen können. Auf dem Cover dieser Broschüre haben Sie vielleicht schon den kleinen Vogel entdeckt. Es ist eine Großtrappe, ein Vogel, der deutschlandweit nur in Brandenburg vorkommt. In unserem Memo-Spiel führt die Großtrappe durch das Land und erklärt seine Besonderheiten. Von A wie Ausbildung bis W wie Wölfe kann man so lernen, wie Brandenburgs Flagge aussieht, wo es nachts am dunkelsten ist, wie viele Menschen Sport treiben, wo der Weihnachtsmann seinen Briefkasten hat und wie hoch unser höchster Berg ist.

Mit diesem Heft wollen wir gleichzeitig eine Einladung aussprechen, die anderen Angebote der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung ebenfalls wahrzunehmen. Zu vielen Büchern finden bei uns Autorenlesungen statt - in der Pandemie online oder draußen. In Diskussionsveranstaltungen behandeln wir brennende Themen des Zeitgeschehens. Unser Internetangebot ist breit gefächert und wird von Jahr zu Jahr erweitert.

Bitte beachten Sie: Aufgrund der Pandemie bleibt die Buchausgabe in der Landeszentrale bis auf Weiteres geschlossen. Sie können die Bücher online oder mit dem beigelegten Bestellzettel ordern. Der Versand findet uneingeschränkt statt. Über die Möglichkeit der Abholung können Sie sich auf unserer Webseite informieren oder Sie rufen uns an.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martina Weyrauch

Leiterin der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung

Hinweise zu Bestellung und Versand	4
Brandenburg	6
Hefte „Die Mark Brandenburg“	18
Bürgerschaftliches Engagement	26
Europa	27
Extremismus / Gewalt / Fremdenfeindlichkeit	28
Geschichte	35
Geschichte der DDR / Aufarbeitung	43
Ökologie	50
Religionen / Weltanschauungen	54
Politik / Gesellschaft	57
Politische Bildung / Medien	69
Politisches System / Demokratie / Rechtsordnung	72
Internationales	78
Wirtschaft / Soziales	82
Karten	85
Publikationen für Nichtbrandenburger	88
Themenhefte	94
Autorenverzeichnis	96
Adressen der Bundeszentrale und der Landeszentralen für politische Bildung	98
Öffnungszeiten / Ansprechpartner / Adresse / Anfahrt	100

Bestellscheine am Ende

Wer erhält Publikationen und wie viele?

Bürger, die in Brandenburg wohnen, arbeiten, studieren, zur Schule gehen oder sich in der Ausbildung befinden, können **zwanzig** Publikationen pro Jahr erhalten. Von jedem Buch gibt es nur jeweils ein Exemplar.

Interessenten aus anderen Bundesländern können die Bücher (je einen Titel) erhalten, die mit „FÜR ALLE“ gekennzeichnet sind. Eine komplette Liste dieser Publikationen finden Sie in diesem Verzeichnis auf den Seiten 88-93.

Was kosten die Publikationen?

Die Bücher werden kostenlos abgegeben. Für die Bearbeitung und Lagerkosten erheben wir jedoch eine Schutzgebühr von **2 Euro** pro Buch.

Wie bestelle ich? Wie hoch sind die Versandgebühren?

- Besonders schnell und praktisch ist die Online-Bestellung auf unserer Webseite. www.politische-bildung-brandenburg.de
Die Publikationen werden zugeschickt oder können selbst abgeholt werden. Ein Versand an ein Postfach oder eine Packstation ist leider nicht möglich.
- Sie können auch vor Ort in der Landeszentrale Bücher aussuchen und mitnehmen.
- Für Bestellungen per Post oder Fax nutzen Sie bitte den Bestellschein am Ende des Verzeichnisses. Die Publikationen werden zugeschickt oder können selbst abgeholt werden.
- Die Versandgebühr beträgt zwischen 1,50 und 5 Euro.

Wie bezahle ich?

Nach Eingang Ihrer schriftlichen Bestellung erhalten Sie von uns eine Rechnung bzw. eine Mail mit den Zahlungsinformationen. Wir bitten um Vorauszahlung der Gebühren bei der Landeshauptkasse Potsdam (siehe unten). Bei der Online-Bestellung folgen Sie bitte den Hinweisen. Sollte der Betrag nicht bei uns eingehen, wird die Bestellung nach acht Wochen gelöscht.

Falls Sie bei einem Besuch in der Landeszentrale die Publikation gleich mitnehmen wollen, haben Sie die Möglichkeit, die Bücher per EC-Karte zu bezahlen.

Um Bearbeitungsfehler zu vermeiden, geben Sie bitte auf der Überweisung bei Verwendungszweck immer die unten genannte Nummer, Ihren Namen und Vornamen sowie Ihre Bestellnummer an. Zwischen Einzahlung und Versand liegen etwa zehn Tage.

Empfänger: Landeshauptkasse Potsdam
IBAN: DE68 3005 0000 7110 4027 52
BIC-Swift: WELADEDXXX
Bankverbindung: Helaba
Verwendungszweck: 100560000021, Bestellnummer und Name

Eine Barzahlung ist nicht möglich. Unsere Mitarbeiterinnen nehmen kein Bargeld an.

Öffnungszeiten der Buchausgabe

Montag und Donnerstag 9-12 Uhr

Dienstag 13-18 Uhr

Mittwoch 13-16 Uhr

Sowie bis 18 Uhr an Veranstaltungstagen.

Info: Durch die Pandemie kann es zu abweichenden Öffnungszeiten kommen.

Bitte informieren Sie sich auf der Webseite.

Was passiert mit meinen Daten?

Die Landeszentrale verwendet Ihre persönlichen Daten ausschließlich für die Bearbeitung der Bestellungen.

Was passiert, wenn ich die Bücher nicht abhole?

Bestellungen werden acht Wochen aufbewahrt. Wir haben von den einzelnen Publikationen stets nur eine kleine Zahl auf Lager. Aufgrund der Planungs- und Verfügungssicherheit, die wir all unseren Kunden gewähren möchten, gehen nicht abgeholte Bestellungen nach Ablauf der Frist wieder in unseren Bestand über. Geleistete Zahlungen werden in diesem Fall erstattet.

Woher bekomme ich sonst noch Informationen der politischen Bildung?

- Staatskanzlei des Landes Brandenburg, Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam: Informationsmaterial über die Landesregierung und zur Landeskunde Brandenburgs
- Landtag Brandenburg, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Alter Markt 1, 14467 Potsdam: weitere Publikationen über die Politik des Landes Brandenburg und den Landtag sowie Klassensätze der Landesverfassung
- Fachministerien in Potsdam, Referate für Öffentlichkeitsarbeit: Informationen über Wirtschaft, Umwelt, Soziales, Frauen, Landwirtschaft etc.
- Deutscher Bundestag, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Platz der Republik, 11011 Berlin: Publikationen über den Deutschen Bundestag
- Bundesrat, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Leipziger Str. 3-4, 11055 Berlin: Informationsmaterial über den Bundesrat und die föderative Struktur der Bundesrepublik Deutschland
- Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Dorotheenstr. 84, 10117 Berlin oder Öffentlichkeitsreferate der einzelnen Bundesministerien: Veröffentlichungen und Informationen über die Politik der Bundesregierung
- Bundeszentrale für politische Bildung, Adenauerallee 86, 53113 Bonn

Dieses Verzeichnis ist von Januar 2021 bis Dezember 2021 gültig.

Das nächste erscheint im Januar 2022.



FÜR ALLE

Bayerl, Günter (Hg.)

Adelslandschaft, Industrielandschaft, Zukunftslandschaft (Zeit-Reise-Führer 1)

*BTU Cottbus - Senftenberg, Cottbus 2015, 224 Seiten
kostenlos*

Dieses Buch ist ein etwas anderer Reiseführer, da ausgestattet mit umfangreichen historischen Informationen, durch die Kulturgeschichte der Lausitz. Die Kulturlandschaft in der Niederlausitz und polnischen Lubuskie wurde in vorindustrieller Zeit vor allem durch den Adel und die landwirtschaftliche Nutzung geprägt. Das Industriezeitalter wandelte die Region grundlegend und schaffte neue Wirtschaftszweige. Der Landschaftswandel ist die Basis für die Reisebeschreibungen im Buch, die die Kulturgeschichte und Gegenwart der Region reich illustriert vermitteln. Obwohl durch Staatsgrenzen getrennt, herrscht nach dem Fall des Eisernen Vorhangs eine rege Zusammenarbeit auf allen Gebieten, die auch von der Europäischen Union gefördert wurde. Von der Lieberoser Heide bis zu den Weinbergen in Zielona Góras informiert das Buch über Menschen und Regionen.



FÜR ALLE

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung (Hg.)

Das Brandenbuch

Ein Land in Stichworten

3. Auflage, Potsdam 2020, 273 Seiten, 2 Euro

Das Brandenbuch liegt in einer aktualisierten 3. Ausgabe vor. Das Buch zeigt die Geschichte des Landes und die Identität seiner Bewohnerinnen und Bewohner – frei von Klischees, aber nicht frei von Humor. Über 60 Texte von 45 unterschiedlichen Autorinnen und Autoren widmen sich fast allen Bereichen des Landes. Es gibt Ausflüge in die Kunst, Kultur sowie die Wissenschaftslandschaft. Beziehungen zu den Nachbarn des Landes werden ebenso behandelt wie die Herausforderungen des demographischen Wandels, mit Wachstumsschmerzen im Speckgürtel und Raumpionieren in den Weiten des Landes. Zusammen mit den Infokästen zu Besonderheiten in der Mark und ansprechenden Grafiken sowie Illustrationen ergibt sich das Bild eines außerordentlich vielfältigen Landes.



FÜR ALLE

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung
Willkommen in Brandenburg
Ein Land stellt sich vor

*Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, 2016, 135 Seiten, **kostenlos***

In den letzten Jahren sind tausende neue Mitbürger nach Brandenburg gekommen. Manche studieren und arbeiten hier, andere mussten vor Krieg und Verfolgung aus ihrer Heimat fliehen. Die Sprache ist für fast alle Neuankommenden das Schwierigste. Im ganzen Land helfen Brandenburger ihnen dabei, sich in der neuen Umgebung zu orientieren. Sie geben Deutschunterricht, begleiten bei Behördengängen und erklären, wie das Leben hier funktioniert. Dabei hilft auch dieses Buch. Es erklärt in leicht verständlicher Sprache das politische System in Deutschland und stellt Brandenburg und seine Menschen vor. Das Buch soll eine Brücke für das Verstehen zwischen denen sein, die schon hier leben und denen, die hier bleiben wollen.



FÜR ALLE

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung
Die Brandenburger Verfassung
Entstehungsgeschichte, Besonderheiten, Verfassungstext

*Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Potsdam 2019, 124 Seiten **kostenlos***

Am 14. Juni 1992 gaben sich die Brandenburger Bürgerinnen und Bürger im letzten Schritt per Volksentscheid ihre eigene Verfassung. Damit hatte Brandenburg das Rennen um die schnellste Ausarbeitung einer Landesverfassung in den fünf neuen Bundesländern für sich entschieden. Die Brandenburger Verfassung ist die erste Vollverfassung in einem deutschen Bundesland seit 1949. Sie zeichnet sich durch einige Eigenschaften aus, die sie von den anderen Bundesländern unterscheidet. Das hängt vor allem mit den Umständen zusammen, unter denen sie entstanden ist. Neben dem Text der Verfassung, inklusive der Änderungshistorie, werden die turbulente Entstehungsgeschichte sowie Besonderheiten dargestellt.



FÜR ALLE



FÜR ALLE

Danyel, Jürgen / Kaule, Martin / Zündorf, Irmgard
Brandenburg 1945-1990
Der historische Reiseführer

Christoph Links Verlag, Berlin 2018, 112 Seiten, 2 Euro

Fast 30 Jahre nach der Wiedervereinigung sind die Spuren der DDR noch deutlich im Land Brandenburg und den einstigen Bezirken Potsdam, Frankfurt (Oder) und Cottbus zu erkennen. Aus dem größtenteils agrarisch geprägtem Land Brandenburg wurde zunehmend ein bedeutender Industriestandort der DDR. Der historische Reiseführer gibt einen Überblick über markante Hinterlassenschaften aus dieser Zeit, wobei sowohl Orte der politischen Herrschaft als auch Stätten des Alltags, der Kultur und der Wirtschaft dargestellt werden. In kompakten Texten wird die Geschichte der jeweiligen Objekte vorgestellt und deren heutige Nutzung beschrieben. Mehr als 120 historische und aktuelle Abbildungen sowie zwei Übersichtskarten erleichtern das Auffinden der Reiseziele, an denen sich heute teilweise Museen oder Gedenkstätten befinden.

Drexel, Gerhard
Klöster und Kirchen in Brandenburg
Himmlische Touren durch die Mark

edition q im be.bra Verlag GmbH, Berlin-Brandenburg 2012, 224 Seiten 2 Euro

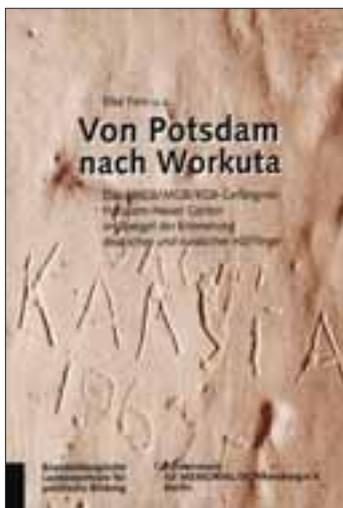
Obwohl heute nur 20 Prozent der Brandenburger einer religiösen Gemeinschaft angehören hat das Land eine reiche christliche Tradition. Die Zeugnisse dieser Vergangenheit sind noch sichtbar und eröffnen faszinierende Einblicke in die Geschichte des Landes und fremd gewordene Lebenswelten. Gerhard Drexel hat die 82 sehenswertesten Klöster und Kirchen Brandenburgs zu einem außergewöhnlichen Reiseführer zusammengefasst und liefert wichtige Hintergrundinformationen sowie Tipps für Anreise und Besichtigung. Himmlische Ausflüge nach Angermünde, Brandenburg an der Havel wo die älteste Kirche der Mark zu finden ist, Doberlug-Kirchhain, Himmelpfort, Lehnin und Zinna und viele mehr sind im Buch zu finden.



Faensen, Hubert

**Die Neue Hakeburg
Wilhelminischer Prachtbau, Hitlers Forschungszentrum, SED-Kaderschmiede**

Christoph Links Verlag, Berlin 2018, 200 Seiten, 2 Euro
Gebaut von 1906 bis 1908 in Kleinmachnow südwestlich von Berlin haben die Neue Hakeburg und das umliegende Gelände eine wechselvolle Geschichte vorzuweisen. Ursprünglich gedacht als Gutsherrensitz entstand auf dem Seeberg zwischen 1939 und 1943 ein streng abgeschirmter Gebäudekomplex der Reichspostforschungsanstalt. Hier ließ Minister Wilhelm Ohnesorge neue Waffentechnologien für das NS-Regime entwickeln, mit denen der Krieg gewonnen werden sollte. Zugleich baute er sich das ursprüngliche Schloss zu einer prunkvollen Privatresidenz aus. Von 1947 bis 1989 nutzte die SED das Areal zunächst als Parteihochschule, danach als Bezirksparteischule und schließlich als Sonderschule des Zentralkomitees. Reich illustriert mit seltenen historischen Aufnahmen wird die Geschichte des heute denkmalgeschützten Geländes von der Kaiserzeit bis in die Gegenwart erzählt.



Fein, Elke / Leonhard, Nina / Niederhut, Jens / Höhne, Anke / Decker, Andreas

Von Potsdam nach Workuta

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Potsdam 1999, 142 Seiten, kostenlos

Das Heft behandelt ein Kapitel Potsdamer Zeitgeschichte. Das ehemalige Militärstädtchen Nr. 7 zwischen Pfingstberg und Neuem Garten war zwischen 1945 und dem Abzug der russischen Truppen militärischer Sperrbezirk. Was sich hier abspielte, konnte erst nach 1994 in Teilen rekonstruiert werden. Eine außerordentlich dünne Datenlage machte es notwendig, vor allem auf Gespräche mit russischen und deutschen Zeitzeugen zurückzugreifen. Sie schildern ihre Leiden, die in Potsdam ihren Anfang nahmen und in vielen Fällen in sowjetischen Lagern – die meisten kamen nach Workuta – weitergingen. Fotos und Abbildungen von Dokumenten runden das eindringliche Bild ab, das die Interviewpassagen mit den ehemals Inhaftierten zeichnen.

FÜR ALLE

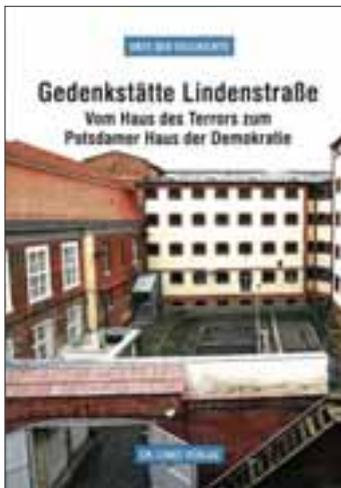


FÜR ALLE

Hahn, Peter-Michael

Geschichte Brandenburgs

*Verlag C.H.Beck, München 2009, 128 Seiten, **kostenlos***
Der Autor dieses schmalen, inhaltsreichen Bändchens war Professor für Landesgeschichte an der Universität Potsdam. Ihm ist eine dichte Zusammenfassung der Geschichte des Landes Brandenburg von der Frühzeit bis zur Neugründung gelungen, wobei der Fokus auf der Vergangenheit liegt. Er sieht in Brandenburg nicht so sehr das Kernland Preußens, sondern verweist darauf, dass zum einen die preußische Geschichte weit über die brandenburgische hinausgeht und betont zum anderen den „positiven Beitrag der Lokalgewalten bei der Formierung territorialer Herrschaftsverbände...“. Damit nimmt der Autor einen Perspektivwechsel vor. Gleichzeitig ist sein Buch ein Plädoyer dafür, sehr genau hinzuschauen, wie und wo sich regionale Identitäten herausbildeten und welche Wirkungen sie bis heute haben.



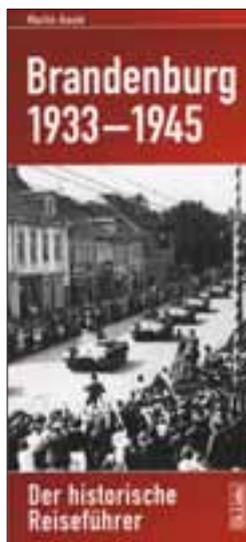
FÜR ALLE

Hertle, Hans-Hermann / Schnell, Gabriele

Gedenkstätte Lindenstraße

Vom Haus der Terrors zum Potsdamer Haus der Demokratie

*Christoph Links Verlag, Berlin 2014, 64 Seiten, **kostenlos***
Die Gedenkstätte Lindenstraße in der Potsdamer Innenstadt steht wie kaum ein anderer Ort für die Geschichte der politischen Verfolgung und Gewalt in den Diktaturen des 20. Jahrhunderts. Ursprünglich als preußisches Kommandantenhaus gebaut, wurde es später als Pferdelazarett, Sitz des Stadtparlaments, Gerichtsgebäude und Gefängnis genutzt – sowohl von den Nationalsozialisten, dem russischen Geheimdienst und dem Ministerium für Staatssicherheit. Zugleich ist es auch ein Symbol für die Überwindung der SED während der Friedlichen Revolution. Als die Massendemonstrationen im Herbst 1989 die Machtstrukturen in der DDR erschütterten, gab die Stasi das „Lindenhôtel“ auf. Demokratische Parteien und Bewegungen nutzten das Gebäude als ihr Arbeitsdomizil. Die Entwicklung vom „Haus des Terrors“ zum „Haus der Demokratie“ wird durch 37 Abbildungen aus allen Epochen ergänzt.

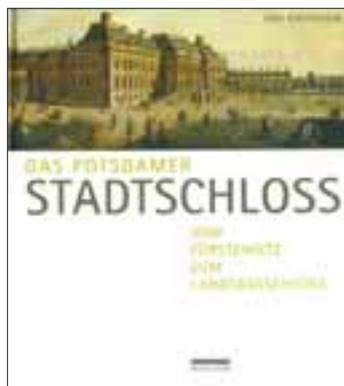


FÜR ALLE

Kaule, Martin

Brandenburg 1933-1945 – Der historische Reiseführer
Christoph Links Verlag, Berlin 2012, 109 Seiten, 2 Euro

Die Zeit des Nationalsozialismus hat auch in Brandenburg ihre Spuren hinterlassen. Etliche Gedenkorte erinnern an das Leiden und Sterben der vom Regime Verfolgten. Daneben sprechen Gebäude, Ruinen und Leerstellen in Stadt und auf dem Land vom unseligen Wirken der Nationalsozialisten. Martin Kaule hat rund 100 solcher Orte in seinem historischen Reiseführer versammelt. Kurze beschreibende Texte, anschauliche Abbildungen, aufklappbare Karten im Buchdeckel und nicht zuletzt das schmale Hochformat – all das sind wichtige Attribute eines handlichen Reisebegleiters. Mit ihm können Radfahrer, Bahn- oder Autotouristen ihre Routen zu den zuweilen versteckten und wenig bekannten Orten planen.



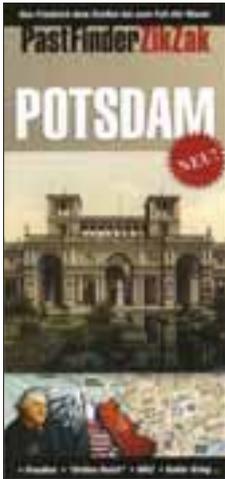
Kirschstein, Jörg

Das Potsdamer Stadtschloss

Vom Fürstensitz zum Landtagsschloss

be.bra Verlag GmbH, Berlin-Brandenburg 2014, 160 Seiten, 2 Euro

Das Potsdamer Stadtschloss war bis zu seinem Abriss 1960 ein fester Bestandteil der Stadtmitte. 2014 wurde die Wiedererrichtung als neuer Sitz des Landtages abgeschlossen. Jörg Kirschstein erzählt die Geschichte des Schlosses von den barocken Anfängen bis heute. Dabei liegt sein Fokus auf der bislang wenig beachteten Nutzungsgeschichte. Es ergibt sich ein lebendiger Einblick in den Kurfürsten- und Königshof sowie in das Potsdamer Alltagsleben während der Zeit der Monarchie, der Weimarer Republik und des „Dritten Reiches“. Das durchgehend mit über 160, zum Teil unveröffentlichten, Abbildungen illustrierte Buch berichtet detailliert über die königlichen und kaiserlichen Familien sowie temporäre Gäste. Die Folgenutzung durch die Potsdamer Stadtverwaltung und das weitere Schicksal des Schlosses werden anschaulich geschildert.

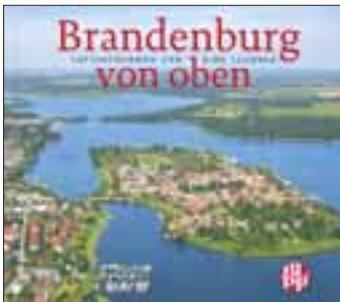


FÜR ALLE

Kopleck, Maik (Hg.)

PastFinder ZikZak – Potsdam
Von Friedrich dem Großen bis zum Fall der Mauer
PastFinder, Düsseldorf 2009, kostenlos

Der faltbare und für jedes Wetter geeignete, weil laminierte, historische Reiseführer bringt Potsdam und seine Sehenswürdigkeiten nicht nur Touristen näher. Von A wie Alte Synagoge über S wie Schloss Cecilienhof bis zu V wie Villa Wunderkind führt dieser Stadtführer zu bedeutenden Orten der Vergangenheit und Gegenwart und schildert kurz und prägnant ihre wechselhafte Geschichte. Auch Potsdamer können so viele neue Einzelheiten ihrer Stadt erkunden. Mehrere übersichtliche Stadtpläne verweisen auf insgesamt 46 Sehenswürdigkeiten in Potsdam und seiner näheren Umgebung, mit ganz unterschiedlichen Schwerpunkten. Die bekannten Schlösser und Parks sind ebenso enthalten wie die Babelsberger Filmstudios, Kultur- und Wissenschaftsstandorte sowie Museen und Gedenkstätten.



Laubner, Dirk

Brandenburg von oben
edition q im be.bra Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Berlin-Brandenburg 2019, 128 Seiten, 2 Euro

Einmal Brandenburg aus der Vogelperspektive sehen. Mit spektakulären Luftaufnahmen bietet dieser Bildband einen neuen faszinierenden Blick auf Brandenburgs Städte und Natur. Von oben eröffnen sich völlig neue Perspektiven auf unberührte Landschaften, auf Schlösser und Herrenhäuser, auf verträumte märkische Dörfer und liebevoll restaurierte Stadtkerne. Brandenburg ist auch ein Land der Technik und Industriekultur wie das Schiffshebewerk in Niederfinow oder die zerklüftete Tagebaulandschaft in der Niederlausitz zeigen. Ob die Zisterzienserklöster in Lehnitz und Chorin, das seenreichen Havelland oder die Elbaue bei Wittenberge, von der Uckermark bis hin zum Spreewald – der Fotograf Dirk Laubner hat kein Highlight ausgelassen. Begleitet werden die wunderschönen Fotos von kleinen informativen Texten zu den jeweiligen Landesteilen.



FÜR ALLE

Oehlsen, Sven Olaf

Vertriebenenlager in Brandenburg 1945-1953

*Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Potsdam 2006, 136 Seiten (Brandenburgische historische Hefte, 18), **kostenlos***

Die enorm große Zahl von 700.000 Deutschen, die aus Polen, Ungarn, der Tschechoslowakei und verschiedenen Balkanländern in Folge des Zweiten Weltkriegs ausgewiesen worden waren, kamen laut Befehl der sowjetischen Militäradministration im September 1945 allein in die Provinz Mark Brandenburg. Bevor die Neankömmlinge auf die einzelnen Kreise aufgeteilt werden konnten, kamen sie in Lager, die als Provisorien eingerichtet wurden. Wie überall im Land herrschte auch hier Mangel an so gut wie allem. Eine der wichtigsten Aufgabe war die Verhinderung der Ausbreitung von Seuchen. Das Buch benennt in nüchternen Worten, in Zahlen und Dokumenten wie versucht wurde, den Menschen zu helfen, die durch Flucht und Vertreibung alles verloren hatten.



Rada, Uwe

„Siehdichum“

*edition q im be.bra Verlag GmbH, Berlin 2020, 224 Seiten, **2 Euro***

Siehdichum ist nicht nur ein Ausspruch, sondern auch ein kleiner Ort nordwestlich von Eisenhüttenstadt. Uwe Rada erkundet in seinem Buch eine Region zwischen Spree und Oder, die weitgehend unbekannt ist. Dabei gibt es hier viel zu entdecken – historisch und auch geografisch. Das romantische Schlaubetal, das Barockwunder von Neuzelle und die Lieberoser Heide, wo die Urwälder von morgen entstehen. Und dann ist da noch die Grenze zwischen der Mark Brandenburg und der Niederlausitz, die über Jahrhunderte hinweg abgehängt war, aber nun – wie die gesamte Region rund um Siehdichum – zum Zukunftslabor zwischen Kohle und neuer Technologie geworden ist. Aus vielen Facetten entsteht so das Porträt einer faszinierenden Region, in der es zwar keine herrschaftlichen Schlösser gibt, dafür aber jede Menge Geschichten über die Menschen und die Landschaft, die sie geprägt haben.

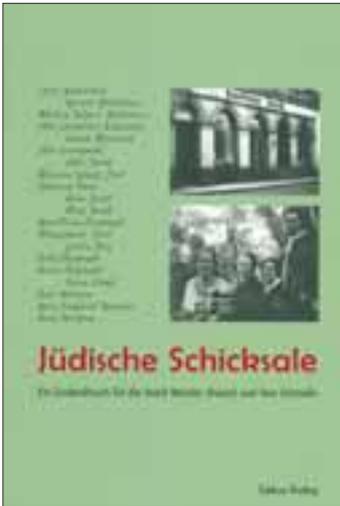


Reich, Ines / Schultz, Maria

**Sowjetisches Untersuchungsgefängnis
Leistikowstraße Potsdam**

Metropol Verlag, 2. Auflage, Berlin 2019, 238 Seiten, 2 Euro

Das Gefängnis in der Leistikowstraße 1 in Potsdam war ein Untersuchungsgefängnis des sowjetischen Geheimdienstes, das der Spionageabwehr dienen sollte. Bis 1955 wurden dort Sowjetbürger, aber auch Deutsche festgehalten. Sie wurden oft monatelang ohne jeden Rechtsbeistand verhört, teilweise misshandelt und zu hohen Haftstrafen in sowjetischen Speziallagern oder zum Tode verurteilt. Ab 1955 bis 1991 war es ein Gefängnis für sowjetische Militärangehörige oder Zivilangestellte der sowjetischen Truppen. Wie viele Menschen insgesamt betroffen waren, ist bis heute unbekannt. Das Buch zur Dauerausstellung in der heutigen Gedenkstätte erzählt die Geschichte des zentralen Untersuchungsgefängnisses. Fotos von Erinnerungstücken, Alltagsgegenständen, Portraits und Dokumente veranschaulichen, wie Menschen in vollkommener Isolation und unter katastrophalen Haftbedingungen gelitten haben.



Röhn, Hartmut (Hg.)

**Jüdische Schicksale in Werder
Ein Gedenkbuch für die Stadt Werder (Havel)
und ihre Ortsteile**

Lukas Verlag für Kunst- und Geistesgeschichte, Berlin 2016, 177 Seiten, kostenlos

Über 100 jüdische Einwohner zählten die Stadt Werder und ihre nähere Umgebung vor der Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933. Das Gedenkbuch rekonstruiert und dokumentiert nun erstmals zusammenfassend die Schicksale dieser Menschen. Von den Grundzügen der NS-Judenverfolgung bis hin zum Verlauf des Pogroms im November 1938 in Werder, das im Gegensatz zum Rest von Deutschland erst zwei Tage später seinen Höhepunkt erreichte. Der umfangreiche biografische Teil schildert wie die jüdischen Einwohner enteignet, zur Ausreise gezwungen, deportiert und ermordet wurden. Ergänzt wird das Buch durch ein umfangreiches Quellen und Literaturverzeichnis sowie ein Register, das die sorgfältigen Recherchen im In- und Ausland belegt.



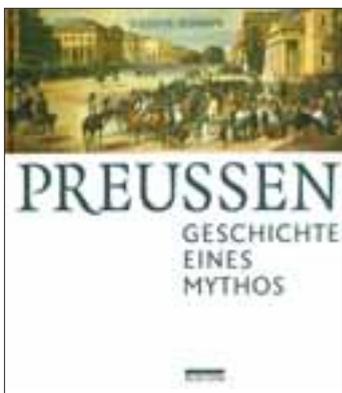


FÜR
ALLE

Schellhorn, Martina (Text) / Mark, Oliver (Fotografie)
**Heimat verpflichtet. Märkische Adlige –
 eine Bilanz nach 20 Jahren**

*Brandenburgische Landeszentrale für politische
 Bildung, 2. überarbeitete Auflage Potsdam 2014,
 208 Seiten, **kostenlos***

Märkische Adelsfamilien haben seit hunderten von Jahren der Region Berlin-Brandenburg ihren Stempel aufgedrückt. Sie siedelten hier, ließen Gutshäuser und Schlösser bauen, ausgedehnte Parks und Kulturlandschaften entstanden, Feld- und Viehwirtschaft entwickelte sich unter ihrem Einfluss. Sie sind Teil unserer Geschichte, unserer Kulturgeschichte und unserer Gegenwart. Nach Mauerfall und Vereinigung kamen die Nachfahren einiger Familien zurück in das Land ihrer Vorfäter und -mütter. Sie warfen Karrieren und wohlgeordnete Lebensentwürfe um und fingen noch einmal von vorn an. Auf dem flachen Land findet man sie – in Gummistiefeln und Jeans, mit Regenjacke und kariertem Arbeitshemd. Die Autorin zieht mit zwölf von ihnen eine Zwischenbilanz.



Schoeps, Julius H.

Preußen: Geschichte eines Mythos

*be.bra Verlag GmbH Berlin-Brandenburg, Berlin
 4. aktualisierte Auflage 2014, 248 Seiten, **2 Euro***

Preußen wird zumeist als reaktionär und modern zugleich wahrgenommen. Es bedeutet Militarismus und Bürokratie, aber auch Reformstreben, Liberalismus, Rechtsstaatlichkeit, weitgehende Asylpraxis und Religionsfreiheit. Eine Vielzahl unverwechselbarer Persönlichkeiten, verlustreiche Feldzüge oder die sogenannten preußischen Tugenden begründeten einen Mythos, der bis heute erhalten geblieben ist. In dem Buch wird in elf Kapiteln die preußische Geschichte anschaulich dargestellt. Beginnend mit der Vorgeschichte im Jahr 1134 bis zur Auflösung 1947 durch Beschluss des Alliierten Kontrollrates. Die zahlreichen Abbildungen, die das Bildarchiv Preußischer Kulturbesitz zur Verfügung stellt, zeigen auch unbekannte Facetten von Preußen.



FÜR ALLE

Strehlow, Hannelore

Der gefährliche Weg in die Freiheit

Fluchtversuche aus dem ehemaligen Bezirk Potsdam

*Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Außenstelle Potsdam 2004, 130 Seiten, **kostenlos***

Einer Einleitung, die die Sicherung der Grenze in der Strategie des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR untersucht, folgt eine Darstellung von einzelnen Fluchtversuchen an der Mauer zwischen dem Bezirk Potsdam und West-Berlin. Beschrieben werden Fluchtversuche mit Todesfolge, gelungene Fluchtversuche sowie durch Festnahmen verhinderte Fluchtversuche. Ein umfassender Dokumentenanhang komplettiert den Text.



FÜR ALLE

Weigelt, Andreas

„Umschulungslager existieren nicht“

Zur Geschichte des sowjetischen Speziallagers Nr. 6 in Jamlitz 1945-1947

*Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Potsdam 2005, 184 Seiten (Brandenburgische historische Hefte, 16), **kostenlos***

Detailgetreu wird die Geschichte dieses sowjetischen Internierungslagers, von seiner Errichtung bis zur späteren Verlegung nach Frankfurt (Oder) beschrieben. Im Mittelpunkt steht der Lageralltag: Verpflegung, hygienische Bedingungen, medizinische Behandlung, Arbeit, kulturelle Betätigung, aber auch Solidarität und Entsolidarisierung sowie Sexualität. Das Leiden der Häftlinge wird besonders in den Kapiteln über Verhöre, das Spitzelsystem, die Zahl der Toten oder die Fluchtversuche deutlich. Dem Text ist ein umfangreicher biografischer Anhang beigelegt.

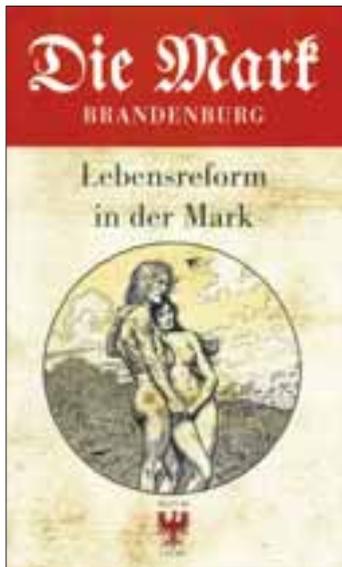


Woronowicz, Ulrich

Tagebuch 1958 bis 1960.

Als Dorfpfarrer in Brandenburg

Mitteldeutscher Verlag, Halle 2011, 175 Seiten, kostenlos
DDR-Geschichte und brandenburgische Dorf-Geschichte treffen hier aufeinander: Der Autor war viele Jahre als Landpfarrer in Dörfern der Prignitz tätig. Seine Aufzeichnungen aus den fünfziger und sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts vermitteln ein authentisches Bild der ersten beiden Jahrzehnte von DDR-Geschichte auf dem Lande. Da geht es insbesondere um den gewöhnlichen, tagtäglichen Kampf der Kirche zwischen SED-Kreisleitung und Rat des Kreises einerseits und Kirche und Pfarrer auf der anderen Seite. Die Notizen geben aber auch Einblicke in den Prozess der Zwangskollektivierung der Landwirtschaft.



Die Mark Brandenburg Lebensreform in der Mark

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2015, 49 Seiten, 2 Euro

Als sich das deutsche Kaiserreich durch die industrielle Revolution zunehmend zur Weltmacht entwickelte, entstand eine soziale Gegenbewegung. Sie suchte ihr Heil nicht im technischen Fortschritt, sondern in ursprünglichen Lebensweisen. Die sogenannte Lebensreformbewegung nahm dabei alle Aspekte des Lebens in den Blick. Ihr reformerischer Anspruch reichte von der Literatur über das Wohnen, Essen, Bewegen bis hin zur Erziehung und weltanschaulichen Gesamtkonzepten. Ihr Ziel war die Befreiung des Menschen aus den Zwängen der modernen Zivilisation. Das geistige Zentrum dieser Bewegung war Berlin und das Brandenburger Umland. In der Mark lassen sich daher auch heute noch viele Zeugnisse dieses Aufbruchs finden, unter anderem in Oranienburg, Woltersdorf, Falkenberg und Gildenhall.



Die Mark Brandenburg Kaiser Karl IV. und Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2016, 49 Seiten, 2 Euro

1373 kaufte Kaiser Karl IV. den Wittelsbachern die landesherrliche Macht über die Mark Brandenburg ab. Sie wurde so für kurze Zeit zu einem bedeutenden Territorium des Heiligen Römischen Reiches. Karl IV. sorgte bis zu seinem Tod dafür, dass die Brandenburger ihren Geschäften in Sicherheit nachgehen konnten. Er ließ ein Landbuch der Mark Brandenburg erstellen und baute Tangermünde zu seiner Residenz aus. Dort steht seit 1900 eine überlebensgroße und jüngst restaurierte Bronzeplastik, die ihn als Landesvater zeigt, der sich um die öffentliche Wohlfahrt verdient gemacht hat. Das Heft gibt einen Einblick in das mittelalterliche Brandenburg und folgt den Spuren, die der Herrscher in der Mark hinterlassen hat.



Die Mark Brandenburg Dichterhäuser in der Mark

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2016, 49 Seiten, 2 Euro

Brandenburg ist Literaturland. Viele bedeutende Autoren und Autorinnen waren zwischen Uckermark und Lausitz Zuhause. Das Heft erzählt vom Leben und Schaffen brandenburgischer Dichter, die in der Region gewirkt und zur Vielfalt des kulturellen Lebens beigetragen haben. Ihre Häuser waren stets und sind noch heute der Kunst und Kultur geöffnet. Aus vielen ehemaligen Häusern entstanden Museen. Ob Günter de Bruyn in der Blabberschäferei, Hermann Sudermann in Blankensee, Ehm Welk in Biesenbrow und Walter Rathenau in Bad Freienwalde – alle Autoren haben vielfältig dazu beigetragen, dass Brandenburg über die Grenzen hinaus bekannt ist.



Die Mark Brandenburg Märkische Festungen

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2017, 49 Seiten, 2 Euro

Als Markgraf Friedrich I. 1414 mit dem Riesengeschütz „Faule Grete“ vor der Burg Friesack erschien, war es mit der Macht der märkischen Ritterschaft und ihrer Burgen vorbei – das Zeitalter der Festungen begann. Neben Klöstern, Schlössern und Burgen sind die nüchternen, aber ausgetüftelten Wehrbauten wichtige Zeugnisse der Geschichte des Landes Brandenburg. Auf der Festung Küstrin wurde beispielsweise der enge Freund von Friedrich dem Großen, Hans Herrmann von Katte, hingerichtet. Alle Festungen, ob im Lausitzraum oder in Berlin, haben eine spannende architektonische Geschichte. Viele werden heute als Kulturorte genutzt, wie die Zitadelle Spandau. Ein Besuch lohnt sich.



Die Mark Brandenburg

Die Uckermark

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2018, 49 Seiten, 2 Euro

Seit Mitte des 13. Jahrhunderts gehört die Uckermark zu Brandenburg. Sie verdankt ihren Namen der Ucker, einem kleinen Fluss, der südlich von Prenzlau entspringt. Der andere Teil des Namens ist politisch-geographischen Ursprungs und bezieht sich auf die Tatsache, dass die Uckermark im Mittelalter lange Grenzland (Mark) gegen die Slawen war. Heute als einer der bevölkerungsärmsten Landesteile bekannt, ist die Uckermark jedoch reich an Geschichte. Es lassen sich sowohl Zeugnisse aus der Ur- und Frühgeschichte finden, als auch von den prägendsten Ereignissen deutscher Geschichte, wie dem 30-jährigen Krieg oder dem Zweiten Weltkrieg. In all ihren Teilen ist die Uckermark heute vor allem ein landschaftliches Juwel mit zahlreichen Seen und Naturschutzgebieten.

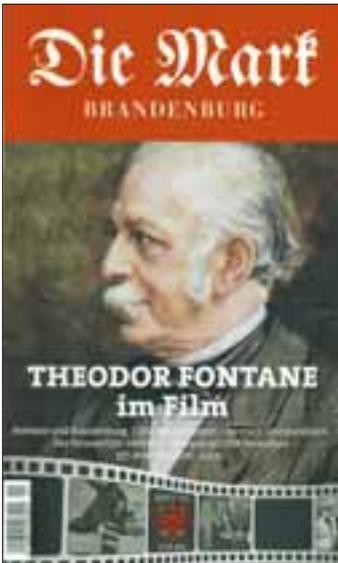


Die Mark Brandenburg

Schulen in Brandenburg

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2018, 49 Seiten, 2 Euro

Im 18. Jahrhundert begann der Siegeszug der Schule. Bildung wurde vom Privileg weniger zu einer Pflicht aller. Brandenburg spielte bei dieser Entwicklung eine entscheidende Rolle, da Preußen 1717 als erster Flächenstaat eine Schulpflicht einführte. Die Durchsetzung gestaltete sich jedoch schwierig. Ein Meilenstein war dabei die von Friedrich Eberhard von Rochow gegründete Dorfschule, die schnell zu einer viel nachgeahmten Institution wurde. Der Ausbau der höheren Schulen im 19. Jahrhundert vervollständigte das preußische Schulsystem, das nach 1871 zum internationalen Vorbild wurde. Das Heft versammelt Beiträge von den Anfängen des Schulsystems über Preußens erste Berufs- und Mädchenschulen sowie kleinen Einblicken in das Schulsystem der DDR.



Die Mark Brandenburg

Theodor Fontane im Film

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2019, 49 Seiten, 2 Euro

Seit 1937 ist Fontane im Film durchgehend präsent und so zu einem der meistverfilmten deutschen Autoren überhaupt geworden. Dieser bis heute anhaltenden und dennoch wenig beachteten Erfolgsgeschichte geht die aktuelle Ausgabe der Mark Brandenburg nach. Ob Effi Briest und der Stechlin als Film oder Fontane im DDR-Fernsehen – die Filmografie ist eindrucksvoll. Neben seinen berühmten Romanen waren und sind auch immer wieder seine Wanderungen durch die Mark Brandenburg Gegenstand verschiedener Beiträge im Film und noch mehr im Fernsehen. Neben den cineastischen Errungenschaften beschäftigt sich das Heft auch mit den wenigen Spuren, die sich heute noch von Fontane selbst in Brandenburg finden lassen.

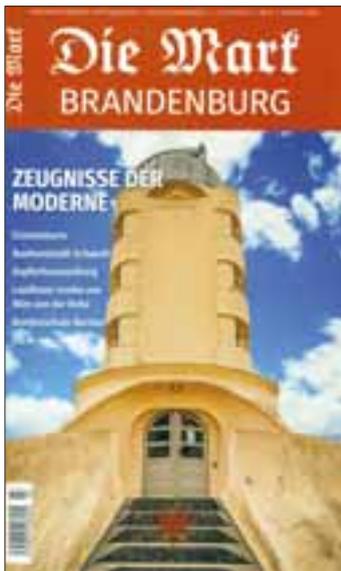


Die Mark Brandenburg

Die Prignitz

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2019, 49 Seiten, 2 Euro

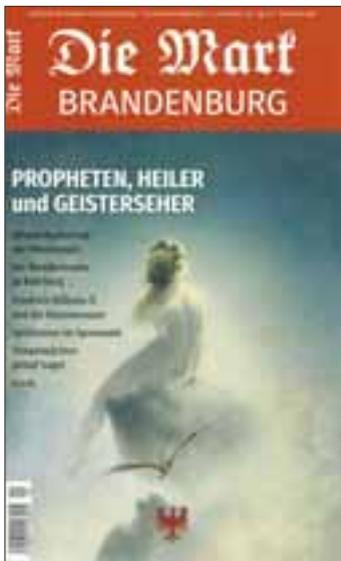
Im Nordwesten Brandenburgs teilen sich zwei Landkreise den Namen einer alten historischen Landschaft, der Prignitz. Für die Abgrenzung nach Westen bietet die Elbe eine eindeutige Orientierung, auch wenn die Stadt Havelberg heute zu Sachsen-Anhalt gehört; im Osten ist es schwieriger, da die Ostprignitz sich heute einen Landkreis mit der ehemaligen Grafschaft Ruppin teilt. Diese wiederum ist reich an Seen, was die Prignitz nicht ist. Reich ist sie jedoch an Natur und Kultur. Unzählige Radwege bieten die Möglichkeit in aller Ruhe diese Landschaft zu erkunden. Die Dorfkirchen und die Herrenhäuser jenseits der großen Straßen und wenigen Städte wie Wittstock und Bad Wilsnack bieten viele Überraschungen, wie den Geburtsort von Friedrich Ludwig Jahn oder kleine architektonische Kunstschätze.



Die Mark Brandenburg Zeugnisse der Moderne

*Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und
Zeitgeschichte, Berlin 2019, 49 Seiten, 2 Euro*

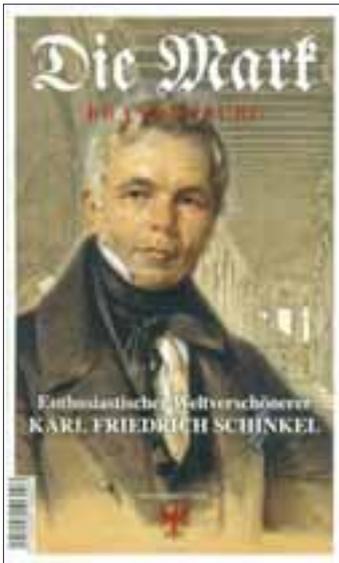
Nicht nur Bauhaus hat in Brandenburg seine Spuren hinterlassen. Zeugnisse der Moderne gibt es in der Mark in reichlicher Anzahl. Die Gewerkschaftsschule in Bernau oder der Einsteinturm in Potsdam gehören zu den bekanntesten Bauwerken, aber es gibt auch andere Besonderheiten, die es so nur in Brandenburg gibt. Dazu zählt die Kupferhaussiedlung von Eberswalde Finow ebenso wie die Planstadt Schwedt, mit der in den sechziger Jahren der Versuch unternommen wurde, an die Bauhaustradition anzuknüpfen. Aber auch die Handweberei in Geltow, die diese Tradition bis heute pflegt, hat hier ihren Platz. Dass die Bauten zum Teil hochpolitisch waren, erklärt der Eingangstext, der sowohl den berühmten Dächerstreit als auch die Anfänge des sozialen Wohnungsbaus unter die Lupe nimmt.



Die Mark Brandenburg Propheten, Heiler und Geisterseher

*Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und
Zeitgeschichte, Berlin 2019, 49 Seiten, 2 Euro*

Der Glaube an das Wunderbare, Mystische gehört zum Menschen, wie der aufrechte Gang. Abseits der großen Religionen entwickelten sich schon immer andere spirituelle Strömungen. Geisterseher, Wunderheiler und Propheten – sind eher obskure Begriffe, die man nicht unbedingt in Brandenburg vermuten würde. Aber auch die nüchterne, rationale und so wenig mystische Mark hat einige Gestalten hervorgebracht, auf die solche Beschreibungen passen. Das Heft präsentiert eine kleine Auswahl, die chronologisch vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart reicht. Ob Johann Kunkel auf der Pfaueninsel, der Tempelwächter Gustaf Nagel oder ganz allgemein der Spiritismus im Spreewald – die Protagonisten verbindet, dass sie das Wunderbare für greifbar halten und mit dieser Überzeugung ihre Anhänger verzaubern.



Die Mark Brandenburg

Karl Friedrich Schinkel – Sonderheft 2019

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2019, 49 Seiten, 2 Euro

Das Kloster Chorin wird seit Generationen als nahes Ausflugsziel vor den Toren Berlins wahrgenommen. Die fast 750-jährige Geschichte des ehemaligen Zisterzienserklosters ist in jeder Fuge des gotischen Mauerwerks spürbar. Eingebettet in den von Peter Joseph Lenné entworfenen Park, liegen die Klostergebäude heute male- risch und ruhig. Der gute bauliche Zustand ist nicht selbstverständlich und nicht nur auf die mittelalter- liche Baukunst zurückzuführen. Das Kloster Chorin von heute ist ein Ergebnis der frühen preußischen Denk- malpflege im 19. Jahrhundert. Karl Friedrich Schinkel hat sich persönlich für den Erhalt, die nachhaltige Ret- tung und die Inszenierung in der Natur eingesetzt. So sehen wir die „Ruine unter Dach“ heute so, wie es sich der erste preußische Denkmalschützer vor 200 Jahren gewünscht hat.

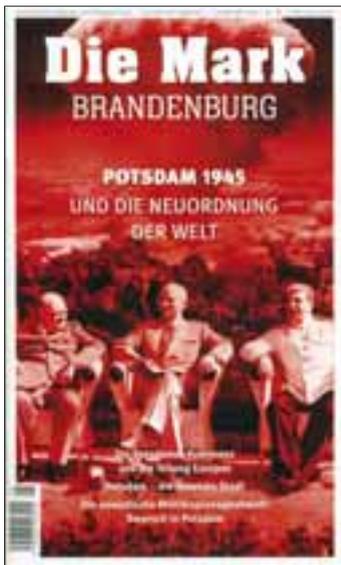


Die Mark Brandenburg

Brandenburg als Wiege der Luftfahrt

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2020, 49 Seiten, 2 Euro

Die Wiege des Menschenflugs stand im Havelland. Otto Lilienthal gelang 1891 auf den Höhen von Krie- low / Derwitz zum ersten Mal ein Gleitflug. Er ent- wickelte die ersten Tragflächen und brachte Flugpa- rate zur Serienreife. Der erste deutsche Flugplatz wurde 1909 in Johannisthal eingeweiht, das damals noch zu Brandenburg gehörte. Es hätte nicht viel gefehlt und Potsdam wäre zum Luftfahrtzentrum Europas geworden, als 1911 der Luftschiffhafen für Zeppeline öffnete. Auch die mutigen Pilotinnen, wie Melli Beese, die als erste deutsche Frau den Privatpi- lotenschein machte oder Marga von Etdorf, die 1931 ohne Begleitung von Berlin nach Tokio flog, haben in diesem Heft ihr eigenes Kapitel. Vom ersten Gleitflug, bis zu Flugschulen, Flugzeugwerken und Großflughä- fen – die Zeugnisse der brandenburgischen Luftfahrt sind über das ganze Land verstreut zu finden, sei es als Denkmal oder Museum.



Die Mark Brandenburg
Potsdam 1945 und die Neuordnung der Welt
Sonderheft 2020

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2020, 49 Seiten, 2 Euro

2020 eröffnet die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten in der Gedenkstätte Schloss Cecilienhof in Potsdam eine erweiterte Sonderausstellung zur Potsdamer Konferenz und 75 Jahre Kriegsende. Die Mark Brandenburg veröffentlicht hierzu ein begleitendes Sonderheft, das die Inhalte der Ausstellung ergänzt. Es enthält unter anderem Beiträge über die frühe Nutzung durch die Hohenzollern und den Verlauf der Potsdamer Konferenz. Weitere Artikel widmen sich den sowjetischen Besatzungsspuren in den Villenkolonien, sowie der Geschichte der Leistikowstraße. Das Gebäude, das durch die sowjetische Militärsplionageabwehr genutzt wurde, ist heute eine Gedenkstätte und ein besonderer Ort der Geschichte des 20. Jahrhunderts.



Die Mark Brandenburg
Havelland. Geschichte einer Landschaft

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2020, 49 Seiten, 2 Euro

Das Havelland ist die Wiege Brandenburgs. Hier haben sich die entscheidenden Ereignisse vollzogen, die zur Entstehung der Mark Brandenburg führten. 928/29 eroberte König Heinrich I. die an einem Havelübergang liegende Burg Brennabor. Aus dem Fürstentum der slawischen Heveller wurde das Zentrum des Bistums Brandenburg, das dem Land seinen Namen gab. Mit der Entstehung Preußens verlagerte sich das politische Geschehen immer weiter nach Osten, erst nach Potsdam, dann nach Berlin. Das Havelland fühlte sich im Schatten der Geschichte wohl, es konnte wachsen und gedeihen. Bis heute versorgt es die immer weiter ausgreifende Metropole Berlin mit Nahrungsmitteln und ist mit seinen landschaftlichen Reizen sowie seinen historisch gewachsenen Dörfern und Städten ein beliebter Wohnort und Ausflugsziel geblieben.



Die Mark Brandenburg Dichtenhäuser in der Mark 2

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2020, 49 Seiten, 2 Euro

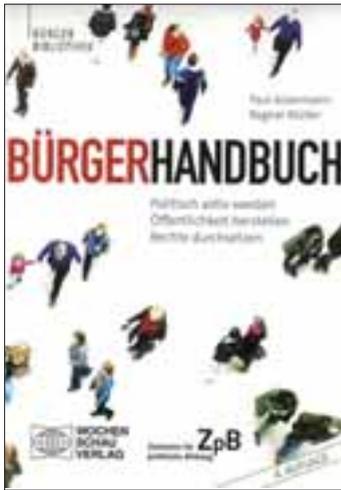
Vier Jahre nach dem ersten Teil, widmet sich dieses Heft weiteren Autorinnen und Autoren, die das literarische Brandenburg geprägt haben. Die Orte, an denen sie lebten erinnern häufig in irgendeiner Weise an „ihren“ Dichter oder „ihre“ Dichterin. Ob die Arnims, Motte Fouqué und Schmidt von Werneuchen im frühen 19. Jahrhundert oder Hans Fallada, Peter Huchel und Eva Strittmatter im 20. Jahrhundert – sie alle lebten und arbeiteten zumindest eine gewisse Zeit in Brandenburg. Welche Wege sie gingen, welche Landschaft sie inspirierte und unter welchen Bedingungen ihre Werke entstanden, die bis heute zum Kanon der märkischen Literatur gehören, all das beschreiben verschiedene Autorinnen und Autoren kurzweilig und mit vielen Abbildungen.



Die Mark Brandenburg Rebellion und Revolution

Die Mark Brandenburg – Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Berlin 2020, 49 Seiten, 2 Euro

Dass es in Brandenburg nicht nur ruhig und beschaulich zugeht, zeigt dieses Heft. Schon im frühen Mittelalter erhoben sich die Slawen. Im Hochadel rebellierten die Quitzows gegen die Hohenzollern. Ebenso streitbar war das Geschlecht der Marwitz, die sich regelmäßig widersetzten. Aber auch die Neuzeit hat einiges zu bieten. Stefan Wolle beschreibt das Wirken von Michael Gartenschläger, der Fluchthelfer und Rebell zugleich war. Der 17. Juni 1953 wird ebenso behandelt, wie das Wirken von Rudi Dutschke und Bernd Rabehl, die aus Luckenwalde und Rathenow stammen. Der Friedlichen Revolution in den Bezirken widmet sich Dr. Peter Ulrich Weiß vom ZZF in Potsdam. Alle Kapitel beleuchten die Motive und die Wirkung der einzelnen Personen, Gruppen und Bewegungen.



FÜR ALLE

Ackermann, Paul (Hg.)

Bürgerhandbuch

Politisch aktiv werden – Öffentlichkeit herstellen – Rechte durchsetzen *Wochenschau Verlag, Sonderausgabe für die zentralen für politische Bildung, Schwalbach/Ts. 2015, 312 Seiten, **kostenlos***

Der völlig neu überarbeitete Ratgeber für den politisch interessierten Bürger, erklärt Grundlagen des politischen Handelns und zeigt in 99 Tipps, was der Einzelne auf verschiedenen Ebenen tun kann. Von der gezielten Informationsbeschaffung über die Meinungsbildung bis hin zur Bürgerbeteiligung mittels Petitionen, Initiativen oder Online-Verfahren, werden unterschiedliche Möglichkeiten aufgezeigt. Das Buch wird ergänzt durch zahlreiche farbige Abbildungen, Diagramme und Infokästen. Es hilft die Spielregeln in der Politik zu verstehen und sich aktiv auf kommunaler, europäischer und weltweiter Ebene zu engagieren. Grundlagen, wie Wahlrecht oder der Aufbau der EU, sind ebenso Thema wie aktuelle Entwicklungen, Extremismus und neue Akteure in der politischen Landschaft. Der Raum für Mitbestimmung ist da – man muss nur wissen wie man ihn nutzen kann.



FÜR ALLE

Jakob, Christian

Die Bleibenden.

Wie Flüchtlinge Deutschland seit 20 Jahren verändern
Christoph Links Verlag, Berlin 2016, 256 Seiten, kostenlos

Im Jahr 2015 zählten die deutschen Behörden über eine Million eingetroffener Asylbewerber. Auch die Zahl fremdenfeindlicher Angriffe erreichte einen neuen Höchststand. Dem gegenüber stehen unzählige Willkommensinitiativen, die im ganzen Land entstanden sind. Der Autor und Journalist Christian Jakob beschreibt, wie die Flüchtlinge in den vergangenen zwanzig Jahren Deutschland verändert und die hiesige Einwanderungspolitik geprägt haben. Mit jahrzehntelangen Protesten haben sie beispielsweise ihre Isolation in den Asylbewerberheimen durchbrochen und die notwendige Modernisierung Deutschlands auf dem Gebiet der Einwanderungspolitik vorangetrieben. In mehreren Porträts erzählt der Autor die Geschichten einiger, bislang weitgehend unbekannter Aktivistinnen und Aktivisten.



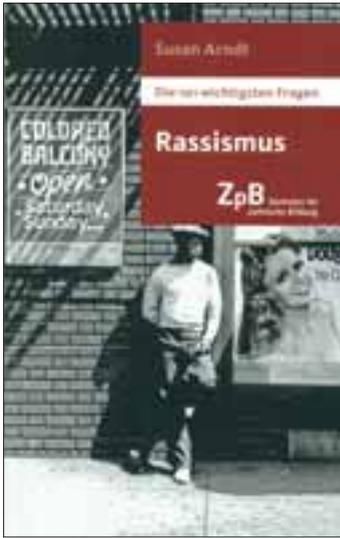
FÜR ALLE

Reichstein, Ruth

Die 101 wichtigsten Fragen – Die Europäische Union

Verlag C.H. Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2013, 160 Seiten, kostenlos

Als Europajournalistin kennt sich Ruth Reichstein aus mit den Befindlichkeiten zwischen Atlantik und Ural. Angefangen von der schwierigen Frage der Begrenzung der Union bis zu dem Rätsel, was die hessische Stadt Gelnhausen mit dem Staatenbund zu tun hat, behandelt sie die unterschiedlichsten Themen. Geografie und Natur, Geschichte, Kultur, Institutionen, Bürger, Politik, Finanzen, EU-Hymne – nichts bleibt unerwähnt. Die Antworten auf 101 anregende, kritische, manchmal auch provozierende Fragen sind stets informativ. Wie viele Sprachen spricht man in der EU? Welche Rechte hat das Europäische Parlament? Wen schützt der EU-Rettungsschirm? Kann ich mit meinem Hund problemlos durch die Europäische Union reisen? Alles kann einfach nachgeschlagen werden.



Arndt, Susan

Die 101 wichtigsten Fragen: Rassismus

Verlag C.H.Beck, München 2012, Sonderauflage für die Landeszentralen für politische Bildung 2020, 159 Seiten, 2 Euro

Was hat Aristoteles mit Rassismus und Sklaverei zu tun? Wessen Haut ist eigentlich hautfarben? Woran erkenne ich rassistische Wörter? Warum kennt sich Tarzan so gut im Dschungel aus? Diese und noch 97 weitere Fragen beantwortet die Autorin wissenschaftlich fundiert und doch leicht verständlich. Das Buch gibt Einblicke in die Geschichte und Gegenwart des Rassismus, zeigt Meinungen auf, die ihn tragen und Wissen, das ihn kritisch hinterfragt. Gleichzeitig spekuliert die Autorin auch darüber, wie Rassismus in der Zukunft aussehen könnte. Das Buch hilft sich selbst zu prüfen, was man über Rassismus weiß und trägt dabei viele interessante Hintergrundinformationen in komprimierter Form zusammen.



Atwan, Abdel Bari

Das digitale Kalifat

Die geheime Macht des Islamischen Staates

Verlag C.H.Beck, München 2016, 299 Seiten, **kostenlos**

Der „Islamische Staat“ ist eine der bekanntesten und größten Terrororganisationen unserer Zeit. Der Journalist Abdel Bari Atwan stellt die Ursprünge und die Entwicklung des IS dar. Die Strategie und der Aufbau beruhen auf zwei Pfeilern: dem Territorium und der Nutzung der digitalen Infrastruktur. Durch strikte Organisation, militärische Erfahrung und dem professionellen Einsatz der sozialen Medien kann der IS relativ problemlos weltweit agieren. So werden die verschiedenen Zielgruppen erreicht, radikalisiert sowie Anschläge geplant und unterstützt. Der Autor beleuchtet neben der digitalen Komponente des virtuellen Terrorstaates auch den Umgang des Westens und Saudi-Aubiens mit dem IS und liefert im Nachwort Anmerkungen zur Bekämpfung der Organisation.





Benz, Wolfgang

Antisemitismus

Präsenz und Tradition eines Ressentiments

Wochenschau Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Schwalbach/Ts. 2020, 256 Seiten, 2 Euro

Die Jahrhunderte lange Judenfeindschaft aus unterschiedlichen Motiven – religiösem Ressentiment, kulturellem Vorbehalt, ökonomischer und sozialer Ausgrenzung, rassistischem Hass – gipfelte unter den Nationalsozialisten im Holocaust mit sechs Millionen Opfern. Antisemitismus ist ein zentrales Element des Rechtsextremismus, aber er kommt aus der Mitte der Gesellschaft. Die begriffliche Abgrenzung und die Diskussion gestalten sich häufig schwierig. „Islamkritiker“ denunzieren pauschal alle Muslime als Judenfeinde und Überengagierte versuchen, Antisemitismus auf die Haltung gegenüber Israel zu verengen und verurteilen jede kritische Haltung zur israelischen Politik. Objektive Kriterien, was Antisemitismus ist, wie er sich historisch entfaltet, in welchen Formen er vorkommt, wie Judenfeindschaft von Israelkritik abzugrenzen ist, liefert dieses Buch.



Ebner, Julia

Radikalisierungsmaschinen - Wie Extremisten die neuen Technologien nutzen und uns manipulieren

Suhrkamp Verlag Berlin, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2019, 335 Seiten, 2 Euro

Die Autorin verfolgt hauptberuflich Extremisten. Undercover mischt sie sich unter Hacker, Terroristen, Trolle, Fundamentalisten und Verschwörer. Sie kennt die Szenen von innen, von der Alt-Right-Bewegung bis zum Islamischen Staat, online wie offline. Das Buch macht durch die vielen Beispiele Radikalisierung fassbar. Julia Ebner hat zwölf radikale Gruppierungen quer durch das ideologische Spektrum näher untersucht. Wie rekrutieren, wie mobilisieren Extremisten ihre Anhänger? Was ist ihre Vision der Zukunft? Mit welchen Mitteln wollen sie sie erreichen? Sie beobachtet Planungen terroristischer Anschläge, Desinformationskampagnen, Einschüchterungsaktionen und Wahlmanipulationen. Radikalisierung folgt dabei einem klaren Skript: Rekrutierung, Sozialisierung, Kommunikation, Mobilisierung, Angriff.

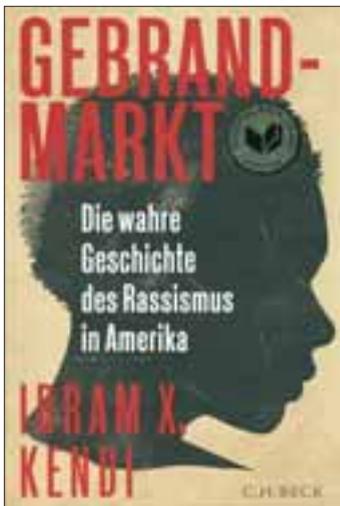


Hasters, Alice

Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen – Aber wissen sollten

Hanserblau in der Carl Hanser Verlag GmbH & Co.KG, München 2019, 224 Seiten, 2 Euro

Rassismus, vor allem Alltagsrassismus zu erkennen ist nicht immer leicht. Schwarze Menschen hören häufig solche oder ähnliche Fragen: „Wo kommst du her?“, „Darf ich mal deine Haare anfassen?“, „Kannst du Sonnenbrand bekommen?“. Wer solche Fragen stellt, meint es meist nicht böse. Dennoch sind sie rassistisch. Warum das so ist, erklärt Alice Hasters eindringlich und geduldig. Sie berichtet aus ihrem Alltag als Schwarze Frau in Deutschland – aus der Schule, dem Berufsleben und dem Privaten. Dabei wird klar, dass Rassismus nicht nur ein Problem am rechten Rand der Gesellschaft ist. Es geht nicht um radikalen Extremismus, sondern um alltägliche rassistische Äußerungen. Es geht nicht um Verbote, sondern darum deutlich zu machen, was eigentlich rassistisch ist. Nur wer darüber informiert ist, kann dabei helfen, Alltagsrassismus zu überwinden.



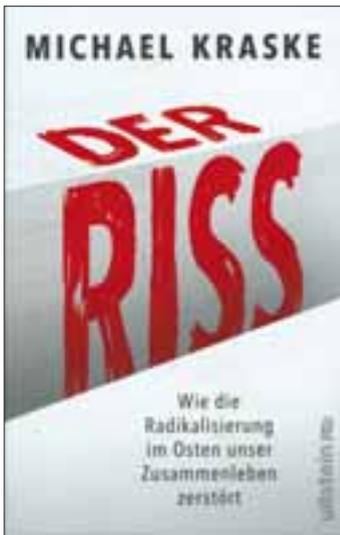
Kendi, Ibram X.

Gebrandmarkt

Die wahre Geschichte des Rassismus in Amerika

Verlag C.H.Beck, München 2020, 604 Seiten, 2 Euro

Gewalt, oftmals auch Polizeigewalt gegen Menschen nicht-weißer Hautfarbe sind beständige Themen in den USA. Die Chance als schwarzer Amerikaner von der Polizei erschossen zu werden ist 21-mal höher als bei weißen Bürgerinnen und Bürgern. Das Land hat ein tiefgründiges Rassismusproblem. Der junge amerikanische Historiker Ibram X. Kendi erzählt die wahre Geschichte des Rassismus in Amerika – von den Puritanern bis zu Black Lives Matter. Er zeigt, dass der Rassismus von Anfang an dazu diente, Diskriminierung zu rechtfertigen und plausibel zu machen. Sein Buch führt durch eine erschreckende Geschichte voller Gewalt, Dummheit und Arroganz. Die Vorstellung, dass Schwarze minderwertig und selber schuld an ihrer schlechten Lage sind, hat sich so tief in die kulturelle DNA der Vereinigten Staaten eingeschrieben, dass der Rassismus bis heute allgegenwärtig ist.



Kraske, Michael

Der Riss. Wie die Radikalisierung im Osten unser Zusammenleben zerstört

Ullstein, Berlin 2020, 352 Seiten, 2 Euro

Rechtsextreme Positionen und Fremdenfeindlichkeit gibt es in ganz Deutschland. Neueste Studien zeigen jedoch, was viele schon lange beobachten: Im Osten Deutschlands ist der Anteil von Personen, die solchen Positionen zustimmen, deutlich höher. Dieser Rechtsruck kam nicht über Nacht. Michael Kraske spürt in einer tiefgründigen Analyse differenziert und empathisch den Gründen für den Riss im deutschen Osten nach. Er beschreibt wie eine Gewöhnung an rechtsextreme Ideologie, Strukturen und Gewalt eine Radikalisierung der Gesellschaft bewirkt hat. Pegida hat offenem Rassismus den Weg bereitet. Wahlerfolge der AfD, eine Zunahme rechter Straftaten, aber auch systematisches Versagen von Politik, Polizei und Justiz sind das Ergebnis. Der Autor berichtet von Tätern und Opfern, versucht die grassierende Wut zu verstehen und ihren Kern aufzuspüren. Zudem zeigt er wie den Missständen entgegen gewirkt werden kann.



Nierth, Markus / Streich, Juliane

Brandgefährlich.

Wie das Schweigen der Mitte die Rechten stark macht

Christoph Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2016, 216 Seiten, kostenlos

Markus Nierth, evangelischer Theologe und parteiloser Bürgermeister von Tröglitz, erlebte das, was momentan vielerorts in Deutschland geschieht. Als Flüchtlinge in den kleinen Ort im Süden von Sachsen-Anhalt kommen sollen und er sich für diese einsetzt, sieht er sich plötzlich fremdenfeindlicher Hetze und persönlichen Angriffen ausgesetzt. Bürger aus der Mitte der Gesellschaft marschieren gemeinsam mit Rechtsextremisten auf. Als die Bedrohungen gegen ihn und seine Familie massiv zunehmen, entschließt er sich zum Rücktritt. Die geplante Asylunterkunft wird angezündet, Täter werden nicht gefunden. Konkrete Beispiele aus anderen Bundesländern zeigen, dass Tröglitz kein Einzelfall ist. Im Buch werden sowohl die Gründe für die Wut, vermeidbare Fehler der Politik als auch Lösungsansätze für eine starke Zivilgesellschaft aufgezeigt.

FÜR ALLE

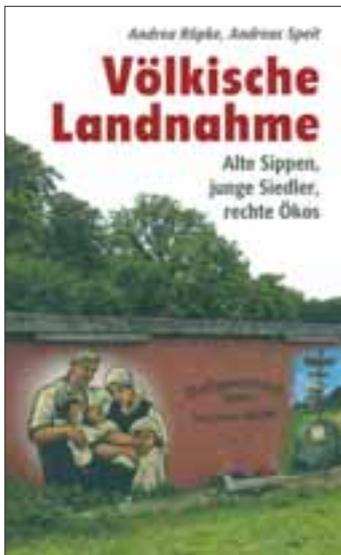


Pfahl-Traughber, Armin

**Linksextremismus in Deutschland
Eine kritische Bestandsaufnahme**

Springer VS, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Wiesbaden 2014, 248 Seiten, 2 Euro

Anders als in den 1970er und 1980er Jahren kommt dem Linksextremismus heute eine eher untergeordnete Bedeutung zu. Angesichts eines höheren Gefahrenpotentials des islamistischen und rechten Extremismus schwand die Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Es lassen sich jedoch nach wie vor einschlägige politische Bestrebungen – wenn auch mit anderer Bedeutung – ausmachen. Das Buch erklärt die ideologischen Grundlagen und die Geschichte des Linksextremismus. Es unterscheidet in parteipolitischen, organisationspolitischen, subkulturellen und terroristischen Linksextremismus und erläutert die verschiedenen Gefahrenpotentiale. Strömungen in anderen Ländern in Europa werden zum Vergleich herangezogen und die verschiedenen Handlungsfelder beleuchtet.



Röpke, Andrea / Speit, Andreas

**Völkische Landnahme
Alte Sippen, junge Siedler, rechte Ökos**

Christoph Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2019, 208 Seiten, 2 Euro

Seit Jahren siedeln sich extreme Rechte bewusst in ländlichen Regionen der Bundesrepublik an, um dort mit ansässigen völkischen Großfamilien „nationale Graswurzelarbeit“ zu leisten. Die Aussteiger von rechts betreiben ökologische Landwirtschaft, pflegen altes Handwerk, bemühen sich um private Schulen und organisieren eigene Wirtschaftsnetzwerke. Auch in Brandenburg. Sie richten sich gegen die liberale Gesellschaft der Großstädte, es herrschen veraltete Geschlechterbilder und autoritäre Erziehungsmuster vor. Sie bringen sich in Bürgerinitiativen gegen Windräder oder bei regionalen Öko-Verbänden ein und kämpfen gegen die „Überfremdung der deutschen Heimat“. Die Autoren haben die schwer zugängliche Szene jahrelang untersucht und zeigen auch die Verbindungen in die politischen Parteien.

FÜR ALLE



FÜR ALLE



FÜR ALLE

Speit, Andreas (Hg.)

Reichsbürger. Die unterschätzte Gefahr

Christoph Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2017, 216 Seiten, 2 Euro

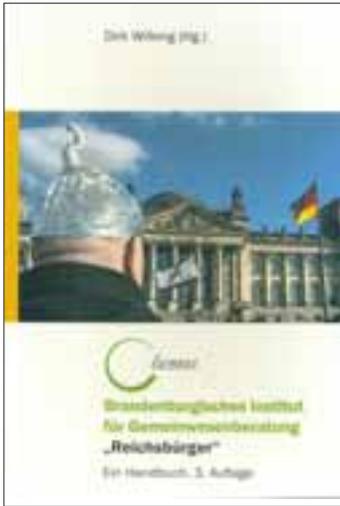
Spätestens nachdem ein sogenannter Reichsbürger bei der Stürmung eines Wohnhauses durch ein Spezialeinsatzkommando der Polizei einen Polizisten erschießt, ist die Bewegung deutschlandweit bekannt. Ministerien und Ämter haben schon länger mit ihnen zu tun. Immer wieder werden Ausweise zurückgegeben oder Steuern und Bußgelder nicht gezahlt, weil die Bundesrepublik und ihre Gesetze von Reichsbürgern nicht anerkannt werden. Zunächst als ungefährliche „Spinner“ abgetan, geraten sie zunehmend in den Blick des Verfassungsschutzes. Der Rechtsextremismus-Experte Andreas Speit beleuchtet gemeinsam mit weiteren Fachleuten die Ideologie und die Akteure der verschiedenen Gruppen. Sie analysieren deren Weltbild und beschreiben, wie ihnen angemessen begegnet werden kann.

Speit, Andreas (Hg.)

Das Netzwerk der Identitären**Ideologie und Aktionen der Neuen Rechten**

Christoph Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2018, 264 Seiten, kostenlos

Die Identitäre Bewegung, die den Neuen Rechten zuzuordnen ist und mit Aktionsformen der 68er-Bewegung auf sich aufmerksam macht, wird zunehmend bekannter. Sie steigen auf das Brandenburger Tor, stellen Hinrichtungen nach, stören Vorlesungen, führen Flashmobs auf und marschieren durch Innenstädte. Ihr schwarzgelbes Logo ist auf zahlreichen Webseiten zu finden. Obwohl die Gruppe nur aus etwa 800 Mitgliedern besteht, wird sie von Zehntausenden finanziell unterstützt. Zentrales Thema ist die angebliche Islamisierung des Abendlandes und die Gefährdung der Heimat. Die gesamte Neue Rechte begrüßte die agilen Jugendlichen „ohne Migrationshintergrund“. Beste Beziehungen bestehen längst zur AfD und zu fremdenfeindlichen Organisationen im europäischen Ausland. Die 13 Autoren beschreiben in verschiedenen Kapiteln die Entwicklung der Identitären Bewegung, analysieren ihre Ideologie sowie Aktionen und legen ihre Netzwerke offen.



Wilking, Dirk (Hg.)

„Reichsbürger“

*Brandenburgisches Institut für Gemeinwesenberatung, Potsdam 2017, 3. Auflage, 287 Seiten, **kostenlos***

Kaum einer Behördenleitung sind die sogenannten Reichsbürger mittlerweile unbekannt. Sie behaupten, die Bundesrepublik habe nie existiert oder sei im Zuge der Wiedervereinigung verschwunden. Sie fordern die Rückkehr zu den Grenzen von 1937 und vertreten die Auffassung, dass das Deutsche Reich juristisch nicht untergegangen sei. Häufig zweifeln sie amtliche Bescheide an, verweigern Bußgeld- und Steuerzahlungen. Das Buch klärt über die „Reichsbürger“ auf und gibt Hilfestellungen beim Umgang mit den oftmals hartnäckigen Antragstellern und ihren oft bizarr anmutenden Forderungen.



FÜR ALLE

Benz, Wolfgang

Das Jahr 1933. Der Weg zur Hitler-Diktatur

*Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Erfurt 2013, 80 Seiten, **kostenlos***

1933 endete mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten die erste demokratische Republik in Deutschland. Der Historiker Wolfgang Benz zeichnet die Ereignisse dieses Jahres nach und erläutert deren Folgen. Er ist ein Kenner der Materie und veröffentlichte bereits zahlreiche Publikationen zur deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert, zum Nationalsozialismus sowie Antisemitismus. Vom Reichstagsbrand über den „Tag von Potsdam“ bis hin zur Errichtung der ersten Konzentrationslager werden die Mechanismen deutlich, die zur Zerstörung des Rechtsstaates und der Durchsetzung der Diktatur geführt haben. Die übersichtliche Darstellung mit zahlreichen Abbildungen soll als Einstieg in die Thematik dienen und wirft einen Blick auf die unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereiche, in die das neue Regime unmittelbar und sofort eingriff.



FÜR ALLE

Benz, Wolfgang

Die 101 wichtigsten Fragen – Das Dritte Reich

*Verlag C.H.Beck, München 2. Auflage 2008, 144 Seiten, **kostenlos***

Die Reihe der Bücher über das so genannte Dritte Reich ist lang. Zu Recht. Wer sich allerdings in aller Kürze und nur zu ganz bestimmten Themen informieren will, dem liefert die bekannte Beck'sche Reihe mit den 101 Fragen bestens recherchierte Fakten und Hintergründe. Dafür steht Wolfgang Benz, Zeithistoriker und langjähriger Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung an der TU Berlin. Die Fragen sind übersichtlich gegliedert und reichen vom Parteiprogramm der NSDAP, den „Arierparagraphen“, den Nürnberger Gesetzen bis zu den Zielen des Kreisauer Kreises; den Inhalten des Münchner Abkommens, dem Hitler-Stalin-Pakt und den Fragen nach Umerziehung der Deutschen und einer möglichen Kollektivschuld. Das Buch eignet sich als Ergänzung und Nachschlagewerk bei der Beschäftigung mit dieser historischen Phase Deutschlands.



FÜR ALLE

Benz, Wolfgang

Der deutsche Widerstand gegen Hitler

Verlag C.H. Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2014, 127 Seiten, **kostenlos**

Wo endet bloße Verweigerung und wo beginnt der Widerstand? Der renommierte Historiker Wolfgang Benz bietet in seinem Buch in knappen und informativen Kapiteln einen Überblick über diejenigen, die sich dem Nationalsozialismus auf ganz unterschiedliche Weise entgegenstellten. Er unterscheidet dabei zwischen Verweigerung, Selbstbehauptung, Opposition und aktivem Widerstand. Parteien, Kirchen, jüdischer Widerstand oder der Widerstand traditioneller Eliten, des Militärs und der Exilanten spielten eine wesentliche Rolle in der Auflehnung gegen das NS-Regime. Die Akteure kamen aus allen Gesellschaftsschichten. Auch umstrittene Aspekte wie Kriegsdienstverweigerung und Fahnenflucht oder die Wahrnehmung und Instrumentalisierung der Widerstandsgruppen nach 1945 spart er nicht aus. So entsteht ein vielfältiges Bild des deutschen Widerstands.



FÜR ALLE

Birken, Margrid / Peitsch, Helmut (Hg.)

Brennende Bücher. Erinnerungen an den 10. Mai 1933

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Potsdam 2003, 159 Seiten (Protokolle), **kostenlos**

kostenlos

Die Broschüre dokumentiert ein Kolloquium zum 70. Jahrestag der Bücherverbrennung durch die Nationalsozialisten. Sie zeichnet die unterschiedlichen Reaktionen der seinerzeit Betroffenen nach und macht das breite Spektrum deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller deutlich – von Identifikation bis zur partieller Sympathie mit dem Nazismus bis zur Distanz und Emigration. Ein weiterer Aspekt der Untersuchungen ist die differenzierte Wirkungsgeschichte des 10. Mai 1933 in der Literatur des Exils sowie in den beiden deutschen Nachkriegsgesellschaften.

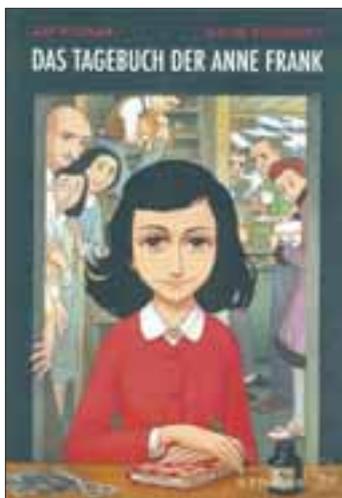


FÜR
ALLE

Echternkamp, Jörg

Die 101 wichtigsten Fragen – Der Zweite Weltkrieg

Verlag C.H. Beck, München 2010, 160 Seiten, **kostenlos**
Der Zweite Weltkrieg war die bisher größte militärische Auseinandersetzung der Weltgeschichte. Der Historiker Jörg Echternkamp gliedert das komplexe Geschehen in mehrere Fragenbündel und erzählt so die Geschichte des Krieges chronologisch über die Eckdaten von 1939 und 1945 hinaus. Der Weg in den Krieg, die Ausweitung zum Weltkrieg bis hin zum Kriegsende und dessen Folgen werden in 101 Fragen behandelt. Auch die Bedeutung der Wehrmacht wird kritisch hinterfragt sowie der Kriegsalltag in Deutschland geschildert. Kenntnissreich, informativ und differenziert führt der Autor in die Geschichte des Zweiten Weltkriegs ein, berichtet von den Ereignissen in Deutschland und Europa sowie in Asien, Afrika und Amerika.



Folman, Ari / Polonsky, David

Das Tagebuch der Anne Frank

Graphic Diary

S. Fischer, 3. Auflage, Frankfurt am Main 2019,
160 Seiten, **2 Euro**

Anne Frank war ein deutsch-jüdisches Mädchen, das 1934 mit ihren Eltern und ihrer Schwester in die Niederlande auswanderte, um der Verfolgung durch die Nationalsozialisten zu entgehen. In den Niederlanden lebte Anne Frank ab Juli 1942 mit ihrer Familie in einem versteckten Hinterhaus in Amsterdam. In diesem Versteck hielt sie ihre Erlebnisse und Gedanken in einem Tagebuch fest, das nach dem Krieg von ihrem Vater Otto, der als einziger der Familie den Holocaust überlebte, veröffentlicht wurde. Das Tagebuch liegt jetzt in einer völlig neuen Fassung vor, als Graphic Diary. Es verbindet auf einzigartige Weise den Originaltext mit lebendigen, auf dem Tagebuch basierenden Dialogen und Erzählungen. Die eindrucksvollen Illustrationen zeigen das teils lebendige Leben im Hinterhaus, die ständige Angst entdeckt zu werden, aber auch Annes Gefühle als Heranwachsende.



FÜR ALLE

Hirschfeld, Gerhard / Krumeich, Gerd / Renz, Ina (Hg.) **1918. Die Deutschen zwischen Weltkrieg und Revolution**

Christoph Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2018, 312 Seiten, 2 Euro
Nach vier Jahren eines blutigen Krieges kollabiert das kaiserliche Deutschland 1918 beinahe über Nacht - nahezu widerstandslos. Das Buch lässt hautnah miterleben, wie die Zeitgenossen das dramatische letzte Jahr des Ersten Weltkriegs wahrnahmen, das mit neuen Hoffnungen auf einen militärischen Sieg begann - und mit der endgültigen Niederlage, Revolution und Bürgerkrieg endete. Tagebucheinträge und Briefe, Bilder und Dokumente machen die gegensätzlichen Haltungen und Erfahrungen in der Kriegsgesellschaft anschaulich: die Gewalt an der Front und der Hunger in der Heimat, der Zynismus der militärischen Führung und die Illusionen vieler Bürger. Jedem Kapitel ist eine Chronologie der Ereignisse vorangestellt, dann folgen die aufschlussreichen Quellenzitate. Die erschütternden Dokumente sprechen von Verzweiflung und teils von einer beeindruckenden Weitsicht.



FÜR ALLE

Gründer, Horst / Hiery, Hermann (Hg.) **Die Deutschen und ihre Kolonien**

be.bra Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin-Brandenburg 2. Auflage 2019, 358 Seiten, 2 Euro

Der vom Kaiserreich gewünschte Platz an der Sonne beschreibt anschaulich das deutsche Streben nach Weltmacht in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg. Das Buch bietet einen leicht verständlichen Überblick über die Zeit zwischen 1884 und 1914, als Deutschland ein Kolonialreich besaß, das von Togo in Westafrika bis zu den Inseln Samoas im Pazifik reichte. Es informiert über die politischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen und Folgen sowie über den Alltag in den Kolonien – ergänzt durch zahlreiche Abbildungen und Karten. Das Zusammenleben von Einheimischen und Deutschen war keineswegs nur von Widerstand und Gewalt geprägt. Die Betrachtungen umfassen Verwaltung, Justiz, die christliche Mission, die Rolle der Frauen sowie Rassenfragen und reichen bis in die Gegenwart.



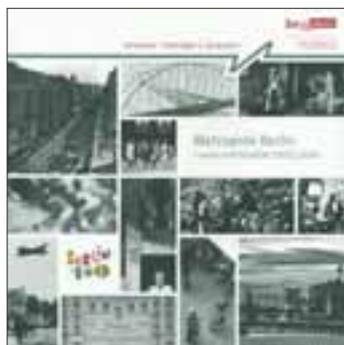
FÜR ALLE

Krumeich, Gerd

Die 101 wichtigsten Fragen – Der Erste Weltkrieg

Verlag C.H. Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2014, 160 Seiten, **kostenlos**

Warum wurde aus den Kriegen zwischen den Balkanstaaten das Pulverfass Europas? Warum meinten die Deutschen, von böswilligen Nachbarn umzingelt zu sein? Wie viele Soldaten wurden mobil gemacht? Sind die französischen Soldaten wirklich im Taxi zur Marne Schlacht gefahren? Wie konnte man in diesem Krieg neutral bleiben? Von der Juli-Krise über die großen Schlachten, den Völkermord an den Armeniern bis zur Niederlage und Revolution, von der „Heimatfront“ bis zu Propaganda und Kriegswirtschaft – in knappen und informativen Antworten werden die wichtigsten Aspekte des Krieges dargestellt. Das Buch liefert durch die Gliederung in verschiedene Kategorien einen guten Überblick über die Ereignisse und regt zur weiteren Lektüre an.



Ludwig, Andreas / Schaulinski, Gernot

Metropole Berlin

Traum und Realität 1920-2020

Berliner Landeszentrale für politische Bildung, Berlin 2020, 143 Seiten, **kostenlos**

Vor 100 Jahren entstand am 1. Oktober 1920 Berlin in seinen heutigen Grenzen durch den Zusammenschluss mit sieben weiteren Städten, 59 Landgemeinden und 27 Gutsbezirken. Die Berliner Landeszentrale für politische Bildung beschreibt in ihrer neuesten Eigenpublikation das Berlin der 1920er Jahre als sozialen Raum und als Handlungsfeld der kommunalen Selbstverwaltung. Die Historiker Andreas Ludwig und Gernot Schaulinski werfen einen Blick auf Konflikte und Zukunftsvorstellungen, die damals über Berlin entwickelt wurden. Viele Probleme des damals „Neuen Berlin“ stellten sich auch in den Jahrzehnten danach. Die Autoren ziehen Parallelen zwischen den aktuell offenen Problemen Berlins und untersuchen die Tauglichkeit damaliger Lösungswege für gegenwärtige Herausforderungen. Die vielen historischen Abbildungen machen das Buch zu einem echten Lesevergnügen.



Mohr, Joachim / Schnurr, Eva-Maria (Hg.)

Die Gründerzeit

Wie die Industrialisierung Deutschland veränderte

Deutsche Verlags-Anstalt, München 2019, 224 Seiten,

2 Euro

Im Gegensatz zu anderen Ländern setzte die Industrialisierung in Deutschland spät ein – und verlief dann umso rasanter. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts werden aus überschaubaren Manufakturen riesige Fabriken. Weltmarken wie AEG, BASF, Bosch, Krupp oder Siemens entstehen. Unternehmer werden so wichtig wie Politiker, Arbeiterführer zu mächtigen Männern. Auch in der stetig wachsenden Bevölkerung gibt es Veränderungen. Der Lebensstandard erhöht sich und in der Mittelschicht bildet sich eine bürgerliche Kultur mit eigener Literatur und Architektur heraus. Dem gegenüber steht ein Millionenheer von Armen, die in die Städte drängen und unter primitivsten Bedingungen leben müssen. Das Buch zeigt in verschiedenen kurzen Kapiteln wie grundlegend sich Deutschland in der Gründerzeit wandelte – und wie es dabei zu einer der erfolgreichsten Wirtschaftsnationen der Welt wurde.



Mühlhausen, Walter

Das Weimar Experiment

Die erste deutsche Demokratie 1918-1933

Verlag J. H. W. Dietz, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Bonn 2019, 256 Seiten, 2 Euro

Die Geschichte der ersten deutschen Demokratie und ihres Endes ist komplex und bis heute wichtig für die deutsche Geschichte. War sie durch Fehler und Versäumnisse in der Gründungsphase zum Scheitern verurteilt oder hatte sie bis zuletzt eine echte Überlebenschance? Walter Mühlhausen zeichnet die Entwicklungen der Weimarer Republik nach und zeigt eine von inneren Kämpfen zerrissene, äußerlich bedrängte und ökonomisch belastete Republik. Populistische Aktionen, Politikverachtung und gesellschaftliche Desintegration bedrohen auch heute wieder den freiheitlich-demokratischen Grundkonsens. Weimar war Experiment, Versuch, Aufbruch, Sprung in die Moderne und ist zugleich eine Warnung. Das Scheitern zeigt, wie fragil erkämpfte demokratische Ordnungen sein können.



FÜR
ALLE

Steiniger, Rolf

Die Konferenz von Potsdam

17. Juli – 2. August 1945

Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, Erfurt
2018, 44 Seiten, **kostenlos**

Vom 17. Juli bis 2. August 1945 trafen sich der britische Premierminister Winston Churchill, US-Präsident Harry S. Truman und Sowjetdiktator Josef Stalin in Potsdam zur letzten „Kriegskonferenz“. Schnell wurde sich auf bestimmte Grundsätze geeinigt: Entwaffnung, Entmilitarisierung, Entnazifizierung, Umgestaltung des Erziehungs- und Gerichtswesens, Wiederaufbau des politischen Lebens und der lokalen Selbstverwaltung. Eine entscheidende Frage war die nach den Reparationen. Am Ende wurde der amerikanische Plan akzeptiert, der vorsah, dass jede Besatzungsmacht ihre Reparationsansprüche aus der jeweils eigenen Zone befriedigen sollte. Dafür erkannte der Westen die Oder-Neiße-Linie als Polens Westgrenze an. Diese Lösung erwies sich als verhängnisvoll für die Einheit Deutschlands. Den Verlauf der Konferenz zeichnet das Heft nach.



Verg, Martin / Dr. Hübner, Jürgen (Hg.)

„Gestern war noch Krieg“

Thienemann-Esslinger Verlag GmbH, Stuttgart 2020, 241
Seiten, **2 Euro**

1945 endete der Zweite Weltkrieg. Der Alltag im Bombenkrieg, das Kriegsende und die anschließende Besatzung durch die alliierten Armeen sind heute kaum noch vorstellbar. Bekannte Kinderbuchautoren machen diese Zeit wieder lebendig. Das Buch versammelt ältere und neuere Texte von Gudrun Pausewang, Christine Nöstlinger, Klaus Kordon und vielen anderen. Sie beschreiben den Krieg, den Widerstand gegen die Nazidiktatur, Flucht und Vertreibung und schließlich den Neuanfang nach dem Ende des Krieges. Die Erzählungen werden ergänzt durch erläuternde Sachtexte, Illustrationen, eine Zeitleiste und ein Glossar. So lädt das Buch dazu ein, sich in schulischen und außerschulischen Kontexten mit den Ursachen, der Geschichte und Folgen der NS-Herrschaft und Ihren Verbrechen und den Ereignissen auseinanderzusetzen.



FÜR ALLE

Vollmer, Antje / Keil, Lars-Broder

Stauffenbergs Gefährten

Das Schicksal der unbekanntesten Verschwörer

Hanser Berlin, München 2013, 255 Seiten, kostenlos

Mit dem Attentat auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944 wird vor allem Claus Schenk Graf von Stauffenberg verbunden. Zu der Widerstandsgruppe gehörten jedoch wesentlich mehr Personen, die zum Teil bis heute keine gebührende Würdigung erfahren. Dabei wären ohne den Einsatz der Widerständler wie Kurt Freiherr von Plettenburg, Friedrich Karl Klausning oder Margarethe von Oven die Planung des Staatsstreichs nicht möglich gewesen. Die beiden Autoren stellen in zehn Porträts einige dieser Widerstandskämpfer vor, beschreiben deren Handeln und Beweggründe sowie das Schicksal ihrer Familien. Deutlich werden die unterschiedlichen Ursprünge des Widerstands gegen den Nationalsozialismus. Für das Buch haben sie zudem Richard von Weizsäcker und den Teilnehmer am Attentat, Ewald-Heinrich von Kleist, interviewt.



FÜR ALLE

Weißleder, Wolfgang

John Gersman

Flüchtling, Befreier, Besatzer, Wohltäter

Eigenverlag, Potsdam 2019, 60 Seiten, 2 Euro

Auf dem jüdischen Friedhof in Potsdam beerdigt zu werden, war sein ausdrücklicher Wunsch. Geboren als Joachim Gersmann wuchs er in Berlin und Potsdam auf, bis die Nationalsozialisten ihn und seine Familie als Juden verfolgten. Er muss flüchten, kann noch rechtzeitig in die USA auswandern, seine Schwester emigriert nach London. Alle anderen Mitglieder der Familie Gersmann werden im Holocaust ermordet. In den USA wird aus Joachim Gersmann John Gersman. Er kämpft auf Seiten der Alliierten, arbeitet nach 1945 in Deutschland für den amerikanischen Geheimdienst, setzt sich nach 1990 mit großzügigen Spenden für die jüdische Gemeinde sowie den jüdischen Friedhof in Potsdam ein und gründet eine Stiftung. Wolfgang Weißleder erzählt die Familiengeschichte im Chaos der großen Weltpolitik, berührend und anschaulich zugleich, auch weil das Buch viele Fotos und originale Dokumente zeigt.



FÜR ALLE

Bahr, Christian

Die geteilte Stadt – Berliner Mauer

Jaron Verlag GmbH, Berlin 2018, 144 Seiten, 2 Euro

Über 28 Jahre lang zerschnitt eine nahezu unüberwindbare Mauer Berlin in zwei Teile: Quer durch die Metropole verlief die Grenze zwischen Ost und West. Christian Bahr zeichnet die Geschichte der Berliner Mauer nach und führt uns zu jenen Stätten, die noch heute an die Jahre der Teilung der Stadt erinnern. Stimmen von Zeitzeugen lassen den Leser den Alltag in der zerrissenen Stadt, Fluchtversuche und den Mauerfall hautnah miterleben. Die welthistorische Bedeutung der Ereignisse wird durch Ausschnitte wichtiger Reden dokumentiert. Zehn Spaziergänge entlang einstiger Mauerabschnitte führen zu den Brennpunkten der geschichtlichen Ereignisse und zu den Spuren, die die Mauer hinterlassen hat. Das handliche Buch verfügt über 125 aktuelle und historische Abbildungen.

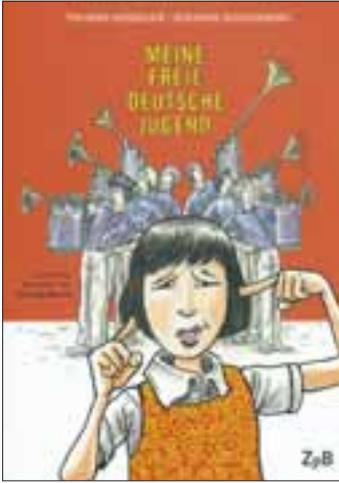


Göbel, Jana / Meisner, Matthias (Hg.)

Ständige Ausreise – Schwierige Wege aus der DDR

Christoph Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2019, 296 Seiten, 2 Euro

Nachdem die DDR 1975 die KSZE-Schlussakte von Helsinki unterzeichnet hatte, forderten immer mehr Bürger ihre Freiheitsrechte ein. Bis 1989 verließen fast 400.000 Menschen die DDR, indem sie ihre „ständige Ausreise“ beantragten. Wer die „Entlassung aus der Staatsbürgerschaft der DDR“ beantragt hatte, musste sich auf eine harte Zeit einstellen. Behörden, Vorgesetzte, Kollegen und sogar Nachbarn oder Familienmitglieder wandten sich häufig ab. Was waren die Motive für das Verlassen der DDR? Wie lebte man in der Zeit zwischen Antraganstellung und Ausreise, wenn man sich besser nicht verlieben sollte, wenn man monate- oder jahrelang auf gepackten Koffern saß? Journalistinnen und Journalisten aus ganz Deutschland erzählen 24 Geschichten von Menschen, die per Ausreiseantrag die DDR verlassen haben, von Repressionen durch die Staatsicherheit bis zu trickreichen Scheinehen.

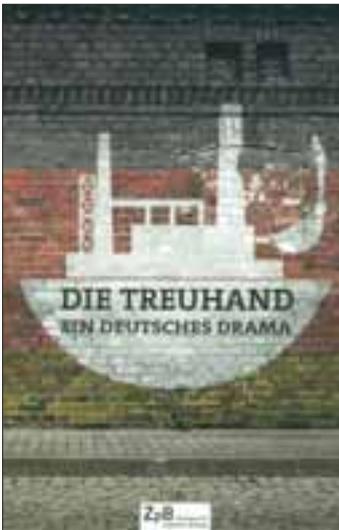


Henseler, Thomas / Buddenberg, Susanne

Meine Freie Deutsche Jugend

Christoph Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2020, 144 Seiten, 2 Euro

Thomas Henseler und Susanne Buddenberg haben den autobiografischen Bestseller von Claudia Rusch mit viel Liebe und Humor in eine facettenreiche, ausdrucksstarke Comic-Adaption umgesetzt. Es geht um die Kindheit und das Erwachsenwerden im Schatten der Mauer. Claudia (*1971) wächst in der DDR-Bürgerrechtsbewegung auf. Zu den engsten Freunden ihrer Mutter gehören bekannte Regimekritiker. Die Familie lebt unter ständiger Überwachung durch die Stasi, mit allen dadurch entstehenden Einschränkungen. Claudia erfährt, was es heißt, einem exklusiven Club anzugehören, obwohl sie manchmal gern wie alle anderen wäre. Sie erlebt Ausgrenzung und Einsperren, aber auch Freundschaft, Solidarität und wie ein kandierter Apfel beinahe eine Verhaftung nach sich gezogen hätte.



Jacobs, Olaf (Hg.)

Die Treuhand – Ein deutsches Drama

Mitteldeutscher Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Halle 2020, 120 Seiten, 2 Euro

Die Treuhand steht bis heute für viele Ostdeutsche für Willkür, Wirtschaftsmacht und Intransparenz. Einst als Idee des Runden Tisches geboren, legte die letzte DDR-Regierung fest: Um „das Volkseigentum zu wahren“, sollten die DDR-Betriebe privatisiert, saniert oder stillgelegt werden. Es entstand ein schwer durchschaubares System, das die komplette Ost-Wirtschaft umkremelte. Ausgehend von der wirtschaftlichen Situation 1989/90 werden zunächst die Startbedingungen, Chancen und Probleme der bevorstehenden wirtschaftlichen Transformation dargelegt. Konkrete Fallbeispiele zeigen: der Niedergang eines Unternehmens prägte ganze Regionen und veränderte das Leben der Menschen nachhaltig. Durch die Vielfalt der Geschichten wird die facettenreiche Arbeit der Treuhandanstalt in ihrer ganzen Ambivalenz deutlich: Mal war sie Helfer, mal Bremsklotz und mal Totengräber.



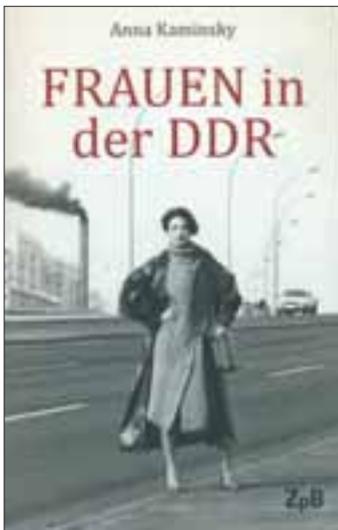
Juchler, Ingo

1989 in Deutschland

Schauplätze der Friedlichen Revolution

be.bra Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin-Brandenburg 2019, 128 Seiten, 2 Euro

Die Friedliche Revolution von 1989 prägt die politisch-gesellschaftliche Entwicklung Deutschlands bis heute. Der demokratische Umbruch in der DDR führte zum Fall der Berliner Mauer, beendete die Parteidiktatur der SED und bereitete den Weg zur Vereinigung der beiden deutschen Staaten. Mit der Mauer fiel auch der Eiserner Vorhang in Europa. Damit war das Tor für den weiteren europäischen Einigungsprozess geöffnet. Das Buch zeigt die zentralen Schauplätze der Protestbewegung in Deutschland – Leipzig, Berlin, Dresden, Chemnitz, Plauen, Potsdam, Naumburg, Jena, Schwerin und andere Orte. Informative Texte zu den Hintergründen und Hauptakteuren sowie umfangreiches Bildmaterial beschreiben anschaulich die jüngere deutsche Geschichte.



Kaminsky, Anna

Frauen in der DDR

Christoph Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2016/2020, 334 Seiten, 2 Euro

Wie lebten Frauen in der DDR? Waren sie tatsächlich siebenarmige Göttinnen, die spielend Berufstätigkeit, Haushalt und Kinder, politisches Engagement und Emanzipation unter einen Hut bringen konnten? Diesen Fragen ist Anna Kaminsky nachgegangen und hat ihre jahrelangen Forschungs- und Archivarbeiten zusammengefasst. Ihr Gesamtblick auf die Situation von Frauen in der DDR umfasst das politische, sowie das private und berufliche Leben. Umfangreiche Fotografien und kurze biografische Porträts zeigen die Vielfalt weiblicher Lebensentwürfe in der DDR. Es stellt sich heraus, dass im Rückblick viele Frauen an dem staatlich vorgeschriebenen Rollenbild scheiterten. Oft endete die Gleichberechtigung bei der Besetzung von hohen Ämtern und Spitzenpositionen sowie bei der Lohngleichheit. Die neue Auflage wurde um ein Kapitel erweitert und betrachtet jetzt auch die Frauen in der Bundesrepublik.



FÜR ALLE

Kimmel, Elke / Schmid-Rathjen, Claudia
„Waldsiedlung Wandlitz - Eine Region und die Staatsmacht“

Christoph Links Verlag, Berlin 2016, 228 Seiten, 2 Euro
 Obwohl auf keiner offiziellen Landkarte verzeichnet, war die Waldsiedlung Wandlitz bei der DDR-Bevölkerung und auch in der Bundesrepublik bekannt. Mitten in den Barnimer Wäldern errichtet und vor den Toren Berlins gelegen, lebte hier von 1960 bis 1989 die Machtelite der SED. Die Parteifunktionäre schufen sich eine Parallelwelt, die sie vom Rest der Bevölkerung und deren Lebensverhältnissen sicher abschottete. Die Publikation aus der Reihe „Orte der Geschichte“ liefert einen Überblick über die Historie der Wohnsiedlung, die Lebenswelt der Bewohner und ihrer Familien sowie des zuständigen Wach- und Dienstpersonals. Die außergewöhnliche Siedlung beschäftigt die Region bis heute. Gerade wird überlegt ob sie unter Denkmalschutz gestellt werden soll.



Kowalczyk, Ilko-Sascha
Die Übernahme

Wie Deutschland Teil der Bundesrepublik wurde
Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die die Zentralen für politische Bildung, München 2019, 320 Seiten, 2 Euro
 Dass 1989 die Mauer fiel und die DDR nur ein Jahr später aufhörte zu existieren, kam völlig überraschend. Die Herstellung der deutschen Einheit erfolgte in einem ebenso rasanten Tempo. Fast nichts blieb im Osten so, wie es war. Die sozialen Folgen waren enorm und sind im Westen bis heute meist unbekannt. Ilko-Sascha Kowalczyk erklärt in seinem Essay, wie sich die Umwandlung Ostdeutschlands vollzog, welche Gewinne und Verluste es gab und wie die ostdeutsche Gegenwart mit der Vergangenheit zusammenhängt. Ohne Scheuklappen stellt der ostdeutsche Historiker harte Fakten neben persönliche Erfahrungen und entfaltet dabei ein breites politisches, ökonomisches und gesellschaftliches Panorama - mit Ecken und Kanten, Verlierern und Gewinnern.



Michel, Sabine / Grimm, Dörte

Die anderen Leben

Generationengespräche Ost

be.bra Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin-Brandenburg 2020, 198 Seiten, 2 Euro

Wenn der Staat kritisiert wird, fühlen sich oft auch die Menschen kritisiert, die in ihm gelebt haben. Das macht Gespräche innerhalb von Familien über ihr Leben in der DDR teilweise sehr schwierig. Viele schweigen bis heute, doch in dem Schweigen wächst auch die Wut. Für dieses Buch haben Kinder und Eltern aus ganz unterschiedlichen Verhältnissen erstmals eine Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte gewagt. Söhne und Töchter stellen Fragen, die Eltern versuchen zu antworten und merken so auch, wo ihnen Antworten fehlen. Ihre Gespräche ermutigen dazu, neu und ohne Vorwürfe miteinander ins Gespräch zu kommen. Zugleich helfen sie, aktuelle politische Entwicklungen in Ostdeutschland zu verstehen. Sie öffnen den Blick für die Spätfolgen eines Lebens in insgesamt drei politischen Systemen.



Nichelmann, Johannes

Nachwendekinder

Die DDR, unsere Eltern und das große Schweigen

Ullstein Buchverlage GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2019, 272 Seiten, 2 Euro

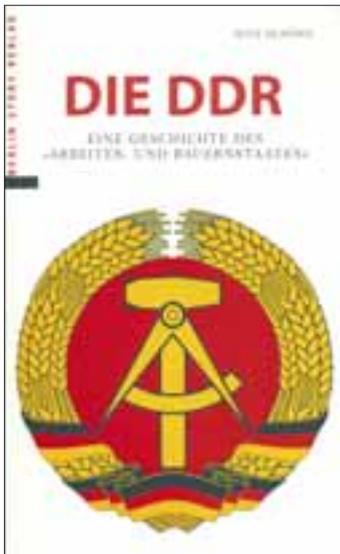
Wie soll man regieren, wenn man erfährt, dass die Eltern für die Stasi spioniert haben und zwar von Dritten und nicht den Eltern selbst? Oder wenn man im Osten von Deutschland geboren wurde und sich doch irgendwie als Einwandererkind fühlt, weil das eigene Herkunftsland nicht mehr existiert. Dem blinden Fleck in der Geschichte vieler ostdeutscher Familien spürt der preisgekrönte Hörfunk-Journalist Johannes Nichelmann in einer Reihe von Begegnungen nach. Die O-Töne wirken wie ein Echolot der problematischen Erinnerungskultur, aus der auch aktuelle gesellschaftlich-politische Schiefen im Osten herrühren. Es geht dem Autor um eine ehrliche Debatte, um ein lebendiges Erbe der Erinnerungen, das nicht schwarz-weiß gezeichnet ist, sondern auch Zwischen- und Grautöne kennt.



Rutz, Heidelore

**Klopfschreiben - Mein Weg in die Freiheit:
vom DDR-Ausreiseantrag zum Häftlingsfreikauf**
Allitera Verlag, München 2015, 144 Seiten, 2 Euro

Aufgrund eines Ausreiseantrags gerät Heidelore Rutz in das Visier der DDR-Staatssicherheit. 1983 festgenommen kommt sie in Stasi-Untersuchungshaft in Potsdam. Während fünf langer Monate sind „Klopfschreiben“ die einzige Möglichkeit, mit anderen Insassen zu kommunizieren und der verstörenden Isolation zu entkommen. Nach dem Gerichtsurteil muss die Mutter zweier Söhne, ihre Haftzeit in der Strafvollzugseinrichtung Hoheneck antreten. Bereits in den ersten Tagen ihrer Inhaftierung steht für sie fest: Was uns hier angetan wird, darf nicht vergessen werden ich werde darüber berichten. Nach ihrem Freikauf durch die Bundesrepublik im Mai 1984 beginnt sie, dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen. Die im Buch enthaltene Dokumente, Fotos und insbesondere die Briefe ihrer Kinder ergänzen das eindringliche Lebenszeugnis.



Schöne, Jens

Die DDR.

Eine Geschichte des „Arbeiter- und Bauernstaates“
Berlin Story Verlag, Berlin 2014, 288 Seiten, 2 Euro

Leicht verständlich und anschaulich erzählt Jens Schöne jenseits der üblichen Pfade die Geschichte der DDR. Nicht nur Parteifunktionäre, Staatssicherheit und Opposition kommen zur Sprache, sondern auch alltägliche Situationen. Menschen in kleinsten Dörfern und ganz „normale“ Leute. Von der Gründung des vermeintlichen „Arbeiter- und Bauernstaates“ über den Volksaufstand von 1953 und den Mauerbau von 1961 spannt das reich illustrierte Buch den Bogen bis hin zur Friedlichen Revolution und zur deutsch-deutsche Vereinigung. Zudem wird gefragt, welcher Platz der DDR in der deutschen Geschichte zukommt. Das Buch ist für Einsteiger und Fortgeschrittene gleichermaßen interessant.



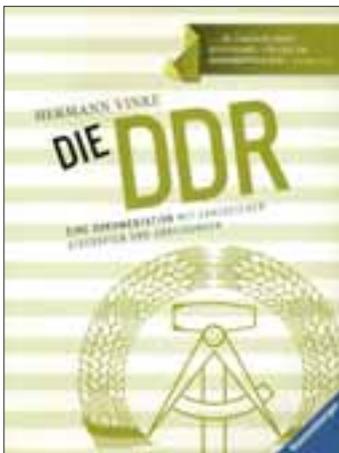


Schönian, Valerie

Ostbewusstsein

Warum Nachwendekinder für den Osten streiten und was das für die Deutsche Einheit bedeutet

Piper Verlag GmbH, München 2020, 272 Seiten, 2 Euro
 Valerie Schönian kam Ende September 1990 in der DDR zur Welt – wenige Tage vor der Wiedervereinigung. Lange dachte sie, Ost und West spielten keine Rolle mehr. Doch je länger der Mauerfall her war, desto ostdeutscher fühlte sie sich. Und damit ist sie nicht allein in ihrer Generation. In ihrem Buch analysiert die Journalistin woher ihr Ost-Bewusstsein kommt. Wieso kennt im Osten jeder das Lied Kling Klang von Keimzeit? Was kennzeichnet mich noch als ostdeutsch? Warum halten sich Klischees so hartnäckig auch bei den Nachwendekindern und was sagt es über die Deutsche Einheit aus? Um Antworten zu finden, hat sich Valerie Schönian auf die Reise gemacht und Menschen ihrer und älterer Generationen aus West und Ost befragt.



Vinke, Hermann

Die DDR. Eine Dokumentation mit zahlreichen Biografien und Abbildungen

Ravensburger Buchverlag, Ravensburg 2015, 256 Seiten, 2 Euro

Die DDR ist längst Geschichte und doch ist sie Teil der Biografie von Millionen von Menschen. Immer noch prägt sie das Zusammenleben im wiedervereinigten Deutschland. Hermann Vinke erzählt anhand von Stichworten deutsch-deutsche Geschichte. Aus „Kontrollrat und Einheitspartei“, „Hohenschönhausen“ oder „Jeans und Westfernsehen“ entsteht so ein vielfältiges Bild über das Leben in Ost- und Westdeutschland. Reich bebildert werden Entstehung, Alltag und der Zerfall der DDR beschrieben. Zahlreiche Biografien von Politikern, Künstlern und Oppositionellen aus West- und Ostdeutschland ergänzen das Buch und stellen die Personen in den Vordergrund, die historische Ereignisse maßgeblich mitgeprägt haben.

FÜR ALLE



Dorey, Martin

Schluss.Mit.Plastik.

Was du tun kannst, um den Wahnsinn zu stoppen

Wilhelm Heyne Verlag, München 2019, 160 Seiten,

2 Euro

Jeder nutzt es und das schlechte Gewissen steigt. Was jedoch konkret getan werden kann, gegen die wachsenden Müllberge, wissen viele nicht. Martin Dorey bietet 30 schnelle zwei Minuten Lösungen, die sich gut in den Alltag integrieren lassen. Das Buch liefert praktische Informationen und schnell umsetzbare Tipps für leerere Mülleimer und ein leichteres Gewissen. Angefangen vom Umstieg auf Glasflaschen bis hin zum Besuch eines verpackungsfreien Supermarkts.

Wer mehr zur Geschichte des Rohstoffs Plastik lesen möchte kann auch auf ein zweites Buch im Angebot zurückgreifen: Pia Ratzesberger: Plastik.



Kopatz, Michael

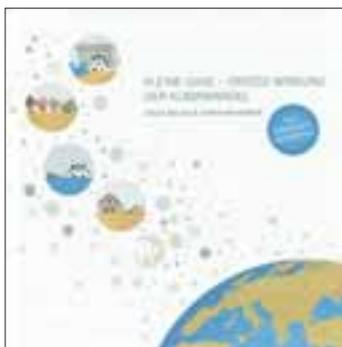
Ökoroutine

Damit wir tun, was wir für richtig halten

oekom verlag München, München 2018, 414 Seiten, 2 Euro

Verantwortungsvoll leben, ohne sich täglich mit Klimawandel oder Massentierhaltung beschäftigen zu müssen – geht das? Ja, das geht! Wie, das zeigt Michael Kopatz in seinem Buch und das ganz ohne moralischen Zeigefinger. „Öko“ und ökologisches Handeln wird dabei einfach zur Routine. Mülltrennung, Sparlampen, Effizienzhäuser sind längst akzeptiert, jetzt geht es darum neue Standards festzusetzen. Geräte müssen länger halten, die Tierhaltung artgerechter werden und Zusatzstoffe aus Lebensmitteln verschwinden. Der Autor argumentiert dabei geschickt, geht auf Gegenargumente ein und entkräftet sie mit praktischen Tipps und Hinweisen. Es entsteht das Verständnis, dass ökologisches Verhalten und Verordnungen keine Schikane sein müssen, sondern sich leicht in den Alltag integrieren lassen. Ein Ideenbuch für alle Lebensbereiche.



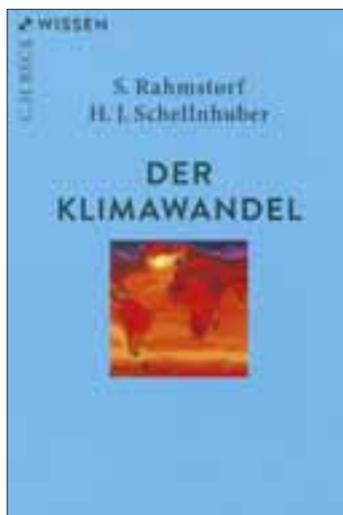


Nelles, David / Serrer, Christian

Kleine Gase – große Wirkung Der Klimawandel

Eigendruck, Reinheim 2018, 131 Seiten, 2 Euro

Beim Thema Klimawandel tun sich viele Fragen auf, die schnell verunsichern können. Was sind die konkreten Ursachen des Klimawandels? Wie stark trägt der Mensch zur globalen Erwärmung bei? Was ist Wetter, was ist Klima? Treten Stürme und Überschwemmungen bereits häufiger auf? Hat der Klimawandel Einfluss auf unsere Gesundheit? Genau diese Fragen stellten sich auch die Studenten David Nelles und Christian Serrer. Daraus entwickelte sich die Idee für dieses Buch, das die konkreten Ursachen und Folgen des Klimawandels kurz, verständlich und mit vielen anschaulichen Grafiken auf den Punkt bringt. Unterstützt wurden sie bei ihrem Vorhaben von über 100 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Ohne großen Aufwand und in kürzester Zeit versteht damit jeder ganz konkret das A und O des Klimawandels.



Rahmstorf, Stefan / Schellnhuber, Hans Joachim

Der Klimawandel

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die die Zentralen für politische Bildung, München 2019, 144 Seiten, 2 Euro

Um den Klimawandel zu verstehen, muss erst einmal erklärt werden, welche Faktoren für unser Klima verantwortlich sind. Das macht das Buch Stück für Stück, von natürlichen Schwankungen bis hin zum Einfluss des Menschen. Erde, Wasser Luft – alle Elemente werden berücksichtigt. Permafrostböden, die Rolle der Ozeane und Meeresströmungen und Gase in der Atmosphäre werden erklärt und ihre Bedeutung für den Klimawandel dargestellt. Auch kritischen Fragen zur Belegbarkeit des Klimawandels werden beantwortet und wissenschaftlich begründet. Die Autoren verweisen zusätzlich auf die nötigen und generell möglichen Gegenmaßnahmen, um den Klimawandel entgegenzusteuern.



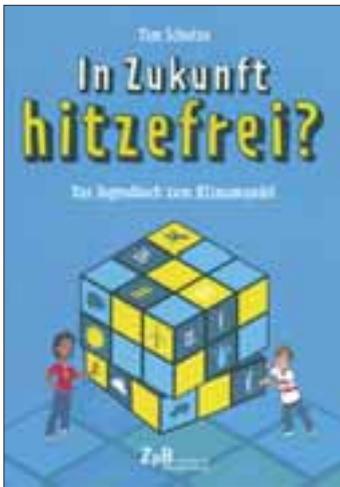
Ratzesberger, Pia

Plastik

Reclam, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Ditzingen 2019, 100 Seiten, 2 Euro

Als der Werkstoff, der umgangssprachlich als Plastik bezeichnet wird, entwickelt wurde, galt er als das Material der Zukunft. Flexibel, in jede Form pressbar, stabil, günstig herzustellen. Wir Menschen stellen immer mehr Dinge aus Kunststoff her. Erst nach und nach kristallisierte sich heraus, dass das Material unserer Umwelt zum Verhängnis wird. Berichte von vermüllten Ozeanen und Flüssen, Bilder sterbender Meerestiere oder Vögel haben viele aufgerüttelt, und immer mehr Menschen bemühen sich um ein plastikfreies, nachhaltigeres Leben. Pia Ratzesberger erzählt die spannende Geschichte des Plastiks, von der Erfindung der Billardkugel über Recycling bis hin zu Unverpackt-Läden.

Weitere praktische Tipps zur Vermeidung von Plastik finden sie in einem anderen Buch aus unserem Angebot: Martin Dorey: Schluss.Mit.Plastik.



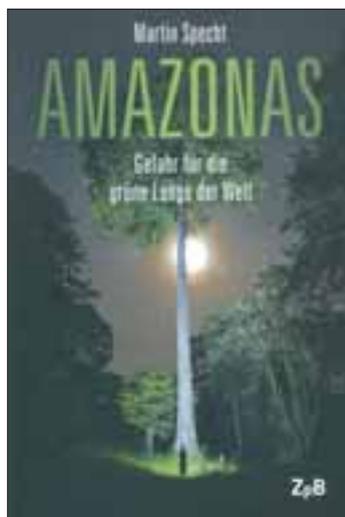
Schulze, Tim

In Zukunft hitzefrei?

Das Jugendbuch zum Klimawandel

oekom Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2020, 192 Seiten, 2 Euro

Die Welt befindet sich inmitten eines Klimawandels. Es wird wärmer, extreme Wetterereignisse nehmen zu. Wie konnte es dazu kommen? Was können wir jetzt noch tun und was müssen wir dringend ändern? Tim Schulze ist Physiker und Ingenieur und befasst sich schon lange mit den Themen des Klimaschutzes. Seine wichtigste Erkenntnis: um den Klimawandel zu bekämpfen, muss man ihn erst verstehen. Das Buch erklärt nicht nur was das Klima ist, sondern auch welche Faktoren es langfristig beeinflussen. Von unterschiedlichen Energiequellen über Treibhauseffekt und Erwärmung bis zu Konsum und Mobilität. Einfach, verständlich und mit vielen Abbildungen erläutert der Autor Ursachen, Folgen und Lösungswege für alle Generationen.



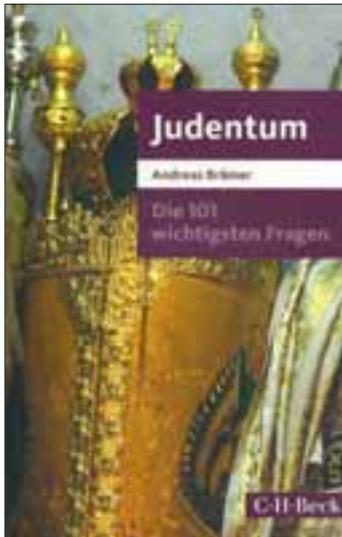
Specht, Martin

Amazonas

Gefahr für die grüne Lunge der Welt

Christoph Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2020, 224 Seiten, 2 Euro

Im Sommer 2019 gingen dramatische Bilder von den Bränden am Amazonas um die Welt. Die wirtschaftliche Ausbeutung des größten zusammenhängenden Regenwaldgebietes der Erde hat ein historisch ungekanntes Ausmaß erreicht. Seit in Brasilien die rechts-populistische Regierung von Jair Bolsonaro im Amt ist, haben sich die Zerstörungen beschleunigt. Die Brandrodungen gehen weiter, Umweltaktivisten müssen um ihr Leben fürchten. Martin Specht bereist die Region seit Jahren und berichtet eindrücklich von den ökologischen Zusammenhängen, den Menschen vor Ort, den indigenen Kulturen, den geopolitischen Konflikten und der Ausplünderung des Regenwaldes, aber auch von den Anstrengungen, Amazonien zu retten. Sollten sie scheitern, würde nicht nur ein einzigartiger Lebensraum verschwinden, auch die Folgen für das globale Klima und die Artenvielfalt wären katastrophal.



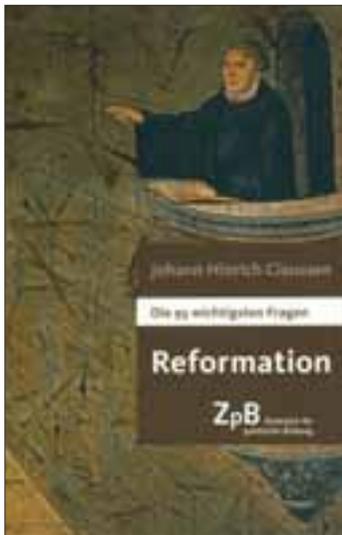
FÜR ALLE

Brämer, Andreas

Die 101 wichtigsten Fragen – Judentum

Verlag C.H.Beck, München 2015, 160 Seiten, 2 Euro

Das Buch vermittelt knapp und verständlich Grundlegendes über den jüdischen Glauben. Im Mittelpunkt stehen die religiösen Ideen, die Glaubenspraxis und die Frage nach jüdischer Identität. Wer ist ein Jude? Woran glauben Juden? Warum essen die meisten Juden kein Schweinefleisch? Was ist koscherer Sex? Wie sieht eine Synagoge aus? Wer hat den Davidstern erfunden? Gibt es weibliche Rabbiner? Dabei kommen unterschiedliche Auslegungen und Strömungen zur Sprache, die die große Vielfalt der jüdischen Religion ausmachen. Geordnet nach Themen wie Gesetz und Ethik, Symbole und Zeichen, Gebet und Gottesdienst oder Israel und Diaspora bieten die Fragen und Antworten eine umfassende und kurzweilige Einführung in die jüdische Religion.



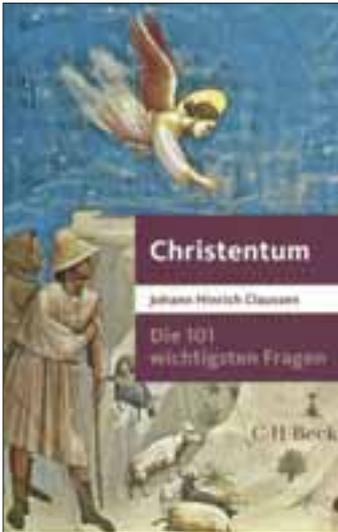
FÜR ALLE

Claussen, Johann Hinrich

Reformation: Die 95 wichtigsten Fragen

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2016, 175 Seiten, 2 Euro

Woran erkennt man die Unterschiede zwischen Protestanten und Katholiken? Ging Luther wegen eines Gewitters ins Kloster? Womit hat die Reformation angefangen? Wieso arbeiten Protestanten so gern? Viele Fragen über Luther und die Reformation sind auch nach 500 Jahren noch offen. Johann Hinrich Claussen erklärt in seinem leicht verständlichen Buch, was die Reformatoren wollten, wie sie die Kultur in Europa nachhaltig verändert haben und was heute von der Reformation zu halten ist. Die Leser, ob mit oder ohne religiöses Vorwissen, erhalten grundlegende Informationen zur Geschichte der Reformation, über ihre wichtigsten Vertreter und ihre Auswirkungen bis in die Moderne.



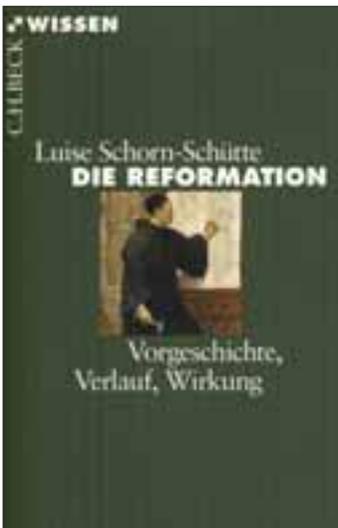
FÜR ALLE

Claussen, Johann Hinrich

Die 101 wichtigsten Fragen – Christentum

Verlag C.H.Beck, München 2016, 152 Seiten, 2 Euro

Es gibt unzählige Einführungen in das Christentum, aber an naheliegenden, grundsätzlichen und praktischen Fragen vieler Christen und Nichtchristen gehen sie vorbei. Wie ist die Bibel entstanden? Warum musste Jesus sterben? Was hat der Protestantismus mit Protest zu tun? Macht der christliche Glaube glücklich? Wie wirkt ein Gebet? Gibt es Gott? Diese und andere Fragen beantwortet der Autor knapp, kenntnisreich und für jeden verständlich. Das Buch enthält ganz einfache Fragen, die teilweise gar nicht so leicht zu beantworten sind, aber auch schwierige Fragen mit überraschend einfachen Antworten. Die Fragen und Antworten sind nach Themen wie, Bibel, Gott, Jesus, Katholizismus und Protestantismus, Gottesdienst und Verhältnis zu anderen Religionen übersichtlich geordnet.



FÜR ALLE

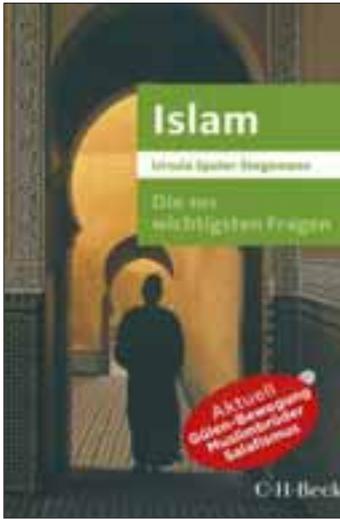
Schorn-Schütte, Luise

Die Reformation

Vorgeschichte, Verlauf, Wirkung

Verlag C.H.Beck München, 6. überarbeitete Auflage 2016, 128 Seiten, 2 Euro

Die Reformation ist eines der prägendsten Ereignisse in der deutschen Geschichte. Sie markiert den Beginn einer neuen Epoche und verändert Europa nachhaltig. Kurz und knapp informiert das Buch vom Thesenanschlag Luthers 1517 über die Bauernkriege bis zum Augsburger Religionsfrieden 1555. Die Geschichtspräsidentin Luise Schorn-Schütte konzentriert sich auf die wesentlichen Ereignisse und Folgen sowie die wichtigsten Vertreter der Reformation. Die neusten Forschungsergebnisse fließen in die verschiedenen Betrachtungen und Deutung der geschichtlichen Vorgänge ein. Besonders ist der Schluss des Buches, wo die Autorin einen Rückblick auf die unterschiedliche Wahrnehmung der Reformation durch die Zeiten gibt.



FÜR ALLE

Spuler-Stegemann, Ursula

Die 101 wichtigsten Fragen – Islam

Verlag C.H.Beck, München 2017, 160 Seiten, 2 Euro

Trotz etwa 4,5 Millionen Muslime in Deutschland sind die Grundlagen des Islam relativ unbekannt. Was sind die „Fünf Säulen des Islam“? Wie fasten Muslime im Monat Ramadan? Ist das Kopftuch religiöse Pflicht? Wie verhalte ich mich in einer Moschee? Ist der Islam tolerant? Wer vertritt die Interessen der Muslime in Deutschland? Diese und andere Fragen beantwortet die Islamwissenschaftlerin Ursula Spuler-Stegemann knapp, kenntnisreich und für jeden verständlich. Mit Oberthemen wie Entstehung, zentralen Glaubensaussagen, Glaubenspraxis und der Geschlechterrolle bieten die Fragen und Antworten eine ebenso umfassende wie kurzweilige Einführung in den Islam. In der überarbeiteten Fassung wird auch auf die Gülen-Bewegung, Salafismus, den IS und türkische DITIB-Moscheen eingegangen.



FÜR ALLE

Abbasi, Abdul / Faham, Allaa

Eingedeutscht

Die schräge Geschichte unserer Integration

Wilhelm Goldmann Verlag, München 2018, 320 Seiten, 2 Euro

Mit ihrem Youtube-Kanal German LifeStyle wollten sie zunächst syrischen Landsleuten die Herausforderungen des deutschen Alltags näher bringen: Wie vereinbart man korrekt einen Termin? Wer bezahlt nach dem gemeinsamen Essen die Rechnung? Wie spricht man die Katze in der WG richtig an? Wieso reicht ein normaler Regenschirm in Hamburg nicht aus? (#regenvorvorne) Doch schnell stellten sie fest, dass ihre Mission eine ganz andere ist und dass wahre Integration nur dann gelingen kann, wenn sich beide Seiten einbringen. Wie also kriegt man Syrer und Deutsche zusammen? Ganz einfach: Indem wir über gemeinsames Lachen eine Brücke bauen. Ob Missverständnisse in Behörden, bei der Gastfreundschaft, wechselseitige Lebensmittel-Unerträglichkeiten oder unterschiedliches Fluchen beim Fußball – Potential für Amüsantes und damit Verständnis, findet sich überall.



Bachmann, Klaus

Politik in Polen

Verlag W. Kohlhammer, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Stuttgart 2020, 198 Seiten, 2 Euro

Polen befindet sich derzeit in einer Phase des politischen Umbruchs. Dies gilt sowohl für die Rechtsstaatlichkeit und Liberalität als auch für die Mitgliedschaft in der EU. Politische Beobachter sprechen von einer politischen Zäsur vergleichbar der von 1989. Das Buch zeigt die Meilensteine der Entstehung und Transformation des politischen Systems Polens. Anschließend gibt es kurze Einblicke in die wichtigsten Politikfelder von der Sozialpolitik über die Europäische Integration bis zu den deutsch-polnischen Beziehungen. Klaus Bachmann gelingt es auf diese Weise, die aktuelle Politik Polens anhand von Traditionslinien aus der Vergangenheit heraus eingängig und plausibel zu erklären. Antriebskräfte und Akteure der politischen Transformation gewinnen ein klares Profil, sodass die Leser nachvollziehen können, wie Polen vom europäischen Musterland zu einem der Problemfälle der EU werden konnte.



Blauw, Sanne

**Der größte Bestseller aller Zeiten (mit diesem Titel)
Wie Zahlen uns in die Irre führen**

*Deutsche Verlags-Anstalt, München 2019, 224 Seiten,
2 Euro*

Zahlen begegnen uns überall: Sie bestimmen, was wir essen, wie schnell wir arbeiten oder wie wir uns fühlen. Zahlen sind solide, sicher, sie lügen nicht, glauben viele. Doch das tun sie, denn Zahlen werden von Menschen genutzt und die können sich durchaus verrechnen oder zwei Ergebnisse widersprechen sich, obwohl beide richtig gerechnet haben. Wie es dazu kommt erklärt die Ökonometristin und Zahlenkorrespondentin Sanne Blauw. Sie zeigt in ihrem ebenso unterhaltsamen wie erhellenden Buch, dass Zahlen keineswegs so neutral sind, wie sie zu sein scheinen. Sie erzählt anhand von historischen und aktuellen Beispielen vom Nutzen und Nachteil von Statistiken, Diagrammen und Co. und gibt hilfreiche Tipps, wie wir uns die Deutungshoheit über unsere zahlenbasierte Welt zurückerobern.



FÜR ALLE

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung
**Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in Brandenburg
Eine Broschüre aus der Reihe
[Basiswissen Demokratie]**

*Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung,
Potsdam 2020, 64 Seiten, kostenlos*

Viele Begriffe, die geschlechtliche und sexuelle Vielfalt beschreiben, gehören nicht zum allgemeinen Sprachgebrauch. Deswegen werden sie zum Teil vermieden, falsch verwendet oder abwertend benutzt. Grundlegende Informationen können jedoch dabei helfen, Ängste abzubauen, nicht aneinander vorbeizureden und Schweigen zu brechen. Die Broschüre erklärt ausgewählte Begriffe zur sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt. Sie liefert dabei keine Definitionen, sondern ausschließlich Beschreibungen. Längere Informationstexte betrachten die Lage in Brandenburg und geben Einblick in die aktuelle rechtliche Situation. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, möchte aber einen Einblick in verschiedene Lebensweisen geben und mit diesen Informationen mögliche Vorurteile abbauen und die Wertschätzung für Vielfalt steigern.



FÜR ALLE



Brandes, Tanja / Decker, Markus

Ostfrauen verändern die Republik

Christoph Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2019, 248 Seiten, 2 Euro

Ostdeutsche Frauen sind ein Phänomen in der Bundesrepublik und haben Deutschland beinahe unbemerkt ihren Stempel aufgedrückt. Sie sind häufiger berufstätig als Westfrauen, berufsmobiler und kehren nach der Geburt eines Kindes früher auf Vollzeitstellen zurück. Sie sind auch risikobereiter und aufstiegsorientierter und finden sich so vermehrt in politischen und wirtschaftlichen Spitzenpositionen wieder. Wieso das so ist, arbeiten Tanja Brandes und Markus Decker heraus. Sie haben Physikerinnen befragt, Journalistinnen, Künstlerinnen, Pilotinnen, Unternehmerinnen und bekannte Spitzenpolitikerinnen. Alle geben einen Einblick darüber, was es bedeutet Frau und ostdeutsch zu sein, sprechen über ihre Familien, die Sozialisation in der DDR und ihre Erfahrungen im vereinten Deutschland.

Butter, Michael

„Nichts ist, wie es scheint“

Über Verschwörungstheorien

Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2018, 271 Seiten, 2 Euro

Was macht die Attraktivität von Verschwörungstheorien aus? Ob Neue Weltordnung, „Großer Austausch“, 9/11 als „inside job“ oder die gern benutzten Illuminaten: Verschwörungstheorien liefern simple Erklärungen für komplexe Sachverhalte. Sie erkennen Muster und Plan, wo in der Realität wahlweise schlicht Zufall oder schwer zu überblickende Zusammenhänge herrschen. Eine der großen Herausforderungen demokratischer Gesellschaften ist es, sich darauf zu verständigen was wahr ist und was nicht. Gelingt dies nicht, ist politisches Handeln kaum möglich und große Probleme nicht zu meistern. In fünf Kapiteln nähert sich Michael Butter dem Thema aus mehreren Blickwinkeln. So beschreibt er unter anderem die Geschichte von Verschwörungstheorien, wie diese argumentieren und welche Funktionen sie besitzen. Dabei arbeitet er auch das demokratiegefährdende Potenzial solcher Verschwörungsmymthen und ihre Nähe zur Argumentation von Populisten heraus.



Coulmas, Florian

Ich, wir und die Anderen

Orell Füssli Verlag, Zürich 2020, 112 Seiten, 2 Euro

Das 21. Jahrhundert ist das Zeitalter der Identität schlechthin. Niemand möchte darauf verzichten. Identität wird in der Politik, in der Kunst, in der ganzen Gesellschaft kreiert, gelebt, kritisiert, gefeiert – zum großen Teil durch Konsum. Sie ist mittlerweile sowohl Schlüssel- als auch Kampfbegriff. Was Identität eigentlich ist und wie sie unser Denken und Fühlen bestimmt, damit beschäftigt sich dieser kleine philosophische Band. Denn das Recht „so sein zu dürfen, wie man ist“ wird auch für politische und persönliche Zwecke missbraucht. Es legitimiert vermeintlich unser Handeln und soll begründen wieso die dort zu einem gehören, jene aber nicht. Florian Coulmas verbindet seine Ideen mit Musik, klassischer und moderner. Jede Identität schlägt so in ihrem eigenen Takt. Mal fröhlich beschwingt, mal leise beruhigend und manchmal auch bedrohlich trommelnd.



Criado-Perez, Caroline

Unsichtbare Frauen

Wie eine von Daten beherrschte Welt die Hälfte der Bevölkerung ignoriert

edition q im be.bra Verlag GmbH, Berlin 2020, 224 Seiten, 2 Euro

Der Großteil der Menschheitsgeschichte ist eine einzige Datenlücke. Unsere Welt ist in großen Teilen immer noch von Männern für Männer gemacht und tendiert dazu, die andere Hälfte der Bevölkerung zu ignorieren. Caroline Criado-Perez erklärt, wie sich das äußert und wie dieses System funktioniert. Mit Beispielen aus Politik, Arbeitswelt, Stadtplanung, und medizinischer Forschung legt sie geschlechtsspezifische Unterschiede bei der Erhebung wissenschaftlicher Daten offen. Die so entstandene Wissenslücke ist mitverantwortlich für die kontinuierliche und systematische Diskriminierung von Frauen. Ob bei Sicherheitssystemen in Autos, die weibliche Körpermaße nicht berücksichtigen oder „untypische“ Symptome bei Herzinfarkten von Frauen, die einfach nur nicht gleich den männlichen sind. Kraftvoll und provokant plädiert Criado-Perez für einen Wandel dieses Systems und lässt uns die Welt mit neuen Augen sehen.



Dausend, Peter / Knaup, Horand

„Alleiner kannst du gar nicht sein“. Unsere Volksvertreter zwischen Macht, Sucht und Angst

dtv Verlagsgesellschaft, München 2020, 464 Seiten, 2 Euro

Im eigenen Wahlkreis bekannt, in Berlin nur einer von 709. Die Abgeordneten des Bundestages bilden das Rückgrat unserer Demokratie. Wie viele Stunden arbeiten die 221 Frauen und 488 Männer täglich und was machen sie da genau? Wie bilden sie sich ihre Meinungen und äußern diese? Wie bringen sie Familie und Beruf unter einen Hut, wenn zwischen beiden oftmals hunderte Kilometer liegen? Wie erleben sie die zunehmende Aggression – im Internet und auch in den Bürgerbüros? Gibt es Freundschaften über das Parteibuch hinaus? Die Autoren begleiten das politische Geschehen seit Jahrzehnten. Das Vertrauen, das sie sich erworben haben, ist die Grundlage der Gespräche für dieses Buch. Abgeordnete aus allen Fraktionen des Bundestags, jung und alt, haben sich geäußert und aus ihrem Berufsleben berichtet. Teils anonym, teils mit Klarnamen. So entsteht ein umfassendes Bild der Arbeit im höchsten deutschen Parlament.



Dikötter, Frank

Diktator werden

Populismus, Personenkult und die Wege zur Macht

Klett Cotta, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Stuttgart 2020, 368 Seiten, 2 Euro

Wie wird man eigentlich Diktator? Es gibt einige Möglichkeiten: Revolution, militärische Machtübernahme und Erbschaft gehören unter anderem dazu. Viel drängender ist dann die Frage, wie man Diktator bleibt. Anhand der Biographien der acht rücksichtslosesten Gewaltherrscher des 20. Jahrhunderts zeigt Frank Dikötter, dass kein Diktator einzig durch Terror und den allgegenwärtigen Schrecken seine Herrschaft festigen kann. Er beschreibt die ausgefeilten Techniken der Macht mit denen es Mussolini, Hitler, Stalin, Mao Zedong, Kim Il-sung, Ceaușescu, Mengistu und Duvalier gelang, ihre Völker zu verführen. Sie schafften es, dass Unterdrückung und Zwang als Zustimmung wahrgenommen wurde. Unermüdlich arbeiteten sie an ihrer Selbstdarstellung und suchten die Verherrlichung und Glorifizierung durch die Bevölkerung. Dieser Personenkult ist kein überholtes Phänomen der Vergangenheit. Auch heute nutzen einige Politiker ähnliche Instrumente des Machterhalts.



El-Mafaalani, Aladin

Mythos Bildung – Die ungerechte Gesellschaft, ihr Bildungssystem und seine Zukunft

Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2020, 320 Seiten, **2 Euro**

Mit Bildung lässt sich vermeintlich jedes Problem lösen. Die offenen Fragen der Digitalisierung, fortschreitender Klimawandel oder der Umgang mit globaler Migration. Dass es so einfach nicht geht, analysiert der Erziehungswissenschaftler Aladin El-Mafaalani in seinem Buch. Aus unterschiedlichen Perspektiven und anhand praktischer Beispiele beschreibt er die Probleme und paradoxen Effekte des Bildungssystems, seine Dynamik und seine Trägheit. Er erteilt Visionen eine klare Absage und setzt sich dafür ein, soziale Ungleichheit im Bildungswesen endlich in den Fokus der Bildungspolitik und -praxis zu rücken. Es geht um eine Verringerung von Chancenungleichheit, um die Erweiterung von Erfahrungshorizonten und Zukunftsperspektiven für alle Kinder. Nur so können die nächsten Generationen auf die Herausforderungen einer zunehmend komplexer werdenden Gesellschaft vorbereitet werden.



Fangerau, Heiner / Labisch, Alfons

Pest und Corona

Pandemien in Geschichte, Gegenwart und Zukunft

Verlag Herder GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Freiburg im Breisgau 2020, 192 Seiten, **2 Euro**

Seit 2020 sind Corona und Covid-19 für die meisten Menschen bekannte Begriffe. Der Umgang mit einer Pandemie wird jedoch gerade erst neu erprobt. Dabei hat die Menschheit damit bereits ausreichend Übung. Pocken, Syphilis, Pest, Cholera, Influenza und viele mehr sind beständige Begleiter unserer Geschichte. Zum ersten Mal hat jedoch eine Krankheit im 21. Jahrhundert weltweit das Leben umfassend ins Wanken gebracht. Arbeit, Bildung, Reisen, Produktion, Konsum – vieles stand still. Die Ärzte und Medizinhistoriker Heiner Fangerau und Alfons Labisch erklären die natürlichen Ursachen sowie die sozialen, historischen und kulturellen Folgen von Pandemien. Sie zeigen wie die Krankheiten das öffentliche und private Leben verändern, was ein gutes Gesundheitswesen braucht und was wir tun können, um zukünftige Ausbrüche zu kontrollieren.



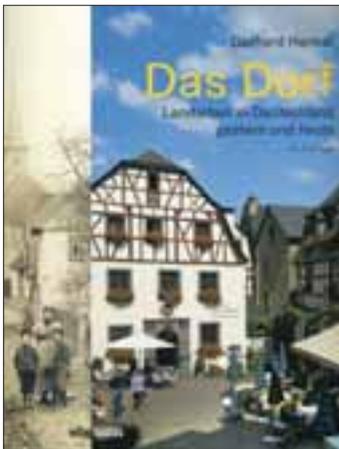
FÜR
ALLE

Gassert, Philipp

Bewegte Gesellschaft

Deutsche Protestgeschichte seit 1945

Kohlhammer Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Stuttgart 2019, 308 Seiten, 2 Euro
 Protest ist fest mit der deutschen Geschichte verbunden. Der Gang auf die Straße gehört zum alltäglichen Leben. Protest hat Politik und Gesellschaft seit 1945 entscheidend geprägt. Oftmals sind neue Begriffe wie „Halbstarke“, „Alternativbewegungen“, „Sit-In“ oder „Wutbürger“ erst durch Proteste und Demonstrationen entstanden. Schon in der Besatzungszeit gab es die ersten Bewegungen. Neben bekannten Ereignissen, wie dem 17. Juni 1953 in der DDR oder die Studentenbewegung von 1968 in der BRD, geht das Buch auch aktuellen Protestbewegungen nach. Protest prangert Problemlagen öffentlich an und hat eine zentrale Bedeutung in der gesellschaftlichen Konfliktbewältigung, selbst wenn er undemokratische Ziele verfolgt oder gar erfolglos verpufft.

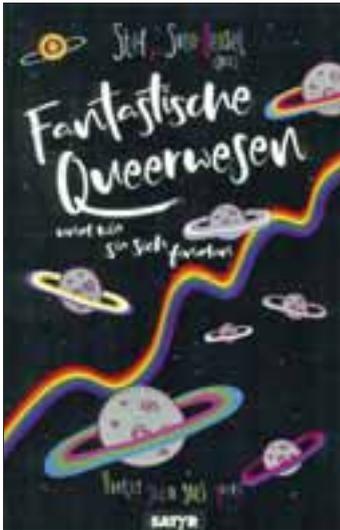


Henkel, Gerhard

Das Dorf

Landleben in Deutschland – gestern und heute

wbg THEISS, 4. Auflage, Darmstadt 2020, 365 Seiten, 2 Euro
 Trotz aller Großstädte und Metropolregionen lebt die Hälfte der Deutschen nach wie vor auf dem Land. Rund 35.000 Dörfer gibt es in Deutschland. Wer lebte damals, wer heute auf dem Land? Wie bedingen sich dörfliches Sozialleben und Bevölkerungsentwicklung? Wie funktioniert Kommunalpolitik mit Bürgermeisterinnen, Ortsvorstehern und Gemeinderat zwischen Gebietsreformen, Dorfmodernisierung und Agrarpolitik? Vieles hat sich gerade in den letzten Jahrzehnten verändert. Bauern arbeiten heute mit moderner Technik anstatt mit Pflug und Ochsen. Gerhard Henkel zeigt in über 60 kurzen, vielfältigen Kapiteln die Tragweite des Strukturwandels. Er betrachtet die Entwicklungen sowohl historisch, soziologisch, ökonomisch als auch politisch und kulturell. Ob in der Landwirtschaft, in der Kirchengemeinde oder im Vereinsleben: In den Dörfern stecken viel Dynamik und Leben. Zusätzlich zeigen über 300 Abbildungen das Landleben in all seinen Facetten.



FÜR ALLE

Stef / Hensel, Sven (Hg.)

Fantastische Queerwesen

Und wie sie sich finden

SATYR Verlag, Berlin 2019, 176 Seiten, 2 Euro

36 überwiegend junge, queere Slampoet*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nehmen die Lesenden in 41 Texten mit auf eine unterhaltsame, abwechslungsreiche und höchst informative Entdeckungsreise durch LGBTIQ-Lebenswelten und ein rundum diverses Universum. Ein typischer Poetry Slam ist witzig, ernst, lyrisch, politisch, privat – vor allem aber bunt. Und so mischen auch immer mehr queere Menschen im Zentrum des Geschehens mit. Wofür stehen sie ein? Wie werden sie wahrgenommen? Wie versuchen sie zu lieben? Was wurde schon erkämpft? Und was bringt die Zukunft? Ihre Texte handeln von Akzeptanz, Respekt und nicht selten vom Finden: Wie sie sich selbst finden, wie sie andere finden, wie sie einander finden. Wer Vielfalt sucht, wird in diesem Buch in jedem Fall fündig.



FÜR ALLE

Klie, Thomas

Wen kümmern die Alten?

Auf dem Weg in eine sorgende Gesellschaft

Pattloch, München 2014, 256 Seiten, **kostenlos**

Wer pflegt mich, wenn ich alt bin? 2030 werden mehr als vier Millionen Menschen in Deutschland, Österreich und der Schweiz pflegebedürftig sein. Die Betreuung im Heim wird, trotz massivem Ausbau, jedoch weitestgehend abgelehnt. Prof. Dr. Thomas Klie, einer der führenden Sozialexperten Deutschlands, fordert eine längst überfällige Reform der Altenpflege mit Alternativen zur Heimunterbringung und eine Umverteilung der Lasten. Er zeigt wie die Pflegeindustrie funktioniert und wo Anspruch und Wirklichkeit auseinander klaffen. Er ist davon überzeugt, dass die menschenwürdige Versorgung älterer Menschen nur gelingen kann, wenn alle Gruppen der Gesellschaft und jede Generation einen Teil der Kosten tragen. Er entwirft das Modell einer sorgenden Gesellschaft, in der Nachbarschaften und Familien mit Unterstützung der Kommunen neue Formen sozialer Verantwortung entwickeln.



FÜR ALLE



Meier-Braun, Karl-Heinz

Die 101 wichtigsten Fragen – Einwanderung und Asyl
Verlag C.H. Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2015, 159 Seiten, **kostenlos**

2014 war Deutschland nach den USA das zweitbeliebteste Einwanderungsland innerhalb der reichen Industrienationen. Um die Themen Einwanderung, Flucht und Asyl kursieren viele Halbwahrheiten und wenige konkrete Antworten. Dieses Buch bringt Licht ins Dunkel. Es erläutert sachlich und kurz die wichtigsten Fragen und deckt auch Kuriositäten auf. Was sind Flüchtlinge und Asylbewerber? Wie viele Ausländer leben in Deutschland? Sind Ausländer krimineller als Deutsche? Hatte Goethe türkische Vorfahren? Aus den Bereichen Grundbegriffe, Statistik, Geschichte, Recht, Zukunftsperspektiven sowie Kontroversen und Konflikten in Politik und Gesellschaft werden die gängigsten Unklarheiten erklärt. Die anschaulichen Darstellungen der wichtigsten Daten, Zusammenhänge und Entwicklungen sind eine große Orientierungshilfe in der aufgeheizten Debatte. Das Buch ermöglicht es, das eigene Wissen zu erweitern und Fakten richtig weiterzugeben.

Osang, Alexander

Darf man um seine Katze trauern, wenn Deutschland Weltmeister wird?

Wundersame Fragen der Leitkultur

Christoph Links Verlag, Berlin 2018, 176 Seiten, **2 Euro**

Alexander Osang ist aus seiner Kolumne für den SPIEGEL breit bekannt. Dort erörtert er mit scharfem Verstand und einer Prise Humor die Fragen, die außer ihm kaum jemand stellt. Seine Gefühle zum Haustier in einem deutschen Nachrichtenmagazin zu beschreiben mag banal klingen, erht recht in Zeiten angespannter Nachrichtenlage. Doch gerade dieses „um die Ecke denken“ wirft einen wunderbaren Blick auf die stets unbeantwortete Frage nach einer Leitkultur. Darf man als Nachfahre von Nazideutschland in einem Meer baden, über das israelische Kampfhubschrauber Richtung Gaza fliegen? Oder muss man sogar ins Wasser? Wie erklärt man einem betrunkenen Russen in der Moskauer Metro, dass der Krieg vorbei ist? Was zieht man an, wenn man eine AfD-Veranstaltung besucht? All das sind Fragen, die er sich und unserer Gesellschaft stellt. Pausenlos.



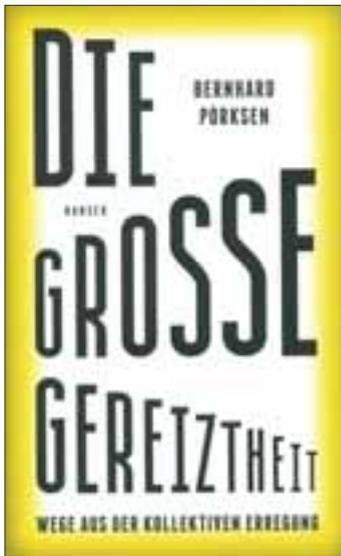
FÜR ALLE

Poutrus, Patrice G.

Umkämpftes Asyl**Vom Nachkriegsdeutschland bis in die Gegenwart**

Christoph Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2019, 248 Seiten, 2 Euro

Sowohl die Bundesrepublik als auch die DDR nahmen das Recht auf Asyl für politisch Verfolgte 1949 in ihre Verfassungen auf. Doch was bedeutete das konkret? Patrice Poutrus untersucht die Entwicklung des Asylrechts in Deutschland von der Nachkriegszeit über die Grundgesetzänderung von 1993 bis in die Gegenwart. Welche Konsequenzen ergaben sich aus dem sogenannten Asylkompromiss für das Anerkennungsverfahren, die Aufnahme von Geflüchteten und die europäische Migrationspolitik? Er zeigt, dass es in der Asylrechtdebatte stets um grundlegende Fragen der politisch-moralischen Orientierung der deutschen Gesellschaft geht. Das Buch ist eine unentbehrliche Lektüre für all jene, die die Konflikte um Asyl und Flucht in den historischen Zusammenhängen verstehen möchten.



FÜR ALLE

Pörksen, Bernhard

Die große Gereiztheit**Wege aus der kollektiven Erregung**

Carl Hanser Verlag, München 2018, 256 Seiten, 2 Euro

Medien werden heutzutage in Echtzeit konsumiert. Ob Terrorwarnungen, Panik vor Fake-News, Skandale und Gerüchte – die vernetzte Welt ist beständig in einer Stimmung der Nervosität und Gereiztheit. Jeder hat zu jedem und allem eine Meinung und verkündet diese lautstark im Netz. Häufig ungefiltert und unreflektiert. Ganze Existenzen wurden schon von einem Tweet sowohl negativ als auch positiv beeinflusst. Bernhard Pörksen analysiert die Erregungsmuster des digitalen Zeitalters und beschreibt das große Geschäft mit der Desinformation. Er zeigt, dass sich unsere Vorstellung von Wahrheit und der Charakter von Debatten verändern. Wenn jeder zum Sender wird und der Einfluss etablierter Medien schwindet, ist eine konsequent gelehrte Medienmündigkeit umso wichtiger. Der kluge Umgang mit Informationen kann aus der Empörungsdemokratie herausführen und die allgemeine Kommunikation entspannen.

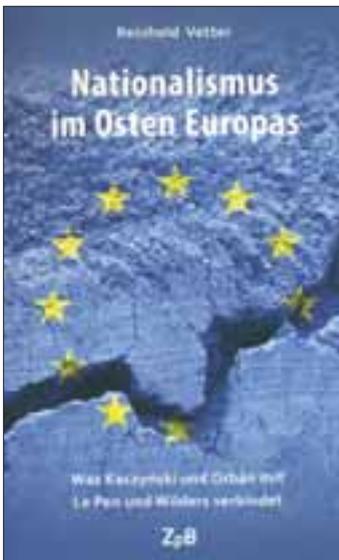


Tricht, Jens van

Warum Feminismus gut für Männer ist

Christoph Links Verlag, Berlin 2019, 176 Seiten, 2 Euro

Wenige Bewegungen ziehen derzeit so viele Aggressionen auf sich wie der Feminismus. Warum eigentlich? Schließlich leiden auch Männer unter ungerechten Geschlechterverhältnissen. Statistisch gesehen bekommen sie häufiger einen Herzinfarkt, begehen öfter Suizid, haben generell eine geringere Lebenserwartung. Vorstellungen von Männlichkeit wie: möglichst viel arbeiten, Stärke und Durchsetzungsvermögen zeigen, Kinder und Haushalt den Frauen überlassen, sind zunehmend nicht mehr zeitgemäß. Gerade gegen solche einengenden Rollenerwartungen und gesellschaftliche Benachteiligungen kämpft der Feminismus. Deshalb profitieren letztlich alle davon, auch die Männer. Das Buch wirft einen frischen Blick darauf, wie Männlichkeitsvorstellungen toxisch wirken, und was Männer tun können, um sich davon zu befreien.



Vetter, Reinhold

Nationalismus im Osten Europas - Was Kaczyński und Orbán mit Le Pen und Wilders verbindet

Christoph Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2017, 224 Seiten, kostenlos

Die Krise Europas steht in engem Zusammenhang mit dem Erstarken rechtspopulistischer und rechtsextremer Parteien und Bewegungen. Im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen dabei oft die Entwicklungen in Frankreich, den Niederlanden und Deutschland. Doch gerade die jüngeren Mitgliedsstaaten der Europäischen Union stellen zunehmend europäische Werte in Frage und setzen verstärkt auf nationale Interessen. Reinhold Vetter analysiert die politische Lage in Polen, Ungarn, der Tschechischen Republik, der Slowakei und wirft einen Blick auf ähnliche Phänomene in Kroatien, Slowenien sowie den baltischen Staaten. Er zeigt dabei die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu den Bewegungen von Marine Le Pen und Geert Wilders auf. Ursachen benennt er ebenso wie Handlungsoptionen der EU, um den Populisten die Stirn zu bieten.

FÜR
ALLE

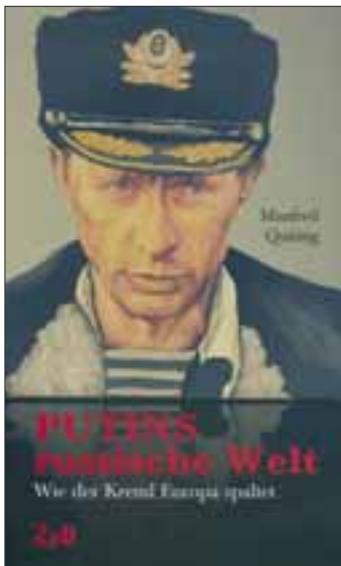


Wüpper, Thomas

Betriebsstörung - Das Chaos bei der Bahn und die überfällige Verkehrswende

Christoph Links Verlag, Berlin 2019, 264 Seiten 2 Euro

Brandenburger Pendler kennen es nur zu gut: Der Zug ist verspätet, überfüllt oder fällt ganz aus. Klimaanlage und Toiletten sind häufig defekt, das Bordbistro geschlossen. Bei der Deutschen Bahn ist die Betriebsstörung zum Dauerzustand geworden. Trotz hoher Ticketpreise und öffentlicher Zuschüsse sind Fahrzeuge und Schienennetz in keinem guten Zustand. Dabei brauchen wir eine funktionierende Bahn, wenn wir den Verkehrskollaps vermeiden und unsere Klimaziele erreichen wollen. Der Wirtschaftsjournalist Thomas Wüpper deckt seit Jahren Missstände und Fehlentwicklungen bei der Bahn auf. Hier beschreibt er das ganze Ausmaß des Debakels und analysiert die Ursachen. Gleichzeitig stellt er Konzepte vor, um die Bahn wieder zu einem günstigen, verlässlichen und nachhaltigem Verkehrsmittel zu machen.



Quiring, Manfred

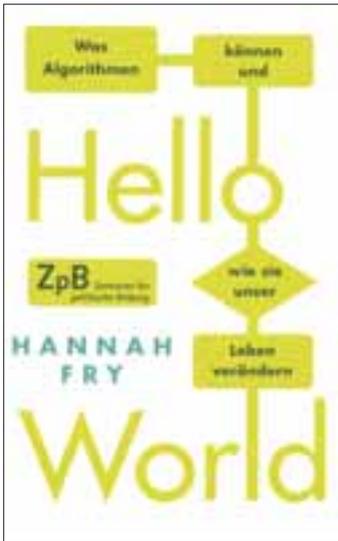
Putins russische Welt

Wie der Kreml Europa spaltet

Christoph Links Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2017, 264 Seiten, kostenlos

Der Russlandexperte Manfred Quiring untersucht die Strukturen in Putins autokratischem System mit scharfem und kritischem Auge. Ob Einblicke in die „russische Welt“ und deren nationalistische Vordenker oder bisher kaum behandelte Verbindungen der russischen Eliten aus Geheimdienst und Militär mit kriminellen Gruppen – Geschichte und Gegenwart sind eng miteinander verwoben. Um Russland zu verstehen, braucht es beides. Der Fokus liegt auf den neusten Ereignissen. Die Krim-Krise, der Krieg in der Ostukraine und die Verflechtungen in Syrien. Quiring analysiert, wie der Kreml versucht, seine Macht auszuweiten – auch durch verdeckte Cyberattacken. Deutsche und internationale Russlandexperten schätzen diese Entwicklungen ein und erklären, was sie für Europa bedeuten.





Fry, Hannah

Hello World - Was Algorithmen können und wie sie unser Leben verändern

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2019, 272 Seiten, 2 Euro

Wer soll über Ihr Schicksal entscheiden? Ein menschlicher Richter oder ein Algorithmus? Die unscheinbaren Folgen von Anweisungen, die im Internet sowieso, aber auch in jedem Computerprogramm tätig sind, prägen unseren Alltag maßgeblich. Einkäufe, Finanzgeschäfte, Medizin, Polizei, Justiz, Demokratie und sogar Kunst werden von Algorithmen geleitet. Sie sortieren die Welt, eröffnen neue Optionen und nehmen Entscheidungen ab - schnell, effektiv, gründlich. Leider tun sie das häufig, ohne uns zu fragen. Außerdem neigen wir dazu Algorithmen nicht in Frage zu stellen. Das öffnet Menschen, die uns ausbeuten wollen, Tür und Tor und verhindert, dass wir bessere Algorithmen bekommen. Unterstützung ist gut, aber es muss klar sein, wie sie zu bestimmten Entscheidungen gelangen. Demokratische, menschliche Algorithmen – dafür plädiert dieses Buch – zugänglich, unterhaltsam, hochinformativ und auch für Laien verständlich.

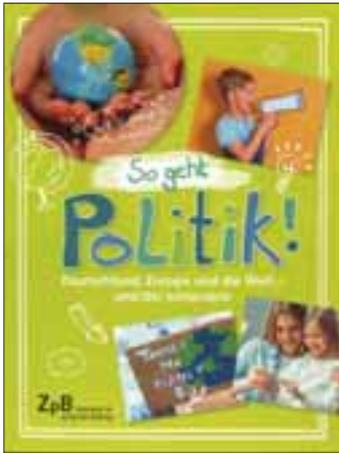


Gensing, Patrick

Frakten gegen Fake News Oder der Kampf um die Demokratie

Duden, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Berlin 2019, 176 Seiten, 2 Euro

Die Gefährdung unserer Demokratie durch Desinformation und Fake News ist größer als je zuvor. Sie zielen darauf ab, die Gräben in einer polarisierten und fragmentierten Gesellschaft zu vertiefen, Glaubwürdigkeit zu zerstören und Konflikte anzuzünden. Seit 2017 leitet Patrick Gensing das Projekt ARD-faktenfinder und kennt somit die Welt der mit Absicht gestreuten Falschinformationen wie kaum ein anderer. In seinem Buch erklärt er das Phänomen in all seinen Facetten: Was Fake News sind, warum es keine Option ist, vor dem Problem einfach die Augen zu verschließen, und was man gegen sie tun kann. Dieses Buch ist unentbehrlich für jeden politisch Interessierten und schafft die Basis für eine gesellschaftliche Debatte.



Peters, Benedikt / Müller, Helen Sophia

**So geht Politik!
Deutschland, Europa und die Welt – und DU
mittendrin!**

Circor Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2020, 126 Seiten, 2 Euro
Was macht die Bundeskanzlerin den ganzen Tag? Ab wann darf ich wählen gehen? Welche Rechte haben Kinder und was ist die EU? Diese und viele weitere Fragen werden in diesem Buch kindgerecht beantwortet. Es zeigt welche Parteien es gerade in Deutschland gibt, wie eine Wahl abläuft und welche Staatsformen es außer der Demokratie auf der Welt gibt. Politik regelt in großem Maße, wie wir zusammenleben. Wie das genau funktioniert und dass auch mal Streit dazugehört zeigen vielen Beispiele und Bilder aus Deutschland, Europa und anderen Ländern. Auch die Rolle der Medien wird erklärt und wie man falsche Meldungen von richtigen unterscheiden kann. Zudem werden Kindern und Jugendlichen gezeigt, die selbst Politik machen und sich engagieren



Mey, Stefan

**Darknet. Waffen, Drogen, Whistleblower.
Wie die digitale Unterwelt funktioniert**

Verlag C.H. Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2017, 239 Seiten, kostenlos
Das Darknet, das Internet hinter dem Internet, scheint ein mystischer Ort. Es macht es möglich, dass ein Teenager von Zuhause aus knapp eine Tonne Drogen verkauft, Leute aus Neugier Falschgeld kaufen, aber auch, dass Whistleblower oder politische Kollektive, die ihre Plattform vor dem Zugriff von Behörden schützen wollen, frei kommunizieren können. Der Journalist Stefan Mey hat sich in monatelangen Recherchen ein eigenes Bild gemacht. Er hat Dutzende wissenschaftlicher Darknet-Studien nach verwertbaren Ergebnissen durchforstet und mit Fachleuten gesprochen. Vieles liegt nah beieinander: illegaler Kommerz und ethische Abgründe, aber auch politischer Aktivismus und die Hoffnung auf ein besseres Internet. Das Buch macht deutlich, wo das Darknet eine positive Wirkung entfaltet und wo nicht.

FÜR ALLE



FÜR ALLE

Silberstein, Schlecky
Das Internet muss weg
Eine Abrechnung

Albrecht Knaus Verlag, München 2018, 272 Seiten, 2 Euro

Das Internet beeinflusst heute fast alle Lebensbereiche einer vernetzten Gesellschaft positiv als auch negativ. Man muss das Netz schon wie seine Westentasche kennen, um glaubwürdig die Abschaltung zu fordern. Der bekannte Blogger und Online Comedian Schlecky Silberstein warnt davor das Internet weiterhin exzessiv zu nutzen und setzt sich intensiv mit dem Thema Datennutzung auseinander. Vielen Menschen ist einfach nicht bewusst, wie viel ihre Daten Wert sind. Dank Fake News, Filterblasen und Social Bots erlangen Konzerne, politische Entscheidungsträger und Kriminelle zunehmend Kontrolle über weite Teile der Menschheit. Der Autor analysiert wie unsere Daten als Handelsware gezielt eingesetzt werden, um unser Verhalten vorherzusagen und zu beeinflussen. Dabei hat er gute und schlechte Nachrichten. Die schlechte: Wir können das Internet nicht abschaffen. Die gute: Wir können lernen es zu verstehen und besser zu nutzen.



Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung (Hg.)

Bildungsmaterial zum Thema Engagement

Potsdam 2020, 2 Euro

Wie kann man junge Menschen an das Thema zivilgesellschaftliches Engagement heranführen und ihre Neugier dafür wecken? Das Bildungsmaterial liefert hierfür Anregungen und Ideen.

Es enthält: ein Set Methodenkarten, ein Bingo, ein Memory, einen USB-Stick mit den Videos aus der Webvideo-Reihe „Brandenburg im Rampenlicht“ sowie einen Feedbackwürfel aus Holz.

Das Bildungsmaterial ist in Zusammenarbeit mit der Kooperative Berlin als Begleitmaterial zu unserer Webvideo-Reihe „Brandenburg im Rampenlicht“ entstanden. In der Webvideo-Reihe werden junge Brandenburgerinnen und Brandenburger vorgestellt, die sich im Land engagieren.



Alexy, Lennart / Fisahn, Andreas / Hähnche, Susanne / Mushoff, Tobias / Trepte, Uwe

Das Rechtslexikon

Begriffe, Grundlagen, Zusammenhänge

Verlag J. H. W. Dietz, Sonderausgabe für die Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Bonn 2019, 320 Seiten, 2 Euro

Das Lexikon erklärt in über 1.400 Stichwörtern, 26 Tabellen und Schaubildern wichtige Begriffe, Normen und Grundsätze des deutschen und europäischen Rechts. Grundlegende Fragen und Zusammenhänge werden in besonderen Überblicksartikeln erläutert. Querverweise führen zu verwandten Themen innerhalb des Lexikons. Alle wichtigen Rechtsgebiete sowie ihre europa- und völkerrechtlichen Bezüge haben im Buch ihren Platz. Dazu gehören:

- Zivilrecht (z. B. Familien- und Erbrecht)
- Arbeitsrecht
- Öffentliches Recht (z. B. Baurecht, Staats- und Verfassungsrecht, Umweltrecht, Verwaltungsrecht)
- Sozialrecht (z. B. Arbeitslosen- /Rentenversicherung)
- Strafrecht



FÜR ALLE

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung (Hg.)

Kommunalpolitik in Brandenburg

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Potsdam 2020, 198 Seiten, **kostenlos**

Nirgendwo sonst hat die Beteiligung der Menschen einen so unmittelbaren Einfluss wie in den Kommunen. Kommunalpolitik ist dabei auf die Lösung ganz konkreter Aufgaben orientiert. Welche das sind und wie Kommunen generell aufgebaut sind, soll diese Broschüre erklären. Auch in einer gut geführten, modernen Verwaltung geht nichts ohne eine aktive Bürgerschaft. Die überwiegend kleinen Gemeinden und Städte in Brandenburg wären ohne ehrenamtliche Bürgermeister/-innen oder Ortsvorsteher/-innen, Gemeinde- und Kreistagsvertreter/-innen und vor allem ohne die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger nicht lebensfähig. Auch ihre Tätigkeitsbereiche soll diese Broschüre näher beleuchten. Im Anhang ist die Kommunalverfassung sowie eine Verwaltungskarte des Landes mit aufgeführt.



Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.)

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

Bonn 2019, 96 Seiten, kostenlos

Am 1. Juli 1948 beauftragten die Militärgouverneure die Ministerpräsidenten der westdeutschen Länder, eine Verfassung für die von ihnen besetzten Gebiete auszuarbeiten. Das Grundgesetz, am 23. Mai 1949 65 Jahre alt, wurde mit Zweidrittelmehrheit von den Abgeordneten des Parlamentarischen Rates angenommen. Eine Ratifizierung durch die deutsche Bevölkerung, wie von den Alliierten gewünscht, fand nicht statt. Nach der politischen Wende in der DDR und der Einheit Deutschlands ist das Grundgesetz zur gesamtdeutschen Verfassung geworden. Die Broschüre enthält auch eine Übersicht über alle Änderungen des Grundgesetzes bis August 2006 (Föderalismusreform).



Lindner, Nicola

Recht verständlich

Eine etwas andere Einführung in das Recht

Verlag C.H.Beck, 3., aktualisierte und erweiterte Ausgabe, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2019, 224 Seiten, 2 Euro

Jeder hat es sich schon einmal gefragt oder hat die Fragen gehört: Warum muss man zur Schule gehen? Warum darf man nicht bei Rot über die Straße gehen auch wenn kein Auto kommt? Bei solchen Fragen lautet die Antwort oft: Weil es in einem Gesetz steht und weil man sich daran halten muss. Wie solche Gesetze entstehen und warum die Regeln unseren Alltag organisieren erklärt die Richterin Nicola Lindner. Ihr anschaulicher Leitfaden durch unser Recht vermittelt juristisches Grundwissen. Welche Grundrechte gibt es? Was machen Staatsanwalt, Rechtsanwalt und Richterinnen? Was sind Straftaten oder wie arbeitet ein Gericht? Viele Alltagsbeispiele verdeutlichen wie unsere Rechtsordnung funktioniert und geben verständliche Antworten auf ziemlich schwierige Fragen.



FÜR ALLE

Gramm, Christof / Pieper, Stefan

Kompass für Deutschland

Orientierung im Staat des Grundgesetzes

*Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2018, 139 Seiten, **kostenlos***

Was ist das Grundgesetz und was fange ich damit an? Welche Möglichkeiten, Rechte und Pflichten bietet es? Deutsche und Zugewanderte wissen oft zu wenig über unsere Verfassung. Der Kompass für Deutschland will deshalb in allgemein verständlicher Sprache eine Orientierungshilfe für das Leben in der Bundesrepublik Deutschland geben. Dabei werden insbesondere die Grundrechte unter die Lupe genommen. Staat und Religion, der Schutz der Privatsphäre, Gewalt und Konfliktlösung sind nur einige der angesprochenen Themen. Grundrechte sind dabei nicht identisch mit landestypischen Sitten und Gebräuchen, sondern sie sind elementare Orientierungsmarken für den Staat und für alle, die in ihm leben – egal ob als Staatsbürger oder Zuwanderer.



Krennerich, Michael

Freie und faire Wahlen?

Standards, Kurioses, Manipulationen

*Wochenschau Verlag, Frankfurt/M. 2020, 288 Seiten, **2 Euro***

Wahlen sind hochkomplexe Angelegenheiten. Sie finden weltweit statt. Doch nicht jede Wahl ist gleich. Was die Grundsätze einer demokratischen Wahl sind, erklärt dieses Buch. Auf anschauliche und leicht verständliche Weise zeigt es, wie nationale Wahlen in Demokratien und Autokratien durchgeführt werden und wodurch sie sich unterscheiden. Es werden Wahlrecht, Wahlorganisation, Wahlsysteme und deren Finanzierung beleuchtet. Neben einführenden wahltheoretischen Überlegungen gibt es viele rechtliche und praktische Überblicke sowie Beispiele aus verschiedenen Ländern. Auch Kuriositäten und Wahlmanipulationen werden thematisiert. Das Buch bietet einen Überblick über interessante Wahldetails, die einen differenzierten Blick auf den gesamten Wahlzyklus ermöglichen.



FÜR ALLE

Levitsky, Steven / Ziblatt, Daniel

Wie Demokratien sterben

Deutsche Verlags-Anstalt, München 2018, 320 Seiten, **kostenlos**

Demokratien sterben mit einem Knall oder mit einem Wimmern. Der Knall, also das oft gewaltsame Ende einer Demokratie durch einen Putsch, einen Krieg oder eine Revolution, ist spektakulärer. Doch das Dahinsiechen einer Demokratie, das Sterben mit einem Wimmern, ist alltäglicher – und gefährlicher, weil die Bürger meist erst aufwachen, wenn es zu spät ist. Anhand vieler praktischer Beispiele und anhand historischer Ereignisse in den USA, Lateinamerika und Europa zeigen die beiden Politologen Steven Levitsky und Daniel Ziblatt, woran wir erkennen, dass demokratische Institutionen und Prozesse ausgehöhlt werden. Werden Eckpfeiler wie die freie Presse oder die Unabhängigkeit der Justiz untergraben, ist die Demokratie in Gefahr, obwohl sie nach wie vor existiert. Die Autoren zeigen auch, an welchen Punkten wir eingreifen können, um diese Entwicklung zu stoppen. Denn mit gezielter Gegenwehr lässt sich die Demokratie retten.



FÜR ALLE

Nolte, Paul

Die 101 wichtigsten Fragen – Demokratie

Verlag C.H. Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2015, 160 Seiten, **kostenlos**

Lust auf Demokratie? Das kompakte Nachschlagewerk zeigt ganz neue Seiten der beliebtesten Regierungsform. Von den historischen Grundlagen der Demokratie bis zu ihren aktuellen Trends erklärt der bekannte Politikwissenschaftler Paul Nolte klar verständlich und mit neuesten Forschungsergebnissen eines der spannendsten Themen unserer Zeit. Wie demokratisch ist die Welt? Sind Wahlkämpfe überflüssige Geldverschwendung? Nutzt oder schadet das Internet der Demokratie? Und hat die Demokratie überhaupt noch eine Zukunft? Alle Erklärungen erfolgen kurz, präzise und manchmal auch mit einem kleinen Augenzwinkern. Grundlegendes vermischt sich auch mit kritischen Fragen. Das Buch vermittelt so nicht nur elementares Wissen, sondern es lädt auch zum eigenen Weiterdenken ein.



Rahden, Till van

**Demokratie
Eine gefährdete Lebensform**

Campus Verlag GmbH, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Frankfurt am Main 2019, 196 Seiten, 2 Euro

Demokratie ist nicht nur eine Herrschafts- sondern eine Lebensform. Es geht um mehr als den Gang zur Wahlurne oder Debatten im Parlament. Demokratie begegnet uns auch im Park und im Schwimmbad, im Kindergarten und auf dem Spielplatz, in der Schule und in der Familie. Es gilt demokratische Umgangsformen zu lernen und sie dann auch zu pflegen. Die Streitkultur muss auch abseits von Talkshows gestärkt und vor allem immer wieder geübt werden. Das Buch wirft Schlaglichter auf die Geschichte der Demokratie in der Bundesrepublik und ihre sozialen und kulturellen Voraussetzungen. Viel wird von der Krise der Demokratie gesprochen. Die Argumente sind keineswegs neu. Statt den Niedergang der Demokratie zu beklagen und zu sehen wie sie vermeintlich untergeht, zeigt dieses Buch, was Demokratie am Leben erhält und was jeder einzelne dazu beitragen kann.



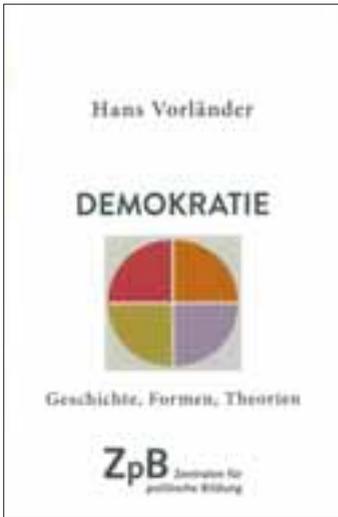
Schmidt, Manfred G.

Das Politische System Deutschlands

Verlag C.H.Beck, München 3. überarbeitete, aktualisierte und erweiterte Auflage 2016, 544 Seiten, kostenlos

Das Buch von Manfred G. Schmidt gehört zur Standardliteratur der Politikwissenschaften, ist durch die Aufmachung aber auch für Laien gut verständlich. Erläutert wird der gesamte Staatsaufbau der Bundesrepublik von der Funktionsweise der Institutionen über Strukturen in Parteien, Verbänden und Medien bis hin zu Grundzügen der Innen- und Außenpolitik. Der Autor stellt dabei bewusst die Verfassung der Verfassungswirklichkeit gegenüber und gibt so Einblicke in die reale Bildungs-, Sozial-, Umwelt- und Wirtschaftspolitik des Landes. Die politische Führungsschicht wird ebenso beleuchtet, wie das Wählerverhalten oder die Handlungsspielräume im Parlamentarismus. Dabei spart er nicht mit Kritik und zeigt auch Lösungsansätze auf, die die Gesetzeslage bereithält. So entsteht ein differenziertes Bild von Leistungen und Mängeln der Politik in Deutschland. Die 3. Auflage des Werkes enthält ein neu verfasstes Kapitel zu den Möglichkeiten und Grenzen einer Europäisierung des Regierungssystems.

FÜR ALLE



Vorländer, Hans

Demokratie

Geschichte, Formen, Theorien

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die die Zentralen für politische Bildung, 3. Überarbeitete Auflage, München 2019, 128 Seiten, 2 Euro

Was macht eine Demokratie aus? Das Buch zeigt, wie die Demokratie in der Antike erfunden wurde und wie sie sich in der Moderne verändert hat. Unmittelbare, direkte Demokratie auf der einen Seite, mittelbare, repräsentative Demokratie auf der anderen - das sind die Grundformen. Darüber hinaus unterscheiden sich theoretische Modelle und gelebte Demokratien erheblich voneinander. Der Band erörtert alle zentralen Bedingungen, die Voraussetzungen und gegenwärtigen Herausforderungen der Demokratie. Er eignet sich insbesondere für Studierende der Politikwissenschaft. Für einen allgemeineren Überblick sind auch die „101 wichtigsten Fragen: Demokratie“ von Paul Nolte in unserem Angebot zu finden.

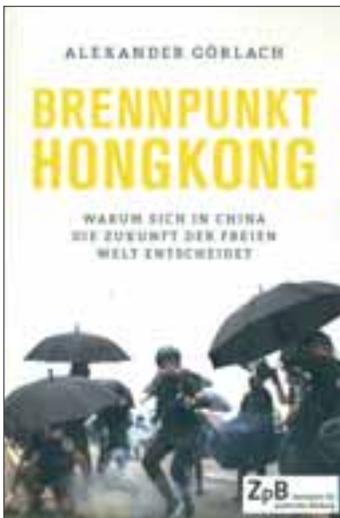


Jajésniak-Quast, Dagmara / Rada, Uwe

Die vergessene Grenze – Eine deutsch-polnische Spurensuche von Oberschlesien bis zur Ostsee

edition q im be.bra Verlag GmbH, Berlin-Brandenburg 2020, 256 Seiten, 2 Euro

Nach dem Ersten Weltkrieg wurde zwischen Deutschland und Polen eine fast 2.000 km lange Grenze gezogen, die 21 Jahre bestand und heute fast vollständig in Vergessenheit geraten ist. Wie aber sah der Alltag dort vor über 100 Jahren aus? Was geschah mit nationalen Minderheiten? Gab es neben Konflikten auch eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit? Autorinnen und Autoren aus beiden Ländern haben sich auf den Weg gemacht, um nach den Spuren der Grenzlinie in der Landschaft und im kollektiven Gedächtnis zu suchen. Entstanden ist ein Band mit vielen überraschenden Erkenntnissen zur deutsch-polnischen Geschichte. Die zahlreichen farbigen Abbildungen und Karten helfen bei der Orientierung und Entdeckung alter und neuer Orte.



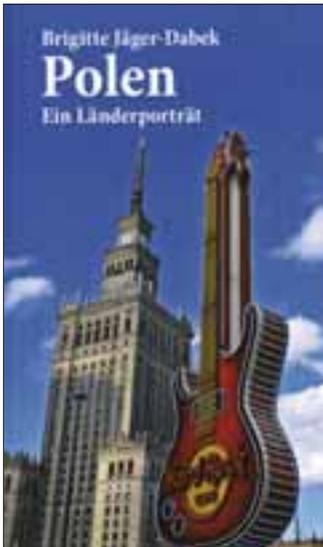
Görlach, Alexander

Brennpunkt Hongkong

Warum sich in China die Zukunft der freien Welt entscheidet

Hoffmann und Campe Verlag GmbH, Hamburg 2020, 176 Seiten, 2 Euro

Würden Sie für die Demokratie auf die Straße gehen und dabei Ihr Leben aufs Spiel setzen? Die Menschen in Hongkong tun es. Die Volksrepublik China steht der Sonderverwaltungszone mit den vielen Freiheiten gegenüber. Alexander Görlach kennt die Situation in Hongkong wie kaum ein anderer. Für ihn ist klar: Viele schauen mit Bewunderung auf das Wirtschaftswachstum Chinas und die vermeintlich schnelle Umsetzung von Entscheidungen. Doch in Hongkong wird deutlich, wozu autokratische Staaten eben auch fähig sind, wenn das Verhalten nicht der vorgegebenen Linie entspricht. Auch in Amerika und Europa erstarken Populismus und autokratische Systeme. Es gilt zu entscheiden, was schwerer wiegt: wirtschaftliche Interessen oder Menschenrechte. Das Buch analysiert die aktuelle Lage in China und mahnt gleichzeitig vor der Beschneidung demokratischer Rechte.



FÜR ALLE

Jäger-Dabek, Brigitte

Polen

Ein Länderporträt

*Christoph Links Verlag, Berlin 2012, 240 Seiten, **kostenlos***

Polen hat viel zu bieten – trotzdem wissen wir häufig wenig über unseren östlichen Nachbarn. In charmanter und hochinformativer Weise führt die Polen-Kennerin Brigitte Jäger-Dabek in die bewegte Geschichte und die reichhaltige Kultur Polens ein. Sie räumt mit alten Klischees auf und ermöglicht so einen völlig neuen Blick auf ein Land voller Naturschönheiten und gastfreundlicher Einwohner. Über nationale Mythen, den Entwicklungen seit dem EU-Beitritt 2004 oder der Rolle der Kirche ist ebenso zu lesen, wie über Chopin und eine aufgeweckte Filmszene. Auch negative Themen wie Kriminalität oder der Umgang mit der eigenen Jugend werden angesprochen. Ein eigenes Kapitel widmet sich der wechselvollen deutsch-polnischen Geschichte. Dort wird auch von einem gewissen „Helmuty“ berichtet: dem Deutschlandbild der Polen.



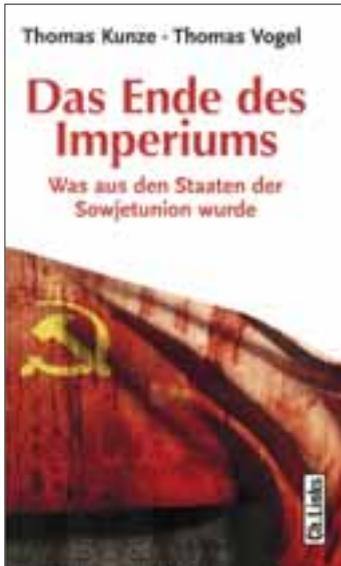
Kastein, Julia / Hesse-Kastein, Sebastian

Great again?

Reportagen aus einem zerrissenen Amerika

*Mitteldeutscher Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, Halle (Saale) 2020, 224 Seiten, **2 Euro***

Am 3. 11.2020 wurde in den USA ein neuer Präsident gewählt. Donald Trump scheint das Land nachhaltig gespalten zu haben. Oder hat er nur genutzt, dass sich das Land längst verändert hatte? Beinahe unversöhnlich stehen sich konservative und liberale Ansichten gegenüber. Es geht um das Gesundheitswesen, das Recht auf Waffenbesitz, Umweltschutz, rassistische Strukturen und Polizeigewalt. Die ARD-Auslandskorrespondenten Julia Kastein und Sebastian Hesse-Kastein haben sich auf den Weg gemacht. Die beiden Journalisten haben Menschen aus den unterschiedlichsten Lebenswelten getroffen, ihnen zugehört, ihren Alltag geteilt. Ihre Reportagen und Fotos fügen sich zu einem Gesamtbild, das die USA neu darstellt. Ein zerrissenes Land, auf der Suche nach sich selbst.



FÜR ALLE

Kunze, Thomas / Vogel, Thomas

Das Ende des Imperiums.**Was aus den Staaten der Sowjetunion wurde***Christoph Links Verlag, Berlin 2015, 300 Seiten, **kostenlos***

Durch die Krise in der Ukraine geraten die postsowjetischen Staaten wieder in den Fokus der Weltpolitik. Ein neuer alter Krieg wird befürchtet. Der Weg den die 15 einstigen Sowjetrepubliken seit 1991 zurücklegten, kann unterschiedlicher kaum sein. In Estland, Lettland und Litauen wird mit dem Euro bezahlt, während die Staaten im Kaukasus gegen einen radikalen Islamismus kämpfen. Wirtschaft, Politik, und Bevölkerung entwickelten sich höchst unterschiedlich. Die beiden Autoren reisten durch alle Länder und sprachen mit damaligen und heutigen Präsidenten, Patriarchen, Abgeordneten sowie Vertretern der neuen Oligarchie über die Veränderungen der letzten 25 Jahre. Zusammen mit den Faktenübersichten zu jedem einzelnen Land entsteht so eine Überblicksdarstellung aller Staaten.



FÜR ALLE

Loew, Peter Oliver

Wir Unsichtbaren**Geschichte der Polen in Deutschland***Verlag C.H. Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2014, 336 Seiten, **2 Euro***

Etwa zwei Millionen Menschen in der Bundesrepublik haben polnische Wurzeln. Sie sind damit, nach den Türken, die zweitgrößte Einwanderergruppe und trotzdem eine wenig sichtbare Minderheit. Nach den Teiungen Polens im 18. Jahrhundert war sogar für mehr als ein Drittel der Einwohner Preußens Polnisch die Muttersprache. Mit der Industrialisierung setzte die polnische Massenwanderung in die deutschen Industriezentren ein und hunderttausende Saisonarbeiter bevölkerten die ostelbischen Güter. Im Zweiten Weltkrieg wurden Millionen von Polen als Zwangsarbeiter verschleppt, von denen einige in Deutschland blieben. Vertriebene, Spätaussiedler, Flüchtlinge, Erntehelfer und viele andere kamen später hinzu. Peter Oliver Loew beschreibt erstmals die Geschichte und die Lebenswelten einer erfolgreichen Integration vom Mittelalter bis zur Gegenwart.



FÜR
ALLE

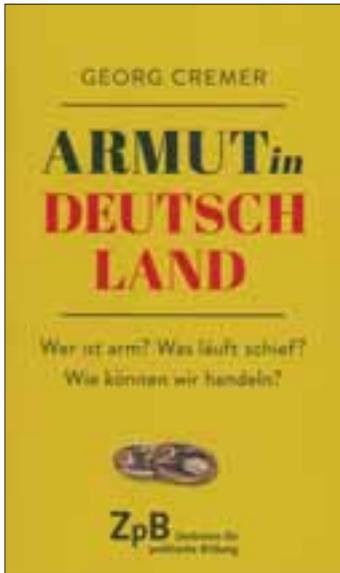
Somers, Bart

Zusammen leben.

Meine Rezepte gegen Kriminalität und Terror

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2017, 128 Seiten, **kostenlos**

Seit 2001 ist Bart Somers Bürgermeister der belgischen Stadt Mechelen. Sie galt damals als die dreckigste Stadt des Landes, verwahrlost und kriminell. Mit viel Leidenschaft und einem eisernen Willen hat er in seiner Stadt eine verblüffende Doppelstrategie umgesetzt: Null-Toleranz und Multikulti. Die Kriminalitätsstatistik sank rapide und trotz 128 Nationalitäten und einem muslimischen Bevölkerungsanteil von 20 Prozent, klappt in der Stadt die Integration. Alle mussten sich dazu bewegen und an sich arbeiten – Offenheit zum Leitsatz erhoben. Während in der ganzen Region bislang mehr als 500 Jugendliche zum IS aufgebrochen sind, ging aus Mechelen niemand. Somers schreibt lebensnah und erfrischend ehrlich über die Widerstände, die er zu meistern hatte. Das Buch bietet eine Fülle von Anregungen für jeden kommunalen Praktiker, was die öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie Integrationsfragen betrifft.



FÜR ALLE



FÜR ALLE

Cremer, Georg

Armut in Deutschland**Wer ist arm? Was läuft schief?****Wie können wir handeln?**

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2016, 271 Seiten, **kostenlos**

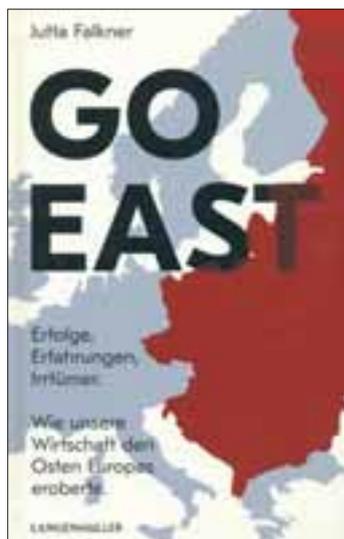
Armut wird in Deutschland mehr und mehr zum drängenden Problem. Seit einigen Jahren ist das Thema Gegenstand hitziger Debatten. Dabei geht es in den meisten Fällen nicht um ein Leben in absoluter Armut am äußersten Rand der Existenz, sondern vielmehr um eine relative Armutsgefährdung. Georg Cremer glaubt, dass die Armutsdebatte in Deutschland den Armen nicht nützt, da sie keine Orientierung darüber bietet, wie Armut wirksam zu bekämpfen ist. In seinem Buch stellt er sich einigen verbreiteten Irrtümern und Fehlinterpretationen und zeigt, wo die Probleme wirklich liegen. Neben seiner Auseinandersetzung mit dem Unterschied zwischen Armut und Armutsgefährdung behandelt er auch die Themen Einkommensungleichheit, Unterschiede in Ost und West, Rente sowie Hartz IV und benennt Lösungsmöglichkeiten.

Cremer, Georg

Deutschland ist gerechter als wir meinen**Eine Bestandsaufnahme**

Verlag C.H.Beck, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2018, 272 Seiten, **kostenlos**

Über nichts wird so gern gestritten, wie über den Sozialstaat. „Ungerecht!“, sagen die einen. „Stimmt nicht“, meint Georg Cremer. Er zeigt Zahlen und Fakten auf und unterzieht Deutschland einem Realitätstest. Wir geben fast 30 Prozent der jährlichen Wirtschaftsleistung für den Sozialstaat aus, weit mehr Menschen als früher arbeiten im Sozialbereich und es gab zahlreiche Reformen, um den Sozialstaat auch in Zukunft zu sichern. Populisten führen dennoch häufig eine vermeintliche soziale Kälte, ständig wachsende Ungleichheiten und den Zerfall der Mitte an. Das ist die eigentliche Gefahr, dass die riesigen Leistungen des Sozialstaats nicht beachtet und klein geredet werden. Der Autor macht deutlich, wie und wo der Sozialstaat wirkt und auch, wo noch dringend nachgebessert werden muss.



Falkner, Jutta

Go East

Wie unsere Wirtschaft den Osten Europas eroberte

LangenMüller, Stuttgart 2019, 240 Seiten, 2 Euro

Unmittelbar nach dem Mauerfall 1989 engagierten sich viele Unternehmen aus Deutschland und Österreich wirtschaftlich in Ost- und Mitteleuropa. Sie legten damit die Grundlagen für politische und gesellschaftliche Veränderungen in den ehemaligen Ostblockstaaten. Sie brachten Konsum, schufen Arbeitsplätze und machten damit die Vorteile der Marktwirtschaft gegenüber der Planwirtschaft sichtbar. Die Bilanz bei der Erschließung der neuen Wirtschaftsregion ist dabei durchaus unterschiedlich. Die Wirtschaftsjournalistin Jutta Falkner hat viele Jahre westliche Unternehmen auf ihrem Weg nach Polen, Russland, Estland, Rumänien und viele andere Länder begleitet. Scharfsichtig analysiert sie anhand ganz praktischer Beispiele Erfolge, Irrtümer sowie Niederlagen von damals und zeigt wieso gerade deutsche Firmen so erfolgreich waren und sind.



Happe, Volker / Horn, Gustav / Otto, Kim

Das Wirtschaftslexikon

Begriffe – Zahlen – Zusammenhänge

Verlag J.H.W. Dietz Nachf., Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, 3. aktualisierte und erweiterte Auflage Bonn 2017, 383 Seiten, 2 Euro

In diesem Lexikon für ökonomisch interessierte Laien werden Begriffe und grundlegende Zusammenhänge des Wirtschaftslebens erklärt. Rund 1.400 Stichwörter, 70 Tabellen, aktuelle Statistiken, Karten und Schaubilder veranschaulichen den Wirtschaftsprozess mit Zahlen und Daten. Zeitleisten zur wirtschaftspolitischen Geschichte der alten BRD, der DDR und zur Globalisierung bieten einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse der letzten 60 Jahre. Aktuelle Begriffe insbesondere zur Euroraum- und Finanzkrise, wurden bereits aufgenommen. Ein umfangreicher Serviceteil mit Internetlinks und Zeittafeln zur deutschen Wirtschaftsgeschichte vervollständigen das Lexikon.

FÜR ALLE



FÜR ALLE

Raworth, Kate

Die Donut Ökonomie
Endlich ein Wirtschaftsmodell, das den Planeten nicht zerstört

Carl Hanser Verlag, Sonderausgabe für die Zentralen für politische Bildung, München 2018, 416 Seiten, 2 Euro

Seit Jahrzehnten werden in den Universitäten alte Ökonomiemodelle gelehrt, die von engen imaginären Faktoren ausgehen, die der Wirklichkeit nicht entsprechen und noch schlimmer – sie nicht erklären. Das Standardregelwerk konnte die Krise der Finanzmärkte nicht voraussagen und liefert keine Antworten auf dringenden Fragen unserer Zeit. Ein neues, ganzheitliches System hat Kate Raworth entwickelt. Das Donut-Modell weist einen revolutionären Weg aus der Krise, der Kapitalismus, Ökologie und soziale Grundrechte auf brillante Weise vereint. Es gibt eine innere und äußere Grenze, wird die jeweils verlassen, steht es um die Erfolgchancen der Menschheit schlecht. Dabei gilt es die äußeren Faktoren wie Klimawandel, Artensterben, Ressourcenabbau und innere Faktoren wie Nahrung und Gesundheit, Gleichstellung, Bildung sowie politische Teilhabe zu sichern. Denn nur zusammen gedacht, kann das Überleben der Menschheit langfristigt gesichert werden.



FÜR ALLE

Wagener, Hans-Jürgen

Die 101 wichtigsten Fragen – Geld und Finanzmärkte
Verlag C.H. Beck, München 2012, 176 Seiten, kostenlos

Es ist schwer die Orientierung in der unübersichtlichen Welt der Finanzmärkte zu behalten. Von wilden Tieren wie dem DAX ist zu lesen sowie von rätselhaften Futures und Swaps. Da stellen sich Fragen wie: Kann man ohne Geld leben und wer hat es eigentlich erfunden? Was ist eine Finanztransaktionssteuer und wozu braucht man sie? Woher nehmen Banken das Geld für Kredite? Schuldenkrisen, Zentralbanken, der Euro, Inflation, internationale Finanzen – dieser Band erklärt viele Begriffe und Prozesse. Der Ökonom Hans-Jürgen Wagener besinnt sich dabei auf die Grundlagen und schreibt allgemeinverständlich und zum Teil mit der nötigen Prise Humor. Sowohl ökonomische Laien als auch Experten können so etwas lernen.



FÜR ALLE

Handkarte

Berlin und Brandenburg

Klett-Perthes Verlag, Gotha 2012, 2 Euro

Die Karte enthält auf der Vorderseite die Kreisgrenzen Brandenburgs und die neuen Stadtbezirksgrenzen von Berlin, auf der Rückseite zeigt sie die Bundesländer Deutschlands.

Maßstab: 1 : 500.000 (Berlin / Brandenburg)

Maßstab: 1 : 1.550.000 (Deutschland)

Format: 57 x 66 cm, gefalzt



FÜR ALLE

Europa-Karte

Westermann Schulbuchverlag, Braunschweig 2003,

2 Euro

Auf der Vorderseite wird Europa politisch, auf der Rückseite physisch dargestellt. Die Neuauflage richtet sich bei allen Ortsbezeichnungen nach den Empfehlungen der Kultusministerkonferenz. Die Ortsnamen der baltischen und GUS-Staaten werden durchgängig in der jeweiligen Landessprache gebraucht.

Maßstab: 1 : 14.000.000, Format: 40 x 50 cm, gefalzt



FÜR ALLE

Weltkarte

Staaten der Erde

Stiefel Eurocart GmbH, Lenting 2006, 2 Euro

Vorderseite: Die Staaten der Erde; Rückseite:

Die Erde (geografisch).

Maßstab: 1 : 40.000.000, Format 70 x 100 cm, gefalzt



FÜR ALLE

Faltkarte

Bundesrepublik Deutschland

Westermann Schulbuchverlag, Braunschweig 2011,

2 Euro

Die kleine Karte „Bundesrepublik Deutschland“ zeigt das Land einmal politisch, wobei die einzelnen Bundesländer farblich unterschiedlich dargestellt sind. Die physische Darstellung der Bundesrepublik befindet sich auf der Rückseite.

Maßstab: 1 : 2.000.000, Format: ca. 40 x 55 cm, gefalzt



FÜR
ALLE

Puzzle Europa

*Christoph Links Verlag, Berlin 2017, **kostenlos***

Erpuzzeln Sie sich Europa Stück für Stück! In 72 Teilen können Groß und Klein mit viel Spaß Länder, Städte und Flüsse spielerisch erkunden und erlernen. Das Puzzle ist aus stabiler Pappe und hat die Maße 37 x 29 cm.



FÜR
ALLE

Puzzle Deutschland

*Christoph Links Verlag, Berlin 2017, **kostenlos***

Erpuzzeln Sie sich Deutschland Stück für Stück! In 72 Teilen können Groß und Klein mit viel Spaß die Bundesländer, Städte und Flüsse spielerisch erkunden und erlernen. Zusätzlich gibt es Informationen zur Größe und Einwohnerzahl der einzelnen Bundesländer. Das Puzzle ist aus stabiler Pappe und hat die Maße 37 x 29 cm.

	<i>Seite</i>
Ackermann, Paul (Hg.) Bürgerhandbuch Politisch aktiv werden – Öffentlichkeit herstellen – Rechte durchsetzen	26
Abbasi, Abduk / Faham, Allaa Eingedeutscht Die schräge Geschichte unserer Integration	57
Atwan, Abdel Bari Das digitale Kalifat Die geheime Macht des Islamischen Staates	28
Bayerl, Günter (Hg.) Adelslandschaft, Industrielandschaft, Zukunftslandschaft (Zeit-Reise-Führer 1)	6
Bahr, Christian Die geteilte Stadt – Berliner Mauer	43
Benz, Wolfgang Das Jahr 1933. Der Weg zur Hitler-Diktatur	35
Benz, Wolfgang Die 101 wichtigsten Fragen – Das Dritte Reich	35
Benz, Wolfgang Der deutsche Widerstand gegen Hitler	36
Bircken, Margrid / Peitsch, Helmut (Hg.) Brennende Bücher – Erinnerung an den 10. Mai 1933	36
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Das Brandenburg	6
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Willkommen in Brandenburg, Ein Land stellt sich vor	7
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Die Brandenburger Verfassung	7
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Kommunalpolitik in Brandenburg	72
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in Brandenburg	58

	<i>Seite</i>
Brandes, Tanja / Decker, Markus Ostfrauen verändern die Republik	59
Brämer, Andreas Die 101 wichtigsten Fragen – Judentum	54
Clausen, Johann Hinrich Reformation: Die 95 wichtigsten Fragen	54
Clausen, Johann Hinrich Die 101 wichtigsten Fragen – Christentum	55
Cremer, Georg Armut in Deutschland Wer ist arm? Was läuft schief? Wie können wir handeln?	82
Cremer, Georg Deutschland ist gerechter als wir meinen Eine Bestandsaufnahme	82
Danyel, Jürgen / Kaule, Martin / Zündorf, Irmgard Brandenburg 1945-1990 Der historische Reiseführer	8
Drexel, Gerhard Klöster und Kirchen in Brandenburg	8
Echternkamp, Jörg Die 101 wichtigsten Fragen – Der Zweite Weltkrieg	37
Fein, Elke u.a. Von Potsdam nach Workuta	9
Gassert, Philipp Bewegte Gesellschaft Deutsche Protestgeschichte seit 1945	63
Gramm, Christof / Pieper, Stefan Kompass für Deutschland Orientierung im Staat des Grundgesetzes	74
Gründer, Horst / Hiery, Hermann (Hg.) Die Deutschen und ihre Kolonien	38

	<i>Seite</i>
Hahn, Peter-Michael Geschichte Brandenburgs	10
Happe, Volker / Horn, Gustav / Otto, Kim Das Wirtschaftslexikon Begriffe – Zahlen – Zusammenhänge	83
Hertle, Hans-Hermann / Schnell, Gabriele Gedenkstätte Lindenstraße	10
Hirschfeld, Gerhard / Krumeich, Gerd / Renz, Ina (Hg.) 1918. Die Deutschen zwischen Weltkrieg und Revolution	38
Jakob, Christian Die Bleibenden. Wie Flüchtlinge Deutschland seit 20 Jahren verändern	27
Jäger-Dabek, Brigitte Polen – Ein Landerporträt	79
Kaule, Martin Brandenburg 1933–1945 – Der historische Reiseführer	11
Kimmel, Elke Waldsiedlung Wandlitz Eine Region und die Staatsmacht	46
Klie, Thomas Wen kümmern die Alten?	64
Kopatz, Michael Ökoroutine Damit wir tun, was wir für richtig halten	50
Kopleck, Maik PastFinder ZikZak – Potsdam	12
Krumreich, Gerd Die 101 wichtigsten Fragen – Der Erste Weltkrieg	39
Kunze, Thomas / Vogel, Thomas Das Ende des Imperiums. Was aus den Staaten der Sowjetunion wurde	80

	<i>Seite</i>
Levitsky, Steven / Ziblatt, Daniel Wie Demokratien sterben	75
Loew, Peter Oliver Wir Unsichtbaren Geschichte der Polen in Deutschland	80
Meier-Braun, Karl-Heinz Die 101 wichtigsten Fragen – Einwanderung und Asyl	65
Mey, Stefan Darknet. Waffen, Drogen, Whistleblower. Wie die digitale Unterwelt funktioniert	70
Nierth, Markus / Streich, Juliane Brandgefährlich. Wie das Schweigen der Mitte die Rechten stark macht	31
Nolte, Paul Die 101 wichtigsten Fragen – Demokratie	75
Oehlsen, Sven Olaf Vertriebenenlager in Brandenburg 1945-1953	13
Poutrus, Patrice G. Umkämpftes Asyl Vom Nachkriegsdeutschland bis in die Gegenwart	66
Pörksen, Bernhard Die große Gereiztheit Wege aus der kollektiven Erregung	66
Quiring, Manfred Putins russische Welt Wie der Kreml Europa spaltet	68
Raworth, Kate Die Donut Ökonomie Endlich ein Wirtschaftsmodell, das den Planeten nicht zerstört	84
Reichstein, Ruth Die 101 wichtigsten Fragen – Die Europäische Union	27

	<i>Seite</i>
Röhn, Hartmut (Hg.) Jüdische Schicksale in Werder. Ein Gedenkbuch für die Stadt Werder (Havel) und ihre Ortsteile	14
Röpke, Andrea / Speit, Andreas Völkische Landnahme Alte Sippen, junge Siedler, rechte Ökos	32
Schellhorn, Martina (Text) / Mark, Oliver (Fotografie) Heimat verpflichtet. Märkische Adlige – eine Bilanz nach 20 Jahren	15
Schmidt, Manfred G. Das Politische System Deutschlands	76
Schorn-Schütte, Luise Die Reformation Vorgeschichte, Verlauf, Wirkung	55
Schöne, Jens Die DDR. Eine Geschichte des „Arbeiter- und Bauernstaates“	48
Silberstein, Schlecky Das Internet muss weg Eine Abrechnung	71
Somers, Bart Zusammen leben. Meine Rezepte gegen Kriminalität und Terror	81
Speit, Andreas (Hg.) Das Netzwerk der Identitären Ideologie und Aktionen der Neuen Rechten	33
Speit, Andreas (Hg.) Reichsbürger. Die unterschätzte Gefahr	33
Spuler-Stegemann, Ursula Die 101 wichtigsten Fragen – Islam	56
Stef / Hensel, Sven (Hg.) Fantastische Queerwesen Und wie sie sich finden	64

	<i>Seite</i>
Steiniger, Rolf Die Koferenz von Potsdam 17. Juli – 2. August 1945	41
Strehlow, Hannelore Der gefährliche Weg in die Freiheit	16
Vetter, Reinhold Nationalismus im Osten Europas Was Kaczynski und Orbán mit Le Pen und Wilders verbindet	67
Vinke, Hermann Die DDR. Eine Dokumentation mit zahlreichen Biografien und Abbildungen	49
Vollmer, Antje / Keil, Lars-Broder Stauffenbergs Gefährten Das Schicksal der unbekanntenen Verschwörer	42
Wagener, Hans-Jürgen Die 101 wichtigsten Fragen – Geld und Finanzmärkte	84
Weigelt, Andreas „Umschulungslager existieren nicht“	16
Weißleder, Wolfgang John Gersmann Flüchtling, Befreier, Besatzer, Wohltäter	42
Handkarte Berlin – Brandenburg	85
Europa-Karte	85
Staaten der Erde	86
Bundesrepublik Deutschland	86
Puzzle Europa	87
Puzzle Deutschland	87

Themenhefte „Informationen zur politischen Bildung“

(Herausgeber: Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn)

Die „Informationen zur politischen Bildung“ sind weiterhin kostenlos und in erster Linie für den politischen Unterricht an Schulen bestimmt. Die Themenauswahl orientiert sich an den Richtlinien und Lehrplänen der Kultusministerien. Darüber hinaus werden aktuelle Themen aufgegriffen, wenn sie Gegenstand des Politikunterrichts sind.

Klassensätze (max. 25 Exemplare) bestellen Sie bitte über

BpB c/o IBRo Versandservice GmbH, Kastanienweg 1, 18184 Roggentin

Fax: 038204/66273, E-Mail: bpb@ibro.de

Der Versand erfolgt kostenfrei. Bitte geben Sie bei der Bestellung die Anschrift der Institution bzw. Schule an.

Einzelhefte können auch bei der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung bestellt werden:

Ausgabe	Thema
Nr. 344	Digitalisierung (2020) neu
Nr. 343	Ländliche Räume (2020) neu
Nr. 342	Geschlechter Demokratie (2020) neu
Nr. 341	Parlamentarische Demokratie (2019)
Nr. 340	(Spät-) Aussiedler in der Migrationsgesellschaft (2019)
Nr. 339	Wahlen zum Europäischen Parlament (2019)
Nr. 338	Europa zwischen Kolonialismus und Dekolonisierung (2018)
Nr. 337	Volksrepublik China (2018)
Nr. 336	Israel (2018)
Nr. 335	Indien (2018)
Nr. 334	Internationale Finanz- und Wirtschaftsbeziehungen (2017)
Nr. 333	Kommunalpolitik (2017)
Nr. 332	Demokratie (2017)
Nr. 331	Naher Osten (2016)
Nr. 330	Widerstand gegen den Nationalsozialismus (2016)
Nr. 329	Das Deutsche Kaiserreich 1871-1918 (2016)
Nr. 328	Parteien und Parteiensysteme der Bundesrepublik (2016)
Nr. 327	Sozialpolitik (2015)
Nr. 326	Internationale Sicherheit (2015)
Nr. 325	Regieren jenseits des Nationalstaates (2015)
Nr. 324	Sozialer Wandel in Deutschland (2015)
Nr. 323	Sowjetunion II: 1953 – 1991 (2014)
Nr. 322	Sowjetunion I: 1917 – 1953 (2014)
Nr. 321	Zeitalter der Weltkriege (2014)

Ausgabe	Thema
Nr. 320	Politisches System der USA (2014)
Nr. 319	Energie und Umwelt (2013)
Nr. 318	Föderalismus in Deutschland (2013)
Nr. 317	Naher Osten – Nachbarregion im Wandel (2013)
Nr. 316	Nationalsozialismus: Krieg und Holocaust (2012)
Nr. 315	19. Jahrhundert (2012)
Nr. 314	Nationalsozialismus: Aufstieg und Herrschaft (2012)
Nr. 313	Türkei (2012)
Nr. 312	Geschichte der DDR (2011)
Nr. 311	Polen (2011)
Nr. 310	Vereinte Nationen (2011)
Nr. 309	Massenmedien (2010)
Nr. 308	Haushalt – Markt – Konsum (2010)
Nr. 306	Kriminalität und Strafrecht (2010)
Nr. 305	Grundrechte (2010)
Nr. 304	Deutsche Außenpolitik (2009)
Nr. 301	Familie und Familienpolitik (2009)
Nr. 297	Menschenrechte (2007)
Nr. 282	Bevölkerungsentwicklung (2011)
Nr. 279	Europäische Union (2006)
Nr. 271	Vorurteile – Stereotypen – Feindbilder (2005)
Nr. 268	USA – Geschichte, Wirtschaft, Gesellschaft (2013)
Nr. 267	Aussiedler (2000)
Nr. 259	Deutschland 1945-49 (2005)
Nr. 251	Nationalsozialismus I (2003)
Nr. 250	Der Weg zur Einheit (2005)

A	Abbasi, Abdul	57	G	Gassert, Philipp	63
	Ackermann, Paul	26		Gensing, Patrick	69
	Alexy, Lennart	72		Göbel, Jana	43
	Arndt, Susan	28		Görlach, Alexander	78
	Atwan, Abdel Bari	28		Gramm, Christof	74
				Grimm, Dörte	47
B	Bachmann, Klaus	57		Gründer, Horst	38
	Bahr, Christian	43	H	Hahn, Peter-Michael	10
	Bayerl, Günter	6		Hähnche, Susanne	72
	Benz, Wolfgang	29, 35, 36		Happe, Volker	83
	Bircken, Margrid	36		Hasters, Alice	30
	Blauw, Sanne	58		Henkel, Gerhard	63
	Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung	6, 7, 58, 71, 72		Hensel, Sven	64
	Brandes, Tanja	59		Henseler, Thomas	44
	Brämer, Andreas	54		Hertle, Hans-Hermann	10
	Buddenberg, Susanne	44		Hesse-Kastein, Sebastian	79
	Bundeszentrale für politische Bildung	73		Hiery, Hermann	38
	Butter, Michael	59		Hirschfeld, Gerhard	38
				Höhne, Anke	9
C	Claussen, Johann Hinrich	54, 55		Horn, Gustav	83
	Coulmas, Florian	60		Hübner, Jürgen	41
	Cremer, Georg	82	J	Jacobs, Olaf	44
	Criado-Pere, Caroline	60		Jäger-Dabek, Brigitte	79
D	Danyel, Jürgen	8		Jajésniak-Quast, Dagmara	78
	Dausend, Peter	61		Jakob, Christian	27
	Decker, Andreas	9		Juchler, Ingo	45
	Decker, Markus	59	K	Kaminsky, Anna	45
	Dikötter, Frank	61		Kastein, Julia	79
	Dorey, Martin	50		Kaule, Martin	8, 11
	Drexel, Gerhard	8		Keil, Lars-Broder	42
E	Ebner, Julia	29		Kendi, Ibam X.	30
	Echternkamp, Jörg	37		Kimmel, Elke	46
	El-Mafaalani, Aladin	62		Kirschstein, Jörg	11
F	Faham, Allaa	79		Klie, Thomas	64
	Falkner, Jutta	83		Knaup, Horand	61
	Fangerau, Heiner	62		Kopatz, Michael	50
	Faensen, Hubert	9		Kopleck, Maik	12
	Fein, Elke	9		Kowalczyk, Ilka-Sascha	46
	Fisahn, Andreas	72		Kraske, Michael	31
	Folman, Ari	37		Krennerich, Michael	74
	Fry, Hannah	69		Krumeich, Gerd	38, 39
				Kunze, Thomas	80

L	Labisch, Alfons	62	S	Schaulinski, Gernot	39
	Laubner, Dirk	12		Schellhorn, Martina	15
	Leonhard, Nina	9		Schellnhuber, Hans Joachim	51
	Levitsky, Steven	75		Schmidt, Manfred. G.	76
	Lindner, Nicola	73		Schnell, Gabriele	10
	Loew, Peter Oliver	80		Schnurr, Eva-Maria	40
	Ludwig, Andreas	39		Schoeps, Julius H.	15
				Schöne, Jens	48
M	Meier-Braun, Karl Heinz	65		Schönian, Valerie	49
	Meisner, Matthias	43		Schorn-Schütte, Luise	55
	Mey, Stefan	70		Schultz, Maria	14
	Michel, Sabine	47		Schulze, Tim	52
	Mohr, Joachim	40		Silberstein, Schlecky	71
	Mühlhausen, Walter	40		Somers, Bart	81
	Müller, Helen Sophia	70		Specht, Martin	53
	Mushoff, Tobias	72		Speit, Andreas	32, 33
				Spuler-Stegemann, Ursula	56
N	Nelles, David	51		Steininger, Rolf	41
	Nichelmann, Johannes	47		Strehlow, Hannelore	16
	Niederhut, Jens	9		Streich, Juliane	31
	Nierth, Markus	31	T	Trepte, Uwe	72
	Nolte, Paul	75		Tricht, Jens van	67
O	Oehlsen, Sven Olaf	13	V	Verg, Martin	41
	Osang, Alexander	65		Vetter, Reinhold	67
	Otto, Kim	83		Vinke, Hermann	49
P	Peitsch, Helmut	36		Vogel, Thomas	80
	Peters, Benedikt	70		Vollmer, Antje	42
	Pfahl-Traughber, Armin	32		Vorländer, Hans	77
	Pieper, Stefan	74			
	Polonsky, David	37		Wagener, Hans-Jürgen	84
	Poutrus, Patrice G.	66	W	Wilking, Dirk	34
	Pörksen, Bernhard	66		Weißleder, Wolfgang	42
Q	Quiring, Manfred	68		Weigelt, Andreas	16
				Woronowicz, Ulrich	17
R	Rada, Uwe	13, 78		Wüpper, Thomas	68
	Rahden, Till van	76			
	Rahmstorf, Stefan	51	Z	Ziblatt, Daniel	75
	Ratzesberger, Pia	52		Zündorf, Irmgard	8
	Raworth, Kate	84			
	Reich, Ines	14			
	Reichstein, Ruth	27			
	Renz, Ina	38			
	Röhn, Hartmut	14			
	Röpke, Andrea	32			
	Rutz, Heidelore	48			

Bundeszentrale für politische Bildung

Adenauerallee 86
53113 Bonn
Telefon: (02 28) 995 15-115
Fax: (02 28) 995 15-113
info@bpb.de
www.bpb.de

Bundeszentrale für politische Bildung

Medien- und Kommunikationszentrum Berlin
Krausenstraße 4/Ecke Friedrichstraße
10117 Berlin
Telefon: (030) 25 45 04-0
Fax: (030) 25 45 04-422

**Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg**

Lautenschlagerstr. 20
70183 Stuttgart
Telefon: (07 11) 16 40 99-0
Fax: (07 11) 16 40 99-77
lpb@lpb-bw.de
www.lpb-bw.de

**Bayerische Landeszentrale
für politische Bildungsarbeit**

Englschalkinger Str. 12
80925 München
Telefon: (089) 21 86-21 72
Fax: (089) 21 86-21 80
landeszentrale@stmuk.bayern.de
www.blz.bayern.de

**Landeszentrale
für politische Bildungsarbeit Berlin**

Hardenbergstr. 22-24
10623 Berlin
Telefon: (030) 90 227 - 49 66
Fax: (030) 90 227 - 49 60
landeszentrale@senbwf.berlin.de
www.landeszentrale-politische-
bildungberlin.de

**Landeszentrale für politische Bildung
Bremen**

Birkenstr. 20/21
28195 Bremen
Telefon: (04 21) 361-29 22
Fax: (04 21) 361-44 53
office@lzp.bremen.de
www.lzpb-bremen.de

**Landeszentrale für politische Bildung
Hamburg**

Dammtorstraße 14
20354 Hamburg
Telefon: (040) 428 23-48 26
Fax: (040) 428 23-48 13
PolitischeBildung@bsb.hamburg.de
www.hamburg.de/politische-bildung

**Hessische Landeszentrale für politische
Bildung**

Taunusstraße 4-6
65183 Wiesbaden
Telefon: (06 11) 32-40 51
Fax: (06 11) 32-40 77
hlz@hlz.hessen.de
www.hlz.hessen.de

**Landeszentrale für politische Bildung
des Landes Mecklenburg-Vorpommern**

Jägerweg 2
19053 Schwerin
Telefon: (03 85) 302 09 0
Fax: (03 85) 302 09 22
poststelle@lpb.mv-regierung.de
www.lpb-mv.de

**Niedersächsische Landeszentrale
für politische Bildung**

Georgsplatz 18/19
30159 Hannover
Telefon: (0511) 120 - 75 00
poststelle@lpb-niedersachsen.de
www.demokratie.niedersachsen.de

**Landeszentrale
für politische Bildung Nordrhein-Westfalen**
Haroldstraße 4
40213 Düsseldorf
Telefon: (02 11) 837-4200
Fax: (02 11) 837-4212
info@politische-bildung.nrw.de
www.politische-bildung.nrw.de

**Landeszentrale
für politische Bildung Schleswig-Holstein**
Karolinenweg 1
24105 Kiel
Telefon: (04 31) 988-16 46
Fax: (04 31) 988-16 48
lpb@landtag.ltsh.de
www.politische-bildung-sh.de

**Landeszentrale
für politische Bildung Rheinland Pfalz**
Am Kronberger Hof 6
55116 Mainz
Telefon: (0 61 31) 16-29 70
Fax: (0 61 31) 16-29 80
lpb.zentrale@politische-bildung-rlp.de
www.politische-bildung-rlp.de

**Landeszentrale
für politische Bildung Thüringen**
Regierungsstraße 73
99084 Erfurt
Telefon: (03 61) 37 92-701
Fax: (03 61) 37 92-702
lzt_pf@tsk.thueringen.de
www.lzt-thueringen.de

**Landeszentrale
für politische Bildung im Saarland**
Beethovenstraße 26
66125 Saarbrücken
Telefon: (0 68 97) 79 08-176
Fax: (0 68 97) 79 08-177
lpb@lpm.uni-sb.de
www.lpm.uni-sb.de

**Sächsische Landeszentrale
für politische Bildung**
Schützenhofstraße 36
01129 Dresden
Telefon: (03 51) 853 18-0
Fax: (03 51) 853 18-55
info@slpb.smk.sachsen.de
www.slpb.de

**Landeszentrale
für politische Bildung Sachsen-Anhalt**
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Telefon: (03 91) 567 64 63
Fax: (03 91) 567 64 64
politische.bildung@lpb.mk.sachsen-anhalt.de
www.lpb.sachsen-anhalt.de

Adresse

Brandenburgische Landeszentrale
für politische Bildung
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Tel.: (03 31) 866-35 41

Fax: (03 31) 27548-4900

E-Mail: info@blzpb.brandenburg.de

Besuchen Sie uns auch im Internet und
nutzen unser umfangreiches Angebot unter:

www.politische-bildung-brandenburg.de

Sitz

Heinrich-Mann-Allee 107
(Haus 17)
14473 Potsdam
Zugang von der Friedhofsgasse



**Öffnungszeiten
der Buchausgabe:**

Mo.+ Do. 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Di. 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mi. 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
und zu den Veranstaltungen.

Info: Durch die Pandemie kann es zu abweichenden Öffnungszeiten kommen. Bitte informieren Sie sich auf der Webseite

**Ansprechpartnerinnen
in der Landeszentrale**

Sekretariat
Sylvia Keil
(03 31) 866-35 41
sylvia.keil@blzpb.brandenburg.de

Buchausgabe
Freia Stirner
(0331) 866-35 53
freia.stirner@blzpb.brandenburg.de

www.politische-bildung-brandenburg.de

Impressum

Copyright 2021
Brandenburgische Landeszentrale
für politische Bildung

Redaktionsschluss:
Januar 2021

Gestaltung:
Bauersfeld GD, Potsdam

Titelgestaltung:
Verena Schulz

Herstellung:
ARNOLD group – arnoldgroup.de

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Vorname	
Name	
Institution (falls Lieferanschrift)	
Straße, Nummer	
Postleitzahl, Ort	
Landkreis / kreisfreie Stadt in Brandenburg	
Bundesland	
Studien- bzw. Arbeitsort mit Anschrift (falls Nichtbrandenburger)	
Telefon (tagsüber)	
E-mail	
Alter:	<input type="checkbox"/> unter 20 Jahre <input type="checkbox"/> 20 - 30 Jahre <input type="checkbox"/> 31 - 40 Jahre <input type="checkbox"/> 41 - 50 Jahre <input type="checkbox"/> 51 - 60 Jahre <input type="checkbox"/> über 60 Jahre

**Die Bücher benötige
ich überwiegend**

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> für Lehrtätigkeit | <input type="checkbox"/> für Schule / Studium / Ausbildung |
| <input type="checkbox"/> für andere berufliche Tätigkeit | <input type="checkbox"/> für ehrenamtliche politische Tätigkeit |
| | <input type="checkbox"/> aus allgemeinem Politikinteresse |

Es können maximal 20 Exemplare pro Jahr bestellt werden:

	Autor	Titel
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

- Ich möchte die Bestellung zugeschickt bekommen.
 Ich möchte die Bestellung abholen.
 Ich möchte das Publikationsverzeichnis 2022 zugeschickt bekommen.

Ich möchte auch über aktuelle Veranstaltungen / Ausstellungen

- per E-mail oder
 per Flyer informiert werden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben unter Beachtung des Datenschutzes verwendet werden.

Datum

Unterschrift



